

AMTLICHES

ÖLV

Kader-Neuaufnahme

Veronika Svidrak, (LCT Innsbruck) wurde in den Junioren-Kader aufgenommen.

Neuer Schatzmeister im ÖLV

Aufgrund des berufsbedingten Rücktritts (Wahl zum Wr. Kammerpräs. d. Wirtschaftstreuhänder) von Mag. Klaus Hübner als Schatzmeister des ÖLV hat der ÖLV-Vorstand Vizepräsident Detloff v. Schwerin zum neuen ÖLV-Schatzmeister bestellt.

Meldegebühren bei Vereinswechsel

Aufgrund verschiedenster Anfragen und Beschwerden der Vereine, daß der ÖLV die Meldegebühr einer Athletin/eines Athleten beim Vereinswechsel vom neuen Verein im Rumpfsjahr ein zweites Mal — als „Ummeldegebühr“ — verrechnet, hat ÖLV-Schatzmeister v. Schwerin das Sekretariat angewiesen, ab 1990, d. h. auch inklusive der Übertrittszeit Oktober bis Dezember 1989, auf die Einhebung der zweiten Meldegebühr im selben Jahr zu verzichten.

Jene Vereine, die bereits den bisherigen Richtlinien entsprechend eingezahlt haben, erhalten die Meldegebühren aus den Übertritten 1989/90 rücküberwiesen. Bei den übrigen Vereinen erfolgt eine Gegenbuchung.

Frauen-Dreisprung

Der ÖLV-Vorstand hat beschlossen, vorläufig — solange es keine „Frauen-Balken“ gibt — Dreisprung-Leistungen der Frauen auch dann für Rekorde und Bestenliste anzuerkennen, wenn kein Balken verwendet wurde. Regelung für den Balken-Ersatz: weiße Linie und Übertrittskontrolle durch Sand, Plastik und ähnlichem.

Universiade 1991

Der Österr. Hochschul-Sportausschuß gibt bekannt, daß die Universiade 1991 vom 14.—25. Juli 1991 in Sheffield/GBR stattfindet. Teilnahmeberechtigt sind Studenten, Jg. 63—73. Die Limit-Leistungen sind mit den Limit-Leistungen für die EM '90 in Split ident.

IAAF

Das neue IAAF-JAHREBUCH mit der Welt-Bestenliste 1989, das „ATFS INTERNATIONAL TRACK&FIELD ANNUAL 1990“ liegt auf und kann beim ÖLV zu einem Preis von öS 240,— bezogen werden.

EM/Split, Trainer-/Schlachtenbummlerreise

Der ÖLV organisiert eine Trainer-/Schlachtenbummlerreise: 25. 8. bis 1. 9. 1990 (ohne Schlußtag), Flug ab Wien od. Linz und Quartier in Frühstückspension — ohne Eintrittskarten öS 6000,—. Gegen Aufpreis Rückreise am 2. oder 3. 9. 1990 möglich. Meldungen an das ÖLV-Sekretariat bis 15. August 1990 möglich. Eintrittskarten erhältlich bei KOMPAS YUGOSLAVIA 58000 Split Titova obala 3 Tel. 03058/42993, FAX: 03058/42491

Zwischenstand ÖLV-Cup 1990

(nach Cross-, Straßen-, Geher-, 10.000 m-, Juniorenstaffel-, Schüler- und U-21-MS)

Verein:	Männer:	Frauen:	gesamt:	Verein:	Männer:	Frauen:	gesamt:
1. ULC Linz	8991	15364	24255	51. SV Oberpertauß	1568	—	1568
2. LAC Innsbruck	16458	5099	21557	52. OMV Auersthal	—	1483	1483
3. LCAV Doubrava	9969	8559	18528	53. ATSV Linz	—	1444	1444
4. SV Schwechat	6220	11954	18337	54. ATUS Gmünd	—	1390	1390
5. ULC Mödling	10272	6065	16337	55. ÖTB Niederösterreich	—	1366	1366
6. ULC Weinland	12011	—	12011	56. Spittaler TV	1334	—	1334
7. Union Salzburg	11122	638	11760	57. ALC Wels	1225	—	1225
8. KLC	4029	5336	9365	58. Union Zwettl	—	1217	1217
9. Union Graz	2137	7127	9264	59. ULC Dornbirn	—	1216	1216
10. ÖTB Wien	2880	5092	7972	60. ATUS Felixdorf	—	1065	1065
11. ATV Feldkirchen	4774	2939	7713	61. Zehnkampf-Union	932	—	932
12. LG Montfort	4310	2361	6671	62. SV Lochau	900	—	900
13. UKJ Wien	3151	3056	6207	63. Union Reichenau	898	—	898
14. LCT Innsbruck	2288	3857	6145	64. TS Wörgl	—	887	887
15. LC Lusthaus	2616	3373	5989	65. TS Dornbirn	870	—	870
16. LCC Wien	5398	—	5398	66. Union Purgstall	868	—	868
17. LCTA Villach	2323	2486	4809	67. SC Weiregg	860	—	860
18. VST Völkermarkt	4647	—	4647	68. TS Innsbruck	857	—	857
19. ÖTB Salzburg	2475	1618	4093	69. Union Leibnitz	844	—	844
20. DSG Maria Elend	2208	1883	4091	70. SK Am. Steyr	—	830	830
21. LAG Ried	3154	716	3870	71. Union Wels	—	781	781
22. Union St. Pölten	1718	2101	3819	72. GW Michelsdorf	—	770	770
23. Union Eisenerz	2229	1587	3816	73. TU Schwaz	—	769	769
Kapfenberger SV	2960	856	3816	74. ATSV Innsbruck	—	761	761
ULB Wien	575	3241	3816	75. Polizei SV Linz	—	755	755
26. ATSV Ternitz	2238	1533	3771	76. SV Bad Ischl	747	—	747
27. TS Götzis	—	3526	3526	77. LAC Aschau	743	—	743
28. SV Donaustadt	2068	1408	3476	78. Polizei SV Graz	—	741	741
29. Union Lienz	2581	627	3208	79. UIC Horn	704	—	704
30. Innsbrucker AC	1634	1539	3173	80. ULV Krems	674	—	674
31. Union Scharding	1736	1390	3126	81. ATSV Braunau	—	667	667
32. SK VOEST	1714	1326	3040	82. LAC Krems	639	—	639
33. LAC Wolfsberg	1600	1421	3021	83. TLC Feldkirchen	—	604	604
34. ÖTB Oberösterreich	2372	634	3006	84. ASKO Hainfeld	593	—	593
35. MLG	2857	—	2857	gesamt:	180940	138497	319437
36. TS Giesingen	1985	709	2694				
37. Union Hofkirchen	—	2420	2420				
38. ULC Wildschek	2413	—	2413				
39. LCA Amstetten	1451	905	2356				
40. ÖTB Tirol	—	2340	2340				
41. TS Bregenz	754	1562	2316				
42. Allg. TV Graz	725	1354	2079				
43. Cricket Wien	1290	781	2071				
44. Post SV Graz	2011	—	2011				
45. ATV Wr. Neustadt	534	1282	1816				
46. SV Thörl Maglern	1773	—	1773				
47. KSV Wr. Berufsschulen	1752	—	1752				
48. LC Saalfelden	1737	—	1737				
49. TSV St. Georgen	861	844	1705				
50. ATSE Graz	783	842	1625				

Bundesländerwertung:

1. Oberösterreich	33359	36500	69859
2. Niederösterreich	37922	30361	68283
3. Tirol	25386	15879	41265
4. Wien	22143	16951	39094
5. Kärnten	22688	14669	37357
6. Steiermark	14546	12507	27053
7. Vorarlberg	8819	9374	18193
8. Salzburg	15334	2256	17590
9. Burgenland	743	—	743
gesamt:	180940	138497	319437

3 Landesrekorde (NÖ., OÖ., Stmk.)
5 EM-Limits
3 Junioren-EM-Limits.

Insgesamt wurden in Kapfenberg 29 Stadionrekorde aufgestellt. Diese Bilanz spricht für sich.

Indem wir den Zeitplan flexibel hielten, holten wir auch eine lange Fernsehübertragung heraus.

Auf der einen Seite terminisierten wir so, daß die Zuschauer zur Fußball-WM-Übertragung zurecht kamen. Auf der anderen Seite wichen wir mit den Langstreckenläufern auf den Abend aus, um den Sportlern zu den besten klimatischen Bedingungen zu verhelfen. Das ging mit einer Jahresweltbestleistung (10.000 m Frauen) und vielen anderen guten Zeiten auf.

Diese Erfolge waren auch auf viel organisatorische Mehrarbeit zurückzuführen. Es bestätigte sich wieder einmal, wie wichtig gute Bedingungen für Leistungen sind. Dabei müssen viele Komponenten zusammenpassen.

Kapfenberg hat für acht europäische Länder erstklassige Arbeit geleistet.

Bis zum nächsten Mal,
Ihre

Erika Strasser



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

AUS MEINER SICHT

Hut ab vor der gesamten österreichischen Nationalmannschaft: Sie erreichte beim Westathletic-Cup 1990 in Kapfenberg in der Gesamtwertung (Männer wie Frauen) den zweiten Platz hinter Spanien und vor der Schweiz.

Diese Mannschaftsleistung zeigt, daß alle Athletinnen und Athleten wettkampfstark sind und die Trainer gute Arbeit leisten. Wir sind weiter auf dem Weg nach oben.

Die Kapfenberger Veranstalter haben alle anderen Westathletic-Cup-Veranstaltungen der letzten Jahre in den Schatten gestellt.

Das rein Sportliche:

Es gab:
1 Jahresweltbestleistung
10 Westathletic-Cup-Rekorde
7 Nationale Rekorde

Warum sollte eine Veranstaltung, die 15 mal klaglos über die Bühne gegangen ist und in dieser Zeit Weltgeltung erlangte, nicht auch bei ihrer 16. Ausrichtung ein voller Erfolg werden? Und sie wurde tatsächlich einer: das

16. Internationale HYPOBANK-Mehrkampfmeeting

- 16./17. Juni, Götzis.

Garant dafür war ein Organisationskomitee (Präsident Werner Ströhle, sportliche Leitung Ing. Konrad Lerch, technische Leitung Hans Aberer), das sich seit seiner Gründung kaum verändert hat. Die zu erledigenden Arbeiten sind für dieses aus acht Personen bestehende Team nicht zur Routine erstarrt, sondern immer wieder ein neuer Anreiz, der mit Begeisterung in Angriff genommen wird. Zwei Damen im Team verstehen es außerdem, ihren Charme in die Waagschale zu werfen.

Dabei mußte gerade heuer vieles anders gemacht werden, stand doch das Hotel „Kreuz“ nicht nur nicht als Quartier (für viele Stammgäste, wie den Berichterstatern), sondern auch nicht als Kommunikationszentrum zur Verfügung. Die zur gleichen Zeit im Nachbarort Hohenems abgehaltene Schubertiade sorgte für weitere Quartier- und Transportprobleme, aber letztendlich hatten alle ein Dach über dem Kopf und trafen pünktlich zu den einzelnen Programmpunkten ein.

Neu war auch die Anreise der Athleten der DDR, die zum Teil schon zwei Wochen davor erfolgte (die Siebenkämpferinnen des SC Neubrandenburg kamen direkt vom Europacup aus Schwechat), zum Teil aber auch via München. Erstmals konnten auch Schlachtenbummler aus der DDR mitkommen und so etwas verspüren, das sie bisher nur vom Hörensagen gekannt hatten: die Götzner Atmosphäre. Für sie sorgten 10.000 Zuschauer, die an den beiden Wettkampftagen trotz der Fußball-WM aus Deutschland, der DDR, der Schweiz, Liechtenstein, Schweden und Österreich gekommen waren. Was macht die so gelobte Götzner Atmosphäre aus? Gewiß auch die Tatsache, daß alle Athleten gleich beurteilt werden, egal, aus welchem Land – diesmal kamen sie aus 21 Ländern! – sie gekommen waren.

Ausgezeichnet wurde die Veranstaltung aber auch durch den Besuch der Frau Bundesministerin Dr. Hilde Hawlicek. Eigentlich hätte in ihrer dreifachen Funktion ein dreifacher Grund bestanden, in den Raum Götzis/Hohenems zu kommen, die Talenteshow der jungen Montforter (Unterricht), die Schubertiade (Kunst) und das Mehrkampfmeeting (Sport). Sie entschied sich für den Spitzensport und machte die erfreuliche Mitteilung, die notwendigen Mittel für den weiteren Ausbau des Möslestadions bei gleichzeitiger Unterstützung durch das Land Vorarlberg und die Marktgemeinde Götzis bereitzustellen. In Götzis trafen auch Frau Bundesministerin Hilde Hawlicek und die Präsi-

dentin des ÖLV, Frau Erika Strasser, zu einem informativen Gespräch einander. Die Modernisierung hat in Götzis bereits Platz gegriffen. Neben der voll elektronischen Zeitmessung mit Zielfilmauswertung und der elektronischen Wurfweitemessung erfolgt die Punkteberechnung per Computer und ist via Bildschirm in Bruchteilen von Sekunden abrufbar. Waren das noch Zeiten, als neben dem Sprecher ein eigener Punkterechner gessen ist und für mehr als 60 Athleten mitrechnen mußte ...

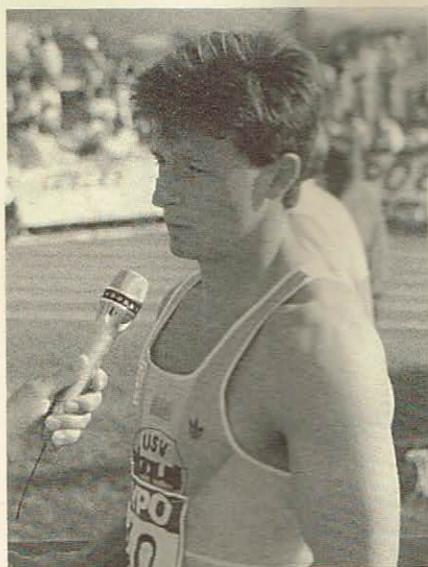
Seinem Ruf, das größte Mehrkampfmeeting der Saison zu sein, wurde das HYPO-Meeting auch diesmal gerecht. Selbst die EM in Split kann nicht größer sein. Von den Assen war bis auf den verletzten Weltmeister von 1987 und Olympiazweiten von 1988 Torsten Voss sowie Christian Plaziat, der sich auf einen anderen Zehnkampf vorbereitete, alles gekommen („über die Nennung von Aleksandr Apaitschew konnte ich nur lächeln“, Kommentar Ing. Konrad Lerch).

Die Zahl der Sieganwärter für den Zehnkampf war demnach groß: Olympiasieger Christian Schenk (DDR, BL 8488 Punkte), der Weltranglistenstar Mike Smith (Can, BL 8525 Punkte) oder der unverwüsthliche Sigggi Wentz (D, BL 8762 Punkte), der sich nach dem Abschluß eines Medizinstudiums nun wieder voll der Leichtathletik widmet? Oder einer der so starken Junioren der letzten Jahre, wie Petri Keskitalo (Fi, BL 8170 Punkte, Thomas Fahner (DDR, BL 8362 Punkte) oder Michael Kohnle (D, BL 8114

Punkte). Oder der, der den weitesten Anreiseweg gehabt hatte, der Neuseeländer Simon Peolman (BL 8266 Punkte), seines Zeichens Commonwealth-Zweiter 1990.

Zwei dramatische Wettkampftage waren es, und die Ausfallrate war groß, vor allem unter den Prominenten: beim Hochsprung mit „salto nullo“ Thomas Fahner (bei 1,78 m) und Mike Smith (bei 1,99 m). Mit 2,23 m im Hochsprung (in Seoul waren es gar 2,27 m) übernahm Christian Schenk die Führung – davor 100 m 11,36, Weit 7,73 m, Kugel 15,58 m – vor Überraschungsmann Simon Peolman (100 m 10,63, Weit 7,50 m, Kugel 15,80 m, Hoch 2,05 m). Über 400 m retteten sich beide (Schenk 49,68, Peolman 50,20) über die Runde, nach dem ersten Tag sah der Punktstand so aus: 1. Schenk 4449, 2. Peolman 4374. Auch nach sieben Bewerben lagen die beiden voran: 1. Schenk (110 m Hürden 15,29, Diskus 48,12 m) 6095 Punkte, 2. Peolman (14,29 bzw. 44,38 m) 6065 Punkte. Von Vorschußlorbeeren wollte aber der so erfreulich starke Neuseeländer nichts wissen, zu sehr war ihm der „Patzer“ von Auckland (nur 4,60 m im Stabhochsprung) noch in Erinnerung. Tatsächlich passierte er in Götzis wieder, beim Einstieg in den Bewerb bei 4,80 m. Aus! Salto nullo! Christian Schenk übersprang 4,80 m, Bester in dieser Disziplin war der Ungar Deszö Szabo mit 5,20 m. In der Endphase bildeten die beiden das Führungsduo und holten sich schließlich mit phantastischen Punktezahlen die ersten beiden Plätze: Christian Schenk 8481 Punkte (nur sieben Punkte weniger als bei seinem Olympiasieg), Deszö Szabo 8306 Punkte (ungarischer Rekord)! Stiller Triumphator in Götzis war Sigggi Wentz. Wohl sind 8138 Punkte bei einer persönlichen Bestleistung von 8762 Punkten kein Grund für lauten Jubel, für jemanden, der vor nunmehr elf Jahren schon Junioren-Europameister war, vor sieben WM-Dritter und vor drei WM-Zweiter aber Grund zur leisen Freude, wenn man von seinen vielen Verletzungen weiß, die sich im Laufe seines Zehnkämpferlebens eingestellt haben, und wenn man genauso weiß, daß er in letzter Zeit sein Medizinstudium nicht nur forciert, sondern mit dem Dokortitel auch erfolgreich abgeschlossen hat. Vor allem die Art, wie er seine Punkte erzielte, stellte ihn zufrieden, da war nur wenig von Nervosität zu spüren, da stand die Reife im Vordergrund. Wird sie ihn nach Split führen?

Das EM-Limit erfüllen konnte unser Gernot Kellermayer. Er verbesserte sich von



Gernot Kellermayer verbesserte seinen persönlichen Rekord



Siegerfoto nach zwei dramatischen Wettkampftagen

7862 auf 7904 Punkte und trauerte eigentlich nur den Schlußleistungen nach, die ihm ein 8000-Punkte-Resultat verdarben. Der Beginn war ja mit 10,67 über 100 m geradezu sensationell (sie verhalten ihm sogar zu einem Platz in der Vöcklabrucker Alpquellstafel). Die 7,46 m im Weitsprung lagen ebenso dicht an der persönlichen Bestleistung (7,48 m) wie die 13,95 m im Kugelstoß (13,98 m) und die 1,93 m im Hochsprung (1,94 m). Neue Bestleistungen brachten dann die 400 m mit 48,52 und die 110 m Hürden mit 14,61. Der Diskus flog gute 42,56 m, der Speer ebenso gute 56,94 m, dazwischen mußte er sich mit 4,60 m im Stabhochsprung begnügen (1989 4,75 m).

Aus der im Programmheft enthaltenen Punktwertung für Schnellrechner – eine wertvolle Publikumsunterstützung – konnte man entnehmen, daß eine 1500-m-Zeit um 4:29 für ein 8000-Punkte-Ergebnis notwendig wäre, doch dafür war Gernot schon zu müde, begnügte sich mit 4:46,41 und landete mit 7904 Punkten schließlich auf Platz 12. Jetzt ist der erste Schritt getan, jetzt weiß der junge Oberösterreicher, wo es zur Weltklasse hin lang geht.

Für Michael Arnold, der im Vorjahr mit 7866 Punkten die österreichische Hauptrolle in Götzis spielte, kam dieser Wettkampf nach seiner Muskeloperation um zwei Wochen zu früh. Bei den Landesmeisterschaften machte sich der Aufwärtstrend schon deutlich bemerkbar, in Götzis klappte eigentlich nur der Beginn: 7409 Punkte. Als dritter Österreicher durfte der Meisterschaftsdritte des Vor-

jahres mittun: Martin Krenn. Für ihn war es vor allem ein Lernprozeß. Der vom Speerwurf zum Mehrkampf übergewechselte Athlet macht gewiß noch seinen Weg. Zufrieden? Martin: „Bei den ersten sieben Bewerben lief es weit besser als am zweiten, ich erzielte persönliche Bestleistungen bzw. Zehnkampfbestleistungen über 100 m (11,58), im Weitsprung (6,62 m), Kugelstoß (14,07 m), Hochsprung (1,90 m) und über 400 m (50,76), 110 m Hürden (15,53) und im Diskuswurf (38,88 m). Im Stabhochsprung schaffte ich nur 4,40 m, mit dem Speer nur 56,12 m, und beim 1500-m-Lauf war ich dann schon müde: 4:39,19.“

Für den Siebenkampf der Frauen versuchte Europameisterin Anke Behmer (BL 6858 Punkte) alles Menschenmögliche, um fit zu sein. Sie ließ wegen einer Zerrung sogar den Europacup in Schwechat aus und bereitete sich am Wettkampfort 14 Tage lang intensiv vor. Doch leider, alles war vergebens. Wer war nun die Favoritin? Ihre DDR-Teamkollegin Heike Tischler (BL 6569 Punkte), die Rumänin Liliane Nastase (BL 6602 Punkte) oder die Deutsche Sabine Braun (BL 6575 Punkte), die 1983 bei der Junioren-EM in Schwechat Silber gewonnen hatte? Nach dem Hürdenlauf führte noch die Rumänin, doch dann übernahm die Deutsche, die in Götzis zu den Stammgästen zählt, das Kommando und eilte uneinholbar dem Sieg entgegen. 13,42 über 100 m Hürden, 1,89 m im Hochsprung, 13,73 m mit der Kugel, 24,29 über 200 m, 6,45 m im Weitsprung, 50,40 m mit dem Speer und 2:17,28 über 800 m ergaben den neuen bundesdeutschen Rekord von 6604 Punkten. Alle vergönnten ihn der so stillen, bescheidenen Athletin, die in den letzten Jahren zahlreiche Schicksalsschläge hatte hinnehmen müssen.

Mit einer Ballonfahrt, die den Antipoden Simon Poelman und seiner blonden

Bekanntnen die Schönheit des Landes von oben sehen ließ, endete das Meeting spektakulär. Für das nächste Jahr wurde bereits der Termin verlautbart: 15./16. Juni 1991.

Männer: Zehnkampf: 1. Schenk/DDR 8481 Punkte (11,36 – 7,73 – 15,58 – 2,23 – 49,68 – 15,29 – 48,12 – 4,80 – 63,74 – 4:30,18), 2. Szabo/U 8306 Punkte (Ung. Rekord – 11,05 – 7,51 – 13,31 – 2,05 – 47,25 – 14,52 – 39,06 – 5,20 – 58,38 – 4:21,83), 3. Wentz/D 8138 Punkte (10,98 – 7,28 – 14,94 – 2,02 – 48,85 – 14,26 – 41,82 – 4,70 – 60,08 – 4:34,51), 4. Keskitalo/Fi 8012 Punkte (10,93 – 7,65 – 14,42 – 1,99 – 49,93 – 14,50 – 39,04 – 4,90 – 60,32 – 4:49,99), 5. Dagard/S 8004 Punkte (10,88 – 7,32 – 13,21 – 2,05 – 47,88 – 14,64 – 41,06 – 4m70 – 63,28 – 4:54,08), 6. Gähwiler/CH 7995 Punkte (11,35 – 7,10 – 13,83 – 1,93 – 49,42 – 14,69 – 41,40 – 4,80 – 63,96 – 4:14,96), 7. Müller/D 7952 Punkte (11,03 – 7,57 – 13,63 – 2,05 – 48,43 – 14,65 – 38,68 – 4,50 – 57,66 – 4:35,45), 8. Ljakh/SU 7951 Punkte (11,36 – 7,55 – 15,24 – 2,05 – 51,49 – 14,96 – 43,42 – 5,00 – 64,54 – 5:07,55), 9. Kohnle/D 7930 Punkte (10,95 – 7,20 – 15,08 – 1,99 – 48,74 – 14,43 – 40,90 – 4,50 – 60,62 – 4:49,27), 10. Demmel/D 7915 Punkte (11,40 – 6,83 – 15,96 – 1,90 – 49,71 – 14,78 – 50,04 – 4,60 – 58,38 – 4:32,89), 11. Warming/Dän 7908 Punkte (11,11 – 7,35 – 13,71 – 1,96 – 48,11 – 14,63 – 40,16 – 4,80 – 50,28 – 4:23,64), 12. KELLERMAYR/Ö 7904 Punkte (ÖJB – 10,67 – 7,46 – 13,95 – 1,93 – 48,52 – 14,61 – 40,56 – 4,60 – 56,94 – 4:46,41) ... 20. ARNOLD/Ö 7409 Punkte (10,95 – 7,30 – 12,64 – 1,93 – 50,20 – 15,34 – 42,54 – 4,10 – 57,76 – 4:55,39) ... 23. KRENN/Ö 7213 Punkte (11,58 – 6,62 – 14,07 – 1,90 – 50,76 – 15,53 – 38,88 – 4,40 – 56,12 – 4:39,19) ... Medwed/SU aufg. (11,15 – 7,35 – 15,88 – 2,08 – 51,63 – 14,69 – 45,54 – 4,80 – 50,68), Eriksson/S aufg. (11,09 – 7,23 – 13,94 – 2,20 – 54,15 – 15,41 – 44,96 – 4,60), Poelman/Neus. aufg. (10,63 – 7,50 – 15,80 – 2,05 – 50,20 – 14,29 – 44,38 – k. g. H.), Smith/Can aufg. (11,05 – 7,31 – 15,18 – k. g. H.), Fahner/DDR aufg. (11,10 – 6,88 – 14,84 – k. g. H.).

Frauen: Siebenkampf: 1. Braun/D 6604 Punkte (DLV-Rekord – 13,42 – 1,89 – 13,73 – 24,29 – 6,45 – 50,40 – 2:17,28), 2. Nastase/Rum 6435 Punkte (13,06 – 1,69 – 12,89 – 23,63 – 6,63 – 43,78 – 2:10,84), 3. Bjelowa/SU 6433 Punkte (13,97 – 1,78 – 13,45 – 23,67 – 6,66 – 39,68 – 2:07,11), 4. Tischler/DDR 6344 Punkte (14,21 – 1,84 – 13,46 – 23,72 – 6,31 – 47,40 – 2:18,48), 5. Gautzsch/DDR 6308 Punkte (13,57 – 1,78 – 12,97 – 23,51 – 6,23 – 43,04 – 2:13,41), 6. Scharf/D 6273 Punkte (13,89 – 1,75 – 12,90 – 24,58 – 6,29 – 48,34 – 2:11,15), 7. Beer/DDR 6206 Punkte (13,42 – 1,75 – 12,54 – 23,89 – 6,30 – 39,02 – 2:11,11), 8. Zinina/SU 6117 Punkte (14,06 – 1,81 – 13,66 – 24,46 – 6,27 – 41,76 – 2:20,74), 9. Westen/S 6085 Punkte (Schwed. Rekord – 13,57 – 1,84 – 11,23 – 24,32 – 6,21 – 32,32 – 2:06,27), 10. Inancsi/U 6031 Punkte (U. Jun.Rek. – 14,40 – 1,78 – 13,36 – 25,39 – 6,14 – 47,58 – 2:18,27) ... 12. Didden/Bel 5961 Punkte (Bel. Rek. – 14,18 – 1,72 – 13,71 – 26,09 – 6,14 – 47,42 – 2:17,21), 15. Skjaeveland/Nor 5902 Punkte (Nor. Rek. – 13,83 – 1,84 – 11,32 – 25,00 – 6,02 – 36,30 – 2:13,45).

Terminänderung

Aufgrund einiger Terminänderungen (Erdölmeeting, Senioren-Spiele) sieht sich die Union Volksbank Purgstall veranlaßt, den Termin für das 14. Ötscherland-Meeting zu ändern.
NEUER TERMIN:
Samstag, 25. August. Beginn 15.00 Uhr.

So gründlich war kaum jemals zuvor in Österreich eine Veranstaltung vorbereitet worden, wie der Westathletic-Cup am 23./24. Juni

Kapfenberg war Spitze!

Schon Monate davor wurde mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen, reisten Mitglieder des Organisationskomitees durch das In- und Ausland, aber nicht mit dicken Brieftaschen, um Athleten zu engagieren, sondern mit Notizblöcken und Videokameras, um die besten Varianten der Durchführung festzuhalten. Selbst beim Europacup in Brüssel im vergangenen Jahr war das Kapfenberger OK zugegen – und dann wurde eine Organisation auf die Beine gestellt, die jeder internationalen Bewährungsprobe standgehalten hätte. Der nächste Schritt darf dem Team rund um Ideenverwerter Nikolaus Pichler durchaus zugetraut werden: Junioren-Europameisterschaften, Europacup und dergleichen. Nicht einmal der Regen vom ersten Tag konnte der Veranstaltung ihren Reiz nehmen, die Buntheit des Bildes mit dem großzügigen Blumenschmuck war stärker als das Grau. Schon bei den 10.000-m-Läufen am Abend hörte der Regen auf, und am nächsten Tag lachte die Sonne vom Himmel, daß es die reinste Freude war, ließ die Kapfenberger Landschaft im rechten Licht erscheinen und sorgte für ein gut besuchtes Stadion. Fröhlich mit den Leichtathleten, auch eine Möglichkeit, den Sonntagmorgen zu verbringen.

Ebenso wie den Organisatoren muß aber auch unseren Athleten das beste Zeugnis ausgestellt werden. Sie schlugen sich im Vergleich mit Ländern, bei denen der Sport einen ähnlichen Stellenwert wie bei uns einnimmt, ganz ausgezeichnet. Österreichs Männer, fast in der Idealaufstellung angetreten, konnten den Erfolg von 1986 wiederholen und hinter den uneinholbaren Spaniern sicherer Zweiter



Präsidentin Strasser überreicht Klaus Bodenmüller das ÖLV-Geschenk für seinen Hallen-Europameister-Titel.

werden. Mit dem letzten Bewerb des ersten Tages wurde dieser zweite Platz erreicht und mit den erfreulichen Resultaten des zweiten Tages immer besser abgesichert. 1986 gewann Spanien in Barcelona mit 131 Punkten vor Österreich 126, den Niederlanden 98,5 und Belgien 98, diesmal Spanien mit 128,5 Punkten vor Österreich 110, den Niederlanden 90 und Portugal 90. Das Ergebnis von 1988 kann schlecht als Vergleich herangezogen werden, fehlten doch mit Johann Lindner, Klaus Bodenmüller, Hermann Fehringer,

Thomas Futterknecht, Dietmar Millonig und Andreas Steiner zu viele Leistungsträger. Auf Spanien (Absteiger der Gruppe A) und die Schweiz treffen Österreichs Männer im nächsten Jahr im Europacup der Gruppe B in Barcelona. Die übrigen Länder gehören der Gruppe C an.

Als Achtungserfolg darf der fünfte Platz Österreichs bei den Frauen bezeichnet werden, nach dem vierten von 1984 und den beiden sechsten von 1986 und 1988 (bei je acht Teams). In Kapfenberg vor Österreich: die Schweiz, Spanien, die Niederlande und Belgien (letztere nur um 1,5 Punkte).

Waren Österreichs Männer 1986 in Barcelona sensationell in 16 der 20 Bewerbe unter den ersten drei gelandet, so waren

Beim Westathletic-Cup

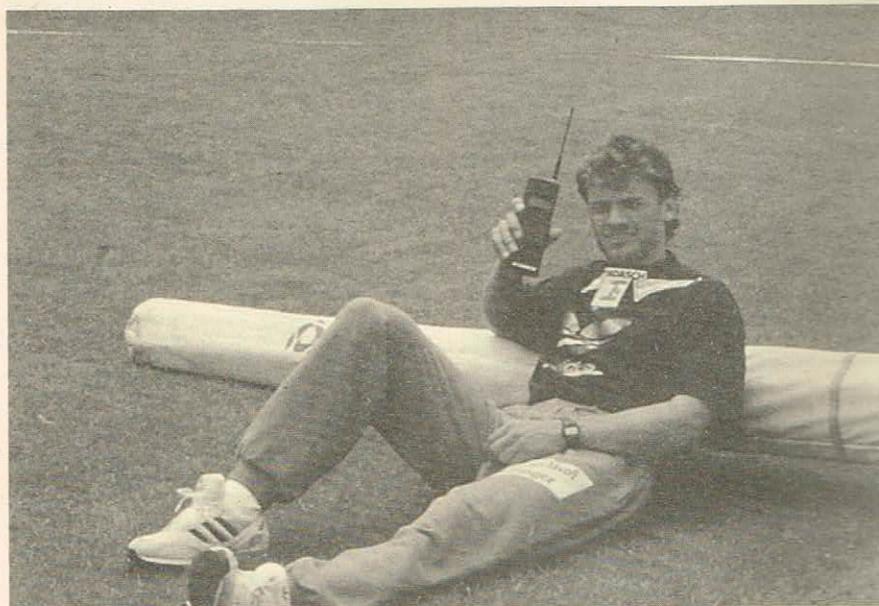
Kapfenberg, Akkreditierungsbüro. Für die österreichische Mannschaft werden die Fotos angefertigt. „Ihr Name, bitte?“ „Kleindl“. Alles lacht auf, jeder weiß, daß sie erst vor kurzem geheiratet hat, aber kaum ist der Michael Beierl nicht in der Nähe, nennt sie prompt ihren Mädchennamen.

Schon wieder Beierl, diesmal der Michael. Er wird als Teilnehmer am Diskuswerfen vorgestellt und scheint auch im Computer auf. Dabei ist doch gar nicht er, sondern Klaus Bodenmüller der Ersatzmann für Erwin Weitzl. Mit Gesten versucht Bodo den Irrtum zu klären.

Apropos Bodenmüller. Einen derartigen Freudensausbruch hätte man dem eher als still bekannten Hallen-Europameister gar nicht zugetraut. Für den Sieg in Glasgow wurde er am Sonntagvormittag mit der Überreichung eines City-Bikes geehrt. Und was machte Bodo? Er schwang sich sofort darauf, fuhr vor vollem Haus zum Ziel und wieder zurück und winkte freudensstrahlend ins Publikum.

Rudolf Klavan war auch in Kapfenberg. Bei den Großereignissen ist der 800-m-Rekordler immer wieder dabei. Bei den Fachsimpelereien geht es auch um die Gesundheit. Rudi sprach von seinem künstlichen Hüftgelenk, ÖLV-Präsidentin Erika Strasser meinte, sie würde ein künstliches Kniegelenk benötigen. Ob Hüfte oder Knie, mit dem Herzen sind beide bei der Leichtathletik.

Schwungvoll ging die ÖLV-Präsidentin in den stimmungsvollen Abschlußabend. Zuerst der Eröffnungstanz mit dem Herrn Bürgermeister und dann – der mußte ja kommen – der immer schneller werdende Zillertaler Hochzeitsmarsch. Da kamen schon einige Paare aus dem Gleichgewicht und lagen auf der Tanzfläche. Auch unsere Präsidentin. Gott sei Dank blieb alles ohne Verletzungen.



Hermann Fehringer freut sich trotz Verletzungsspech riesig über das POCKET-Telefon, das ihm die Firma Schrack und der ÖLV für seine Hallen-EM-Bronze zur Verfügung gestellt haben.

**Europacup
1985: Schwechat**

100 m	1. Berger 10,66
200 m	1. Jokl 21,06
400 m	1. Futterknecht 46,96
800 m	2. Svaricek 1:52,22
1500 m	4. Blaha 3:51,34
5000 m	4. Nemeth 14:15,03
10.000 m	2. Hartmann 29:22,72
110 m Hü.	3. Kriegl 14,33
400 m Hü.	1. Futterknecht 49,67
3000 m Hi.	4. Ramusch 9:02,88
Hoch	1. Einberger 2,16 m
Weit	4. Ronge 7,31 m
Stab	1. Fehringer 5,50 m
Drei	3. Stummer 15,76 m
Kugel	2. Weitzl 17,94 m
Diskus	2. Rupp 54,46
Speer	4. Petrovic 68,42 m
Hammer	1. Lindner 72,46 m
4 x 100 m	1. Österreich 40,28
4 x 400 m	3. Österreich 3:09,24

**Westathletik
1986: Barcelona**

2. Berger 10,50
2. Jokl 21,29
5. Ehrle 47,57
6. Tavernaro 1:49,65
4. Blaha 3:41,17
3. Millonig 13:46,88
2. Hartmann 29:08,34
2. Weimann 14,08
3. Futterknecht 51,56
3. Konrad 8:28,36
2. Einberger 2,21 m
3. Steinmayr 7,51 m
1. Kager 5,45 m
3. Stummer 15,93 m
2. Bodenmüller 19,97 m
1. Rupp 57,14 m
1. Petrovic 73,58 m
1. Beierl 74,44 m
1. Österreich 39,96
7. Österreich 3:10,59

**Europacup
1987: Göteborg**

1. Berger 10,32
2. Berger 21,04
3. Ehrle 46,98
6. Tavernaro 1:49,56
5. Blaha 3:53,32
3. Hartmann 13:53,24
4. Millonig 28:35,26
7. Röttl 14,36
4. Futterknecht 50,19
8. Urban 9:26,90
5. Einberger 2,10 m
5. Zeman 7,65 m
3. Fehringer 5,40 m
7. Stummer 15,91 m
3. Bodenmüller 20,01 m
5. Weitzl 57,82 m
8. Werthner 61,42 m
1. Lindner 75,34 m
6. Österreich 40,24
Österreich disqu.

**Westathletik
1988: Brüssel**

1. Berger 10,36
7. Ratzenberger 21,77
5. Hugl 48,28
7. Hofer 1:51,02
4. Blaha 3:54,55
6. Hartmann 13:56,12
5. Schmuck 29:32,62
4. Röttl 14,24
1. Ehrle 51,00
8. Benkö 9:38,49
2. Einberger 2,16 m
5. Zeman 7,42 m
7. Hana 4,80 m
4. Stummer 15,89 m
1. Weitzl 58,98 m
8. Siller 59,16 m
1. Beierl 68,38 m
5. Österreich 40,49
6. Österreich 3:12,43

**Europacup
1989: Brüssel**

2. Berger 10,50
1. Berger 20,99
5. Ehrle 47,86
7. Svaricek 1:50,77
3. Blaha 4:00,58
6. Hartmann 13:58,64
1. Millonig 29:50,09
5. Weimann 14,17
6. Futterknecht 50,93
Fritz verletzt
7. Einberger 2,18 m
2. Steinmayr 7,89 m
2. Fehringer 5,55 m
6. Stummer 16,20 m
3. Bodenmüller 20,00 m
6. Weitzl 54,18 m
7. Petrovic 68,02 m
4. Lindner 72,32 m
3. Österreich 40,18
8. Österreich 3:11,61

athletik-Cup ert...

Statt Dänemark war Schottland bei den Männern der achte Teilnehmer. Erstmals waren die Schotten mit dabei, was aber nicht allen gefiel und Stoff für Diskussionen war. Österreichische Lösung: eine Wertung mit und eine ohne jenes Land, das so sympathische Sportler entsandte und an das wir uns seit der letzten Hallen-EM immer gerne zurückerinnern.

Keine Schotten waren die Kapfenberger. Alles war reichlich, vom Blumenschmuck im Stadion bis zum Buffet im Hotel „Böhlerstern“. Natürlich gab es zunächst den Ansturm auf das kalte Buffet, aber dann wurde noch und noch nachgereicht.

Vom Chauffeur zum Publikumslieblich wurde Alexander Hana. Erst hätte er nur für den Iren Stabhochsprungstäbe nach Kapfenberg bringen sollen, doch als Hermann Fehringer wegen einer Sprunggelenksverletzung „Fünf vor Zwölf“ absagte, packte er auch seine eigenen Stäbe dazu, wurde zum Aktiven und übersprang 5,20 m im ersten Versuch.

Sehr gute Pressearbeit leistete Franz Hartinger. Er war einfach überall und hatte für jeden Journalisten ein offenes Ohr. Außerdem hatte er informative Unterlagen vorbereitet. Diese ließen ihn erkennen, daß sich die portugiesische 10.000-m-Läuferin Conceicao Ferreira auf dem Weg zu einer Jahresweltbestleistung (unter 32 Minuten!) befinde. Rasch war er in der Sprecherkabine und gab die nötigen Anordnungen – und die hatten Erfolg: die Portugiesin lief 31:45,75.

Von der herrlichen Landschaft angetan waren die Holländer und sie zogen tatsächlich in Erwägung, im nächsten Jahr in Kapfenberg ein Trainingscamp zu errichten. Sportliche Einrichtungen sind ja zur Genüge vorhanden, um ins Schwitzen zu kommen und den Schweiß wieder los zu werden. Hollands Meinung über Kapfenberg: Liebe auf den ersten Blick.

es diesmal in Kapfenberg immerhin zwölf Bewerbe (vier Siege, sechs zweite Plätze und zwei dritte).

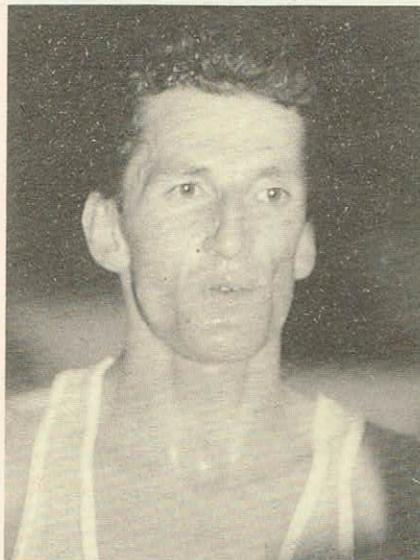
Andreas Berger gewann sowohl die 100 m (10,34) als auch die 200 m (20,95) in österreichischer Jahresbestzeit. Einen Auftakt nach Maß hatte Klaus Bodenmüller mit der Kugel – 20,35 m, nur 44 cm vom Freiluftrekord entfernt. Die prächtige Serie unseres Hallen-Europameisters: 19,56 – 19,80 – 19,20 – 18,88 – 20,18 – 20,35. Johann Lindner gewann das Hammerwerfen trotz Problemen mit dem Knie mit 68,26 m. Probleme hatte auch die neuformierte 4x100-m-Staffel des USV Alpequell mit Schlußläufer Gernot Kellermayer. Die Erwartungen waren zu hoch, bei den Übergaben wurde gepatzt: nur Zweite in 40,37 hinter Spanien (39,92). Am Wochenende darauf klappte es in Linz mit Rekord und EM-Qualifikation (39,77). Die übrigen zweiten Plätze gingen an alle vier Springer und an Klaus Bodenmüller im Diskuswurf. Alexander Hana, der für den verletzten Hermann Fehringer (Sprunggelenk) kurzfristig hatte einspringen müssen, wurde im Stabhochspringen mit seiner Standardhöhe von 5,20 m ebenso Zweiter (1. Javier Garcia/5,40 m) wie Teddy Steinmayr im Weit-sprung mit 7,55 m, wobei er Schwierigkei-



Bürgermeister Klaus Prieschl gratuliert der Portugiesin Ferreira zur Jahresweltbestleistung über 10.000 m.

ten mit dem Absprungbalken hatte (1. Frans Maas/Nie 7,81 m), Alfred Stummer im Dreisprung mit 15,92 m (1. Didier Falise/Bel 16,35 m) und Wolfgang Tschirk mit 2,14 m (1. Geoff Parsons/Scott 2,29 m – Rekord). Klaus Bodenmüller mußte mit dem Diskus den Schotten Darrin Morris überholen (54,34 m), um Zweiter zu werden (1. David Martinez/Spa 60,42 m).

Mit seinem dritten Platz war Michael Buchleitner über 3000 m Hindernis in 8:39,67 (ÖJB und NÖLV-Rekord) weit zufriedener als Herwig Röttl über 110 m Hürden in 13,99, wollte er doch EM-Limit laufen. Zum Sieg kamen der WM-Dritte und Olympiadritte William van Dijk in 8:26,75 bzw. der Schotte T. J. Keans mit dem Rekord von 13,89. Eine großartige kämpferische Leistung bot Helmut Schmuck über 10.000 m, in einem Klassefeld vermochte er mit dem Wiener Rekord von 28:55,42 Vierter zu werden, wobei er dem Iren Richard Mulligan (28:53,72), der lange an der Spitze mitgemischt hatte, nur knapp unterlag. Carlos de la Torre siegte mit dem spanischen Rekord von 28:25,72 vor dem Por-



Helmut Schmuck läuft WLV-Rekord über 10.000 m und wird endgültig für den EM-Marathon in Split nominiert.

tugiesen Ezequiel Canario 28:30,49. Für sein mutiges Laufen wurde Helmut Schmuck mit der EM-Nominierung im Marathonlauf belohnt. „Technisch klappte es nicht“, versuchte Erwin Reiterer seinen vierten Platz im Speerwurf mit 67,86 m zu entschuldigen. Dabei kam auch der 80-m-Werfer Jeroen van der Meer nur mit 73,72 m zum Sieg. Aber auch über unsere Frauen gab es Erfreuliches zu berichten. Ursula Weber gewann den Diskuswurf mit 56,48 m (zweitbesten Wurf 56,44 m) vor der Belgierin Marie-Paul Gerdhof 55,94 m, Veronika Längle den Speerwurf, bei dem sie alle ihre Energie in den letzten Wurf legte, mit 53,62 m („jetzt muß ich meiner Schulter wieder eine Pause gönnen“) vor der Schweizerin Denise Thiemard 51,58 m.

Über 100 m Hürden schaffte Ulrike Beierl mit 13,32 das EM-Limit, ihren Rekord verfehlte sie als Zweite um zwei Hundertstel. Sylvia Dethier siegte mit dem belgischen Rekord von 13,22. Über 1500 m vertraute alles auf das Tempo der Hallen-, Welt- und Europameisterin Elly van Hulst. Sie siegte in 4:15,42, dahinter wurde hart um die Plätze gekämpft, das stärkste Finish hatte erfreulicherweise unsere Erika König-Zenz mit dem steirischen Rekord von 4:16,45 (nur Doris Weilharter lief jemals schneller). Oberösterreichischen Rekord fixierte Theresia Kiesel als Dritte über 800 m in 2:02,63 (hinter der Holländerin Ellen van Langen 2:01,17 und der Schweizerin Sandra Gasser 2:02,23). In ausgezeichneter Form präsentierte sich auch Sabine Tröger. Hatte Nelli Fiere-Cooman ihre 60-m-Niederlage von Glasgow – schaffte nicht den 6. Hallenteil en suite – damit begründet, mehr für die 100 m getan zu haben, so muß ihr zweiter Platz ex aequo mit Sabine Tröger (beide 11,63) als Sensation für Österreich betrachtet werden. Die Spanierin Cristina Castro siegte in 11,44. Auch über 200 m siegte eine Spanierin, Sandra Myers (US-Abstammung) in 22,81 vor Lucretia Jardim/Port 23,57 und Sabine Tröger 23,69 (ÖJB). Auf beiden Strecken konnte Sabine ihre belgische Angstgegnerin Ingrid Verbruggen (100 m 11,75, 200 m 23,78) bezwingen. Doch noch in Form zu kommen, darauf hofft Gerda Haas (400-m-Fünfte in 54,30. Siegerin Scalabrin/Ch 53,42).

Höhepunkt bei den Frauenbewerben war gewiß die Jahresweltbestzeit der Portugiesin Concaico Ferreira über 10.000 m in 31:45,75 (ihre Zwischenzeiten: 3:20 – 6:30 – 9:38 – 12:49 – 15:57 – 19:09 – 22:19 – 25:30 – 28:39 – 31:45). Unserer Anni Müller ging es nicht gut, sie fiel immer weiter zurück: Siebente in 34:45,37.

PUNKTE-ENDSTAND:

Männer:		Frauen:	
1. Spanien	128,5	1. Schweiz	80 ¹
2. ÖSTERREICH	110	2. Spanien	79
3. Niederlande	90	3. Niederlande	71,5
4. Portugal	90	4. Belgien	63
5. Schweiz	88	5. ÖSTERREICH	61,5
6. Belgien	77,5	6. Portugal	55,5 ²
7. Schottland	76	7. Irland	38 ³
8. Irland	56		

Ergebnisse Westathletik-Cup

Männer: 100 m, W 0: 1. BERGER/Ö 10,34 (ÖJB), 2. Arques/Spa 10,42, 3. Burkart/CH 10,57, 4. Franklin/Nie 10,62, 5. Agostinho/Port 10,64, 6. van Avond/Bel 10,66, 7. Turnbull/SCO 10,70, 8. Farell/Irl 11,02.

200 m, RW 0,3: 1. BERGER/Ö 20,95, 2. Rodriguez/Spa 20,98, 3. Burkart/SH 21,22, 4. Turnbull/SCO 21,25, 5. van Avond/Bel 21,29, 6. Barroso/Port 21,33, 7. Adams/Nie 21,42, 8. Snood/Irl 22,62.

400 m: 1. Cornet/Spa 45,46, 2. Kehl/Ch 46,71, 3. Davidson/SCO 47,14, 4. Visserman/Nie 47,32, 5. Carlier/Bel 47,50, 6. Curvelo/Port 47,54, 7. Murphy/Irl 47,89, 8. MÜNZER/Ö 48,38.

800 m: 1. Arconado/Spa 1:47,93, 2. Whittle/SCO 1:48,34, 3. Trinker/SH 1:48,45, 4. Druppers/Nie 1:49,05, 5. Silva/Port 1:50,07, 6. Cauwelier/Bel 1:50,74, 7. PICHLER/Ö 1:50,91, 8. McConnon/Irl 1:51,04.

1500 m: 1. Hacksteiner/CH 3:46,29, 2. Silva/Port 3:46,31, 3. Hidalgo/Spa 3:47,36, 4. van Helden/Nie 3:47,88, 5. van Geyte/Bel 3:47,90, 6. Fitzpatrick/Irl 3:48,49, 7. Mangelshot/SCO 3:48,89, 8. EDLER-MUHR/Ö 3:51,03.

5000 m: 1. Dio. Castro/Port 13:33,38, 2. Mächler/CH 13:35,36, 3. Treacy/Irl 13:39,25, 4. Serrano/Spa 13:45,23, 5. Robson/SCO 13:50,33, 6. HARTMANN/Ö 13:53,25, 7. van Geyte/Bel 14:02,90, 8. Godlieb/Nie 14:09,54.

10.000 m: 1. De La Torre/Spa 28:25,72 (LR), 2. Canario/Port 28:30,49, 3. Mulligan/Irl 28:53,72, 4. SCHMUCK/Ö 28:55,42 (ÖJB – WLV-Rekord), 5. van Paemel/Bel 29:00,58, 6. Gommer/Nie 29:07,27, 7. Hürst/CH 29:24,29, 8. Carroll/SCO 29:59,43.

110 m Hürden, GW 0,3: 1. Kearns/Irl 13,89 (LR), 2. Sala/Spa 13,97, 3. RÖTTL/Ö 13,99, 4. Sharpe/Nie 14,11, 5. Lima/Port 14,38, 6. Wallace/SCO 14,40, 7. Grossard/Bel 14,41, 8. Schrör/CH 14,43.

400 m Hürden: 1. Alonso/Spa 50,74, 2. Rodrigues/Port 50,77, 3. Verlinde/Bel 51,30, 4. Ritter/CH 51,61, 5. FUTTER-KNECHT/Ö 51,65 (ÖJB), 6. McPhail/SCO 52,49, 7. Kleine-Koerkamp/Nie 52,99, 8. O'Brien/Irl 54,91.

3000 m Hindernis: 1. van Dijk/Bel 8:26,75, 2. Nogales/Spa 8:34,25, 3. Mi. BUCHLEITNER/Ö 8:39,67 (ÖJB – NÖLV-Rekord), 4. Koelman/Nie 8:42,14, 5. O'Brien/Irl 8:45,79, 6. Junqueira/Port 8:49,23, 7. Croll/SCO 8:52,00, 8. Steffen/SH 9:02,75.

Hoch: 1. Parsons/SCO 2,29 (LR), 2. TSCHIRK/Ö 2,14, 3. Ortiz/Spa und Baggio/Bel 2,11, 5. Rechsteiner/CH 2,11, 6. Marto/Port 2,11, 7. Gebben/Nie 2,08, 8. Martin/Irl 1,65.

Weit: 1. Maas/Nie 7,81, 2. STEINMAYR/Ö 7,55, 3. Ulrich/SH 7,27, 4. Kron/CH 7,26, 5. Castelbranco/Port 7,25, 6. Cooper/Bel 7,19, 7. Ashburn/SCO 7,12, 8. Lazaro/Spa 7,09.

Stab: 1. Garcia/Spa 5,40, 2. HANA/Ö 5,20, 3. Keijsers/Nie 5,10, 4. Palma/Port 5,00, 5. Lübeers/CH 4,80, 6. McKay/SCO 4,20, 7. Goretti/Irl 4,20, Mestre/Bel o. H.

Drel: 1. Falise/Bel 16,35, 2. STUMMER/Ö 15,92, 3. Leitao/Port 15,43, 4. Benz/CH 15,39, 5. Lynch/Nie 14,93, 6. Iglesias/Spa 14,74, 7. McMenemy/SCO 14,73, 8. Hayes/Irl 14,49.

Kugel: 1. BODENMÜLLER/Ö 20,35 (ÖJB), 2. Roca/Spa 16,84, 3. Alves/Port 16,72, 4. Whyte/SCO 16,70, 5. Snoek/Nie 16,39, 6. Coselloe/Irl 16,04, 7. Meyer/CH 15,99, 8. Ulrich/Bel 15,08.

Diskus: 1. Martinez/Spa 60,42, 2. BODENMÜLLER/Ö 54,34, 3. Morris/SCO, 4. Santos/Port 51,84, 5. Vet/Nie 50,84, 6. Anliker/CH 49,30, 7. Beernaert/Bel 48,74, 8. O'Brien/Irl 46,10.

Speer: 1. van der Meer/Nie 73,62, 2. Steiner/CH 72,14, 3. Stockmans/Bel 68,84, 4. E. REITERER/Ö 67,86, 5. Cunha/Port 67,24, 6. Sotelo/Spa 64,10, 7. Maxwell/SCO 60,16, 8. Sinclair/Irl 28,34.

Hammer: 1. LINDNER/Ö 68,26, 2. Verhegge/Bel 67,40, 3. Godall/Spa 65,82, 4. van Noort/Nie 62,68, 5. Egan/Irl 60,12, 6. Peixoto/Port 59,12, 7. Whyte/SCO 58,58, 8. Kolb/CH 56,58.

4 x 100 m: 1. Spanien (Gason – Arques – Rocandio – Lopez) 39,92, 2. ÖSTERREICH (Renner – Ratzenberger – Berger –

Kellermayr) 40,37, 3. Niederlande 40,38, 4. Schottland 41,84, 5. Belgien 41,97, 6. Irland 42,34, Portugal disqu., Schweiz disqu.

4 x 400 m: 1. Spanien (Moreno – Palacios – Fernandez – Sanchez) 3:05,96, 2. Schweiz 3:06,32, 3. Schottland 3:07,86, 4. Niederlande 3:08,93, 5. Portugal 3:09,58, 6. ÖSTERREICH (Ganger – Münzer – Angerer – P. Knoll) 3:10,48 (ÖJB), 7. Irland 3:11,75, 8. Belgien 3:12,46.

Frauen: 100 m, RW 1,0: 1. Castro/Spa 11,44, 2. TRÖGER/Ö und Fiere-Cooman/Nie 11,63, 4. Jardim/Port 11,74, 5. Verbruggen/Bel 11,75, 6. Smith/Irl 12,12, 7. Haug/CH 12,17.

200 m, RW 0,8: 1. Myers/Spa 22,81 (LR), 2. Jardim/Port 23,57, 3. TRÖGER/Ö 23,69, 4. Verbruggen/Bel 23,78, 5. Wüst/CH 24,10, 6. Smith/Irl 24,12, 7. van Heezik/Nie 24,70.

400 m: 1. Scalabrin/CH 53,42, 2. Lacabra/CH 53,74, 3. Goossens/Nie 53,78, 4. Maenhout/Bel 54,19, 5. HAAS 54,30, 6. Nicholson/Irl 54,43, 7. Coelho/Port 54,77.

800 m: 1. van Langen/Nie 2:01,17, 2. Gasser/CH 2:02,23, 3. KIESL/Ö 2:02,63 (ÖJB – ÖÖLV-Rekord), 4. Amaral/Port 2:03,29 (LR), 5. Zuniga/Spa 2:04,57, 6. Berghman/Bel 2:06,68, 7. Molloy/Irl 2:07,38.

1500 m: 1. van Hulst/Nie 4:15,42, 2. KÖNIG-ZENZ/Ö 4:16,45 (ÖJB – SILV-Rekord), 3. Meier/CH 4:17,01, 4. Merchiers/Bel 4:17,57, 5. Smith/Irl 4:18,09, 6. Sacramento/Port 4:19,81, 7. Miquel/Spa 4:23,57.

3000 m: 1. O'Sullivan/Irl 8:55,19, 2. Ribeiro/Port 9:03,35, 3. Estevez/Spa 9:09,92, 4. Nauer/CH 9:14,24, 5. Collard/Bel 9:19,27, 6. Frenks/Nie 9:25,06, 7. WILD/Ö 10:04,83.

10.000 m: 1. Ferreira/Port 31:45,75 (Jahresweltbestleistung), 2. Moretti/CH 33:00,42, 3. Alonso/Spa 33:30,21, 4. van Gestel/Bel 33:54,02, 5. van der Linde/Nie 34:20,90, 6. Griffin/Irl 34:35,15, 7. MÜLLER/Ö 34:45,37.

100 m Hürden, RW 0,7: 1. Dethier/Bel 13,22 (LR), 2. BEIERL/Ö 13,32 (EM-Limit), 3. Schönenberger/CH 13,38, 4. Mardomingo/Spa 13,39 (LR), 5. Langenhuizen/Nie 13,40, 6. Tavares/Port 14,03, 7. Smith/Irl 14,12.

400 m Hürden: 1. Protti/CH 55,59, 2. Perez/Spa 56,67, 3. Tromp/Nie 57,17, 4. A. Maenhout/Bel 58,25, 5. Smith/Irl 60,84, 6. ZOTTER/Ö 62,25, 7. Valamatos/Port 65,17.

Hoch: 1. Verheyen/Bel 1,81, 2. Cadusch/CH 1,81, 3. van der Weide/Nie 1,78, 4. Martinez/Spa 1,75, 5. Foley/Irl 1,70, 6. Traversa/Port 1,65, 7. DRÄBING/Ö 1,65.

Weit: 1. Oliveira/Port 6,37, 2. Horgan/Irl 6,34, 3. Schönenberger/CH 6,28, 4. Miranda/Spa 6,18, 5. MAYRAMHOF/Ö 6,13, 6. van der Kolk/Nie 6,08, 7. Didden/Bel 6,05.

Kugel: 1. Ramos/Spa 16,39, 2. Dunant/Nie 16,07, 3. Deleeuw/Bel 15,71, 4. Ganguillet/CH 15,61, 5. Machado/Port 15,13, 6. SPENDELHOFER/Ö 14,71, 7. Mahon/Irl 12,40.

Diskus: 1. WEBER/Ö 56,48, 2. Gelchof/Bel 55,94, 3. Goormachtigh/Nie 54,80, 4. Barreiro/Spa 53,54, 5. Costa/Port 50,94, 6. Ganguillet/CH 47,96, 7. Shaw/Irl 53,46.

Speer: 1. LÄNGLE/Ö 53,62, 2. Thiemard/CH 51,58, 3. Tienpond/Nie 48,14, 4. Florent/Bel 47,96, 5. Palacios/Spa 46,64, 6. Gouveia/Port 44,74, 7. Real/Irl 44,36.

4 x 100 m: 1. Spanien (Minicozzi – Castro – Diaz – Myers) 44,85, 2. Schweiz 45,66, 3. Niederlande 45,76, 4. ÖSTERREICH (Beierl – Kirchmaier – Tröger – Höbl) 46,21 (ÖJB), 5. Portugal 46,51, 6. Irland 46,57, 7. Belgien 46,71.

4 x 400 m: 1. Schweiz (Aebi – Grossenbacher – Scalabrin – Protti) 3:29,58, 2. Spanien 3:32,68, 3. Niederlande 3:34,86, 4. Belgien 3:38,13, 5. ÖSTERREICH (Auer – Drda – König – Haas) 3:38,83 (ÖJB), 6. Portugal 3:43,42, 7. Irland 3:44,02.

Im Rahmen des Westathletic-Cups fand die Durchführung der österr. Nachwuchs-Staffelmeisterschaft viel Beifall

Männliche Junioren: 3 x 1000 m: 1. LAC Innsbruck (Ebner – Otepka – Neubarth) 7:47,18, 2. ULC Mödling (Dehlinch Tscherni – M. Huber) 7:54,6, 3. LCAV doubrava (Ablinger – Schweigart – Kröhn) 8:05,35 – **Weibliche Junioren: 3 x 800 m:** 1. LG Montfort (Dürr – Sonderegger – Guldenschuh) 7:13,25, 2. ULC Linz (S. Murhammer – Strainz – Puchner) 7:31,09, 3. ULC Mödling (Weggel – Bieber – P. Sax) 7:33,26.

Österr. Mehrkampfmeisterschaften 21./22. Juli 1990, Linz/Traun ERSTINFORMATION

	Männlich	Weiblich
AK	7831 Arnold	5335 Krawciewicz
Junioren	6178 Hörl	4844 Kl. Wakolbing
Jugend	6675 Jost	4304 Halapier
Schüler	3582 Tebbich	3370 Giesinger

„Nur 2 Bronzene“ — neuer Teilnehmerrekord — gewaltiger Leistungsanstieg

**9. Gymnasiade
20.–27. Mai, Brügge**

Das BMUKS hat zur Gymnasiade 90 ein starkes LA-Team entsandt, und trotzdem hat es dieses Mal zu keinem Sieg gereicht! Die ISF (Internationale Schulsport-Föderation) nahm in Brügge neue Dimensionen an, die den kritischen Beobachter — als Betreuerin von sieben Gymnasiaden in 14 Jahren — zum ersten Mal Grenzen spüren ließen!

531 Athleten (297 Burschen und 234 Mädchen) aus 26 Nationen nahmen an den LA-Wettkämpfen teil und brachten in 21 von 32 Bewerbungen — z. T. sogar wesentlich — bessere Siegesleistungen als in Barcelona 88! Die Teilnehmerfelder waren in einigen Disziplinen mehr als doppelt so groß, so daß in fast allen techn. Bewerbungen Qualifikationen eingeschoben werden mußten.

Leider hat Österreich die Position eines Techn. Delegierten aufgegeben, und wir kämpften erfolglos mit unserem eingereichten Protest: 16–17jährige Mädchen läßt man (mit der IAAF-Begründung der 45-Min-Pause!) innerhalb von 3(!) Stunden drei 200-m-Rennen bestreiten. Andererseits ist man aber besonders stolz auf die ISF-Schutzbestimmungen, wie z. B. 3 kg Kugel für Mädchen, Schüler-Hürdenhöhe, Bewerbsbeschränkungen u. a. m.! Auch Zeitnahme und Kampfritcherbesetzung zeigten in dem im allerletzten Moment gerade noch fertiggestellten BLOSUM-Stadion ihre Mängel. Computerprogramme sind sicher aus solchen Großveranstaltungen nicht mehr wegzudenken, aber ist es nicht pervers, wenn ich vier Tage vor Bewerbsbeginn keine Namensänderung vornehmen kann? Wenn ich zwar 1000 Daten „auf Verdacht“ eingabe, um dann fallweise 999 zu löschen, aber eine einzige — die 1001. — Eingabe ist nicht möglich?

Unsere Burschen und Mädchen haben mit ihren Leistungen ausnahmslos ihre Entsendung gerechtfertigt, wobei sowohl der Wind einer großen, internationalen Bewährungsprobe als auch der ständige, böige Flandrische Wind vom ca. 20 km entfernten Ärmelkanal zu schaffen machten! Herausragend die zwei Bronzemedailen von Klaus Knoll (110 Hü) und Ute Dallner (Weit) und die drei vierten Plätze durch Gütler Alexander (800), Daniel Hagspiel (Weit) und Christina Öppinger (100). Die Trauben hingen heuer sehr hoch für alle!

Wir waren von der Gastfreundschaft, der

Trainerbörse

Bernd Großmann, 42 J., DDR-Spitzentrainer, derzeit Einheit Dresden (mit Weltrekordlern, OS- u. EM-Teilnehmern) sucht eine Anstellung als Trainer in Österreich.

Kontaktadresse: DDR, 8351 Dürröhrsdorf, Hauptstr. 125

Unterkunft, der Begegnung mit Schülern aus aller Welt riesig begeistert!

Die ISF-Idee ist rund um die Erde gewachsen, die ISF-„Familie“ ist enorm groß geworden. Kann sie so weitermachen? Organisation und Finanzierung, selbst in einem für Schulsport — für uns

unvorstellbar — aufgeschlossenen Belgien, von rund 1700 Teilnehmern in fünf Sportarten waren eine schwer zu bewältigende Aufgabe! Für 1992 ist Frankreich der Veranstalter einer neuen Schulbegegnung im EWG-Raum. Die nächste Gymnasiade ist 1994 in Zypern! Unsere Limits als Richtwerte haben sich bewährt und sollten jetzt schon für die Geburtsjahrgänge 1977 und jünger ein Ansporn und Ziel sein: Dabeisein bei einem internationalen Wettkampf und über den Wettkampf hinausgehende Begegnung der besten Schüler (der Welt) aller fünf Kontinente!

HERTA VIERTBAUER

Name:	Verein:	Bewerb:	Vorl. od. Qual.	Semifinale	Finale	Siegerlg.	
1. ABUYA Markus	SV Thörl-M.	1500	5.	4:01,37	7.	3:58,01	3:54,70
2. GRUBER Markus	LC Kornl.	800	3.	1:59,11			1:52,84
3. GRUNDNER Niki	U. Sbg.	Hoch			14.	1,95	2,16
4. GÜTLER Alex.	ATG Graz	800	2.	1:56,37	4.	1:55,90	1:52,84
5. HAGSPIEL Daniel	LG Montf.	Weit		6,94 (+2,49)	4.	7,13 (-0,70)	7,59
6. IRASCHKO Thomas	U. Eisenst.	100	1.	11,10 (-0,43)	4.	11,16 (-1,01)	10,97
7. KNOLL Klaus	U. Linz	400	1.	50,71	6.	50,35	47,79
		110 Hü	2.	14,3 (+0,27)	2.	14,24 (+1,48)	14,17
8. LAMMERHUBER G.	U. St. Pölt.	400 Hü	6.	56,14	3.	14,33 (-0,63)	52,25
9. LEHNER Alex.	ULC Weinkl.	Drei		o. g. V.			15,72
10. MAISLINGER Chr.	U. Sbg.	110 Hü	3.	14,3 (+1,27)	5.	14,76 (+1,48)	14,17
		Weit	13.	6,83 (+3,10)			7,59
1. DALLNER Ute	ATSV Ternitz	100	1.	12,0 (-0,67)	3.	12,32 (-0,59)	11,95
		Weit		5,76 (+1,73)	3.	6,04 (+1,62)	6,14
2. ELLER Angelika	ÖTB Tirol	800	3.	2:14,17			2:08,30
3. FUGGER Sus.	ATUS Gmünd	Hoch			11.	1,70	1,83
		Speer			18.	37,10	55,10
4. GRAF Stephanie	LCTA Villach	800	4.	2:14,19			2:08,30
5. GULDENSCHUH S.	LG Montf.	400 Hü	3.	63,57	6.	64,37	60,19
6. HALAPIER Christl.	TLC Feldk.	Hoch			9.	1,70	1,83
		Speer			17.	37,54	55,10
7. ÖPPINGER Christl.	U. Sbg.	100	2.	11,9 (-0,80)	2.	12,29 (-1,23)	11,95
		200	2.	25,08 (-3,15)	4.	24,87 (-0,70)	23,67
8. SAMMT Nora	KLC	Diskus		34,98	4.	12,35 (-0,51)	49,32
		Kugel		13,93	7.	24,84 (+0,73)	18,10

Alpen-Adria-Jugendspiele

27./28. Juni, Linz-Stadion

Das Zusammenrücken der Länder macht einen Leistungsvergleich möglich, der für Österreich — durch die Bundesländer Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg und Burgenland vertreten — aber nur von Interesse ist, wenn ein geeigneter Termin gefunden werden kann und nicht ein Wochentagstermin wie diesmal (siehe Ergebnisse). Die Lombardei gewann mit 182 Punkten vor Veneto (158) und Kroatien (156), Oberösterreich wurde mit 127 Punkten Sechster. Klaus Knoll lief mit 14,44 über 110 m Hürden OÖLV-Jugendrekord.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,4: 1. Öppinger/S 12,43, 2. Holzhammer/O 12,60, 7. Perchtaler/K 12,83/VL 12,68 — **200 m, RW 0,7:** 1. Zaric/Slo 25,14, 4. Perchtaler/K 25,59, 8. Fiala/O 26,71 — **400 m:** 1. Bartollic/Kro 56,25, 3. Graf/K 56,72, 7. Kollmitzer/St 59,75 — **800 m:** 1. De Stefani/Ven 2:14,09, 4. Kollmitzer 2:16,83, 7. Mühlbacher/O 2:21,60 — **3000 m:** 1. Martin/Ven 10:16,61, 7. Weidinger/O 11:02,42 — **100 m Hürden, GW 1,2:** 1. Macchuit/Fri 14,21, 2. Öppinger 14,28 — **Hoch:** 1. Lovison/Ven 1,78, 2. Halapier/K 1,73, 8. Holzer/St 1,55, 11. Stolz/O 1,55 — **1. Weit:** 1. Nemeth/Györ 5,81, 7. Harreiter/O 5,28 — **Kugel:** 1. Jurovic/Kro 14,10, 3. Sammt/K 12,60, 9. Otter/St 10,15 — **Diskus:** 1. Divos/WV 46,38, 3. Sammt/K 40,08 — **Speer:** 1. Koren/Slo 53,84, 3. Halapier 40,08, 7. Zanotti/S 34,32 — **4 x 100 m:** 1. Lombardei 48,64, 3. Oberösterreich (Holzhammer — Harreiter — Lidauer — Angerbauer) 49,26, 8. Kärnten 50,46.

Punkte-Endstand:

1. Lombardei	182
2. Veneto	158
3. Kroatien	156
4. Slowenien	142
5. Trentino	129
6. OBERÖSTERREICH	127
7. Bayern	124
8. Friaul	115
9. STEIERMARK	115
10. KÄRNTEN	98
11. Westungarn	82
12. SALZBURG	76
13. Györ	72
14. BURGENLAND	35
15. Zala	16
16. Somogy	15

Männliche Jugend: 100 m, GW 2,3: 1. Bortolamedi/Tre 11,11, 2. Waidhofer/S 11,14, 3. Iraschko/St 11,17, 7. Felder/O 11,47 — **200 m, RW 2,8:** 1. Bortolamedi/Tre 21,80, 2. Waidhofer 22,09, 5. K. Knoll/O 22,47 — **400 m:** 1. Jerenko/Slo 49,30, 4. Ecker/O 50,23, 6. Gütler/St 51,19 — **800 m:** 1. Briana/Ven 1:55,09, 3. Gütler 1:56,83, 5. Abuja/K 1:57,39 — **3000 m:** 1. Raineri/Lom 8:47,64, 6. Steindorfer/K 9:12,51, 9. Kröger/S 9:32,60 — **110 m Hürden, GW 1,4:** 1. K. Knoll 14,44 (OÖLV-Rekord), 2. Bernsani/Lom 14,73, 5. Jost/K 15,43 — **Hoch:** 1. Zanotti/Lom 2,11, 6. Grundner/S 1,94, 8. Tebbich/St 1,85 — **Weit:** 1. Zucali/Lom 6,94, 4. Hartleb/St 6,55, 6. Jost/K 6,44 — **Stab:** 1. Beda/Ven 4,40, 7. Pflüger/S 3,50, 8. Fritz/K 3,40, 9. Breitlegger/St 3,40 — **Kugel:** 1. Tiozzo/Ven 16,16, 9. Ritschl/O 11,57 — **Diskus:** 1. Bacchin/Lom 44,44, 8. Pink/St 36,06, 9. Stindl/O 35,24 — **Speer:** 1. Mehl/Bay 57,80, 5. Sacher/K 53,98, 8. Pumberger/O 50,62 — **4 x 100 m:** 1. Lombardei 42,81, 2. Oberösterreich (Famler — Kastner — Felder — Knoll) 43,23, 5. Salzburg 44,43, 7. Kärnten 44,66.

Österr. Schülermeisterschaften

16./17. Juni, Südstadt

Wer von diesen Nachwuchsathleten wird auch in einigen Jahren noch dabei sein? Wer wird mitziehen, wenn die österreichische Leichtathletik in das nächste Jahrtausend übersiedelt? Werden die Trainer mitziehen, die Talente nicht zu überfordern?

Diesmal platzten in vielen Bewerben die Starterfelder aus allen Nähten, wie über 100 m mit 58 Teilnehmern bei den Mädchen und 49 bei den Burschen oder im Weitsprung (49 Mädchen bzw. 34 Burschen). Erfreulicherweise waren auch die Mittel- und Langstreckenläufe voll „ausgebucht“ und bei den Mädchen auch die 100 m Hürden (39 Teilnehmerinnen) und der Kugelstoß (26 Teilnehmerinnen).

Männliche Schüler: 100 m (49 Teilnehmer), RW 0:50:

1. Preyer (UKJ Wien) 11,71/ZL 11,68, 2. Schoder (Umdasch) 11,81, 3. Haselböck (ALC Wels) 11,86, 4. Ehrenbrandtner (ÖTB ÖO) 11,88/VL 11,78, 5. Probst (Mödling) 11,89/ZL 11,80, 6. Euber (ULC Linz) 12,01/VL 11,86, 7. Czaker (ULB Wien) 12,11/ZL 11,96, Rattensberger (U. Salzburg) disq./ZL 11,88.
800 m (28): 1. Melinz (Maria Elend) 2:04,67, 2. Hagen (Cricket) 2:04,71, 3. Wiltchnig (ATV Feldk.) 2:05,15, 4. Grammel (LAC Krems) 2:06,68, 5. Zeichner (U. Linz) 2:07,43, 6. Bosnjak 2:07,61, 7. Ecker (beide doubrava) 2:07,78, 8. Schnalleger (Pol. Leoben) 2:09,49.
2000 m (27): 1. Pachschwöll (ULV Krems) 5:59,56, 2. Leitner (SV Oberperfuß) 6:00,78, 3. Wiltchnig 6:01,09, 4. Ecker 6:02,50, 5. Melinz 6:04,36, 6. Müller (KLC) 6:06,51, 7. Bosnjak 6:10,45, 8. Hagen 6:13,56.
110 m Hürden (19), RW 1:10: 1. Preyer 14,24, 2. Lampert (TS Gisingen) 15,88/ZL 15,83, 3. Maringgele (TS Bregenz) 15,94/VL 15,86, 4. Ecker (Ried) 16,06, 5. Rattensberger 16,16/ZL

15,98, 6. Wöll (KLC) 16,54, 7. Kahofer (SVS) 16,59/ZL 16,50, Pflüger (U. Salzburg) aufg./ZL 16,41/VL 16,39.
Hoch (19): 1. Tebbich (ATS) 1,85, 2. Biedermann (LC Tirol) 1,76, 3. Haselböck (ALC Wels) 1,73, 4. Girrer (ULC Weinland) 1,70, 5. Krassnig (ATV Feldk.) 1,70, 6. Simic (Donaustadt) und Wöll 1,65, 8. Ortner (Alpquell) und Pflüger (U. Salzburg) 1,65.
Weit (34): 1. Probst 6,37, 2. (Donaustadt) 6,18, 3. Hager (Cricket) 6,08, 4. Huber 6,01, 5. Biedermann 6,90, 6. Czaker 5,87, 7. Hutterer (Alpquell) 5,85, 8. Edelmayr (ULC Linz) 5,82.
Stab (9): 1. Ramler (Mödling) 3,50, 2. Probst 2,90, 3. Neiger (SVS) 2,80, 4. Angeter (UKJ Wien), Kahofer (SVS) und Hübel (Weinland) 2,60, Reinwald (Donaustadt), Simic und Ehrenbrandtner o. H.
Kugel (18): 1. Ecker (Ried) 12,96, 2. Pink (KSV) 12,59, 3. Dellner (ATSV Ternitz) 12,56, 4. Quirschmair (ÖTB ÖO) 12,24, 5. Dizdarevic (IAC) 11,65, 6. Kreindl (ÖTB Wien) 11,24, 7. Franke (Mödling) 11,18, 8. Pauzenberger (ALC Wels) 11,06.
Diskus (12): 1. Dallner 44,26, 2. Pink 40,16, 3. Preyer 37,64, 4. Quirschmair 33,74, 5. Dizdarevic 32,86, 6. Krassnig 30,42, 7. Angeter 29,28, 8. Sorko (U. Linz) 28,74.
Speer (18): 1. Gollner (U. Graz) 51,38, 2. Ratko (doubrava) 47,28, 3. Lukowich (Hainfeld) 47,10, 4. Ecker (Ried) 46,46, 5. Pernsteiner (ATV Wr. Neustadt) 42,92, 6. Dizdarevic 42,04, 7. Haselböck (ALC Wels) 40,88, 8. Preyer 39,42.
4 x 100 m (13): 1. ULC Schaumann Mödling (Hutterer – Ramler – Franke – Probst) 46,17, 2. ULC Linz-Oberbank (Fuchs – Höfer – Guger – Huber) 46,67, 3. TS Gisingen (Frick – Lampert – Prens – Balta) 47,39, 4. LAG Ried 47,97, 5. U. Linz 48,53, 6. LC Tirol 48,98, 7. ATSV ÖMV-Auersthal 50,25/VL 50,22, SV Donaustadt aufg./VL 47,59.
Weibliche Schüler: 100 m (58) RW 1:50: 1. Holzhammer (ATSV Linz) 12,52, 2. Perchtaler (Wolfsberg) 12,58, 3. Hameter (doubrava) 12,63, 4. Fiala (ULC Linz) 12,73, 5. Bruggler (ÖTB Tirol) 12,75, 6. Nutz (ATG) 13,04/ZL 12,84, 7. Thyrn (ULV Krems) 13,15/ZL 13,04, 8. Spatenegger (ÖTB Salzburg) 13,28/ZL 13,09.

800 m (39): 1. Mühlbacher (doubrava) 2:22,55, 2. Budschedl (Donaustadt) 2:23,76, 3. Kollmitzer (Pol. Graz) 2:23,99, 4. Giesinger (TS Götzis) 2:24,23, 5. Winter (doubrava) 2:26,47, 6. Tassotti (Gisingen) 2:26,62, 7. Albel (U. Linz) 2:27,57, 8. Bayer (UKJ Wien) 2:28,28.
2000 m (35): 1. Mühlbacher 6:56,26, 2. Weidlinger (ATSV Braunau) 6:56,41, 3. Budschedl 6:57,00, 4. Winter 6:58,94, 5. Moser (LC Tirol) 7:01,48, 6. Albel 7:05,98, 7. Moser (beide U. Linz) 7:06,79, 8. Salzmann (ULC Maser) 7:07,07.
100 m Hürden (39): RW 1:50: 1. Dürr (TS Bregenz) 12,48, 2. Tisch (ATSV Ternitz) 12,50/ZL 12,39, 3. Moshamer (LAG Ried) 12,57, 4. Fiala 12,61, 5. Pilz (ÖTB NO) 12,67/ZL 12,59, 6. Theuermann (Wolfsberg) 12,92, 7. Sauschlager (ATUS Gmünd) 13,08/ZL 12,89, 8. Bayer 13,09/ZL 13,08.
Hoch (15): 1. Marie (TS Bregenz) 1,60, 2. Giesinger (TS Götzis) 1,55, 3. Riesenberger (U. St. Pölten) 1,55, 4. Eory (Mödling) und Unfried (U. Wels) 1,55, 6. Brandstetter (U. Eisenerz) 1,50, 7. Pilz 1,50, 8. Affenzeller (U. Bad Leonfelden) 1,50.
Weit (49): 1. Tisch 5,57, 2. Bruggler (ÖTB Tirol) 5,24, 3. Spatenegger 5,24, 4. Abieidinger (ATUS Gmünd) 5,17, 5. Eory 5,09, 6. Nutz (ATG) 5,05, 7. Gschane (U. Graz) 4,90, 8. Pilz 4,87.
Kugel (26): 1. Patuzzi (KLC) 11,93, 2. Baumgartner (U. Zwettl) 11,79, 3. Eory 11,40, 4. Heigl (U. Graz) 11,22, 5. Pilz 11,12, 6. Schwarzmann (Felixdorf) 10,32, 7. Narr (ÖTB Tirol) 10,30, 8. Cap (UKJ Wien) 10,18.
Diskus (16): 1. Patuzzi 32,54, 2. Franta (ATV Wr. Neustadt) 31,52, 3. Baumgartner 28,42, 4. Eory 28,32, 5. Gradschnig (KLC) 26,26, 6. Schwarzmann 25,74, 7. Narr 25,66, 8. Gerdenits (Felixdorf) 25,46.
Speer (18): 1. Hartmann (TS Götzis) 39,22, 2. Franta 36,28, 3. Sauschlager 34,28, 4. Moser 32,66, 5. Zillner (U. Schärding) 30,46, 6. Krappinger (TLC Feldk.) 30,30, 7. Heitzer (Hainfeld) 30,24, 8. Fuchshuber (Donaustadt) 29,08.
4 x 100 m (18): 1. LCAV doubrava (Maier – Harreiter – Lidauer – Mühlbacher) 50,27, 2. U. Graz (Steiner – Gschane – Posch – Kurz) 51,34/VL 50,88, 3. ATV Feldkirchen (Perlt – Germann – Knallig – Lippitsch) 52,24/VL 51,88, 4. TS Götzis 53,02, ULC Maser 53,46/VL 53,33, 6. ULC Schaumann-Mödling 53,47, 7. Cricket 53,72, ULC Linz aufg./VL 52,05.

Vormittags hatte es noch geregnet, doch dann waren die Bedingungen für die Nachwuchsmeisterschaften, die zum zweiten Male durchgeführt wurden und zur Erleichterung des Überganges in die Allgemeine Klasse beitragen sollen, hervorragend. Mit Interesse wurde das Antreten jener Athleten beobachtet, die im Vorjahr und heuer dem Juniorenalter entwachsen sind. Bei den Mädchen fiel diese Beobachtung leicht aus, klein waren die Teilnehmerfelder und nur 18 Athletinnen der Klasse U-21 darunter (elf des Jahrganges 1970, sieben des Jahrganges 1969). Ob gerade sie dieses Anstoßes bedurft hätten? Die Meinungen gehen auseinander, begrüßt muß aber jede Aktivität werden, und größere Starterfelder in der Zukunft könnten der verdiente Lohn sein. Über 100 m steigerte sich Dagmar Hölbl auf 11,83 und siegte vor Sabine Kirchmaier 12,06, Doris Auer gewann den Weitsprung mit 6,05 m (WLV-Juniorenrekord) vor Bettina Wieser 5,77 m und Heidi Totter 5,71 m, Gabi Unger sprang 1,73 m hoch und 11,72 m drei, Petra Rettschegger warf den Speer 44,20 m.

Weit erfreulicher als bei den Mädchen ist die Situation bei den Burschen: 60 Athleten der Kategorie U-21 nahmen teil, 32 des Jahrganges 1969, 28 des Jahrganges 1970, unter ihnen so bekannte, wie die Mittelstreckler Michael Buchleitner (800-m-Sieg in 1:54,13), Bernhard Richter und Werner Edler-Muhr, die 400-m-Läufer Oliver Münzer (47,64 – Kärntner Rekord) und Peter Knoll (erstmalig 48,12), der Weitspringer Rene Zeman (7,43 m), der Hochspringer Christian Swette (2,05 m), der Kugelstoßer Andreas Vlasny (16,56 m), der Diskus-

werfer Alfred Ramler (49,16 m), der Speerwerfer Erwin Reiterer (66,10 m) oder der Hammerwerfer Ralph Kamensky (56,74 m). Im Sprint dominierte aber ein Junior: der 18jährige Christoph Pöstinger gewann die 100 m in 10,61 (persönliche Bestzeit) und die 110 m Hürden in 15,20.

400 m Hürden: 1. Neubarth (Jg. 71, LACI) 54,42, 2. P. Knoll 55,35, 3. Madl (Jg. 72, U. Salzburg) 56,06, 4. Zallinger (Jg. 70, ULC Linz) 56,36, 5. Lang (Jg. 70, U. Salzburg) 57,09, 6. Röhring (Jg. 69, MLG) 57,55, 7. Prossinger (Jg. 70, ÖTB Salzburg) 57,57, 8. Danzberger (Jg. 72, ATSV Linz) 57,95.
3000 m Hindernis: 1. Koss (Jg. 71, Post Graz) 10:11,33, 2. Schuster (Jg. 69, MLG) 10:11,49, 3. Sadjak (Jg. 71, Völkermarkt) 10:16,76.
Hoch: 1. Swette (Jg. 69, LACI) 2,05, 2. Eider 1,95, 3. Kalian (Jg. 70, ATV Feldk.) 1,90, 4. Pichler (Jg. 70, U. Graz) 1,85, 5. H.

Österr. U-21-Meisterschaften

Männliche U-21: 100 m, RW 0:7: 1. Pöstinger (Jg. 72, Weinland) 10,61, 2. Angerer (Jg. 69, U. Schärding) 10,85, 3. Elouardi (Jg. 70, ÖTB Wien) 10,98/VL 10,96, 4. Hnibar (Jg. 69, Völkermarkt) 11,00/VL 10,92, 5. Maier (Jg. 72, ATSE Graz) 11,09/ZL 11,01/RW 2,1, Tomek (Jg. 72, SVS) ZL 11,13.
200 m, RW 1:4: 1. Angerer 21,54, 2. Elouardi 21,72, 3. Hnibar 21,94, 4. Hajek (Jg. 72, Weinland) 22,76, 5. Sinzinger (Jg. 69, ULC Linz) 23,01/VL 22,82, 6. Purkart (Jg. 72, Alpquell) n. a. /VL 23,04.
400 m: 1. Münzer (Jg. 70, KLC) 47,64 (Kärntner Rekord), 2. P. Knoll (Jg. 69, ULC Linz) 48,12, 3. Ch. Ausweger (Jg. 71, U. Salzburg) 49,14/VL 49,06, 5. Mandl (Jg. 69, ÖTB Salzburg) 50,91/VL 49,80, Elouardi n. a. /VL 50,02 – VL: Bossowski (Jg. 70, ULC Linz) 50,76, Sadjak (Jg. 70, Völkermarkt) 50,91.
800 m: 1. Buchleitner (Jg. 69, Mödling) 1:54,13, 2. Richter (Jg. 70, U. St. Pölten) 1:54,54, 3. Edler-Muhr (Jg. 69, U. Leibnitz) 1:54,67, 4. Mandl 1:54,83, 5. Wildner (Jg. 70, U. Salzburg) 1:54,86, 6. Neubarth (Jg. 71, LACI) 1:55,75, 7. Bossowski 1:56,12, 8. Schratlbauer (Jg. 72, U. Purgstall) 1:56,34, 9. Sandbichler (Jg. 69, LACI) 1:57,23, 10. Kowatsch (Jg. 70, LC Villach) 1:57,28.
1500 m: 1. Sandbichler 3:57,96, 2. Kröhn (Jg. 71, doubrava) 3:59,57, 3. Schiermayr (Jg. 70, doubrava) 4:00,24, 4. Maurer (Jg. 70, LC Villach) 4:01,39, 5. Oswald (Jg. 69, VST Völkermarkt) 4:03,18, 6. Jorda (Jg. 69, LACI) 4:04,95, 7. Otopka (Jg. 69, LACI) 4:06,62, 8. M. Huber (Jg. 71, Mödling) 4:07,62.
5000 m: 1. Schmid (Jg. 70, Mödling) 15:21,08, 2. Biba (Jg. 69, LACI) 15:31,06, 3. Luef (Jg. 69, LACI) 15:45,74, 4. Smetacek (Jg. 69, ULC Horn) 16:05,87, 5. Schuster (Jg. 69, MLG) 16:25,13, 6. Rägger (Jg. 72, doubrava) 16:26,89, 7. Teuff (Jg. 70, HSV Melk) 16:40,23, 8. Aigner (Jg. 72, U. Purgstall) 17:30,36.
110 m Hürden, GW 0:7: 1. Pöstinger 15,19, 2. Bauer (Jg. 69, Weinland) 15,25, 3. Grosser (Jg. 71, Wolfsberg) 15,43, 4. Klary (Jg. 70, Wolfsberg) 15,51, 5. Hörl (Jg. 72, U. Salzburg) 15,95/VL 15,88, Moshammer (Jg. 72, Ried) n. a. /VL 15,85 – VL: Eider (Jg. 71, Weinland) 15,89.

Mandl (Jg. 70, U. Eisenerz) 1,85, 6. Neubarth 1,85.
Weit: 1. Zeman (Jg. 69, Wildschek) 7,43, 2. Swette 7,18, 3. Pleschnig (Jg. 72, ATV Feldk.) 7,02, 4. Bauer 7,01, 5. Schmidt (Jg. 71, Weinland) 6,89, 6. Bonapace (Jg. 69, LACI) 6,88, 7. H. Mandl 6,74, 8. Gut (Jg. 69, Montfort) 6,72.
Stab: 1. Tischler (Jg. 71, Weinland) 4,60, 2. Wallmann (Jg. 72, U. Salzburg) 4,50, 3. Sihorsch (Jg. 70, Zehn. U.) 4,50, 4. Fischelmayer (Jg. 72, Weinland) 4,30, 5. Bürger (Jg. 71, Weinland) 4,30, 6. Gut (Jg. 69, Montfort) 4,10, 7. Bibl (Jg. 69, ULC Linz) 4,10, 8. Hörl (Jg. 72, U. Salzburg) 4,10.
Dreis: 1. Schmidt (Jg. 71, Weinland) 14,26, 2. Duhs (Jg. 71, ATV Feldk.) 14,01, 3. H. Mandl (Jg. 70, U. Eisenerz) 13,64, 4. Maier (Jg. 69, LACI) 13,57, 5. Röhring 13,37, 6. Neubarth 13,03.
Kugel: 1. Vlasny (Jg. 69, SK VOEST) 16,56, 2. Oppel (Jg. 69, Wildschek) 15,00, 3. A. Ramler (Jg. 70, Mödling) 14,30, 4. Matuschek (Jg. 71, LC Villach) 14,20, 5. Schirner (Jg. 70, U. Salzburg) 14,09, 6. Kamensky (Jg. 70, SVS) 12,76, 7. Eder (Jg. 71, U. Salzburg) 12,67, 8. Lindlbauer (Jg. 69, ÖTB ÖO) 12,66.
Diskus: 1. A. Ramler 49,16, 2. Vlasny 47,94, 3. Schirner 46,50, 4. Matuschek 44,90, 5. Brunner (Jg. 70, Bad Ischl) 43,20, 6. Oppel 41,62, 7. Danler (Jg. 69, Montfort) 40,12, 8. Kamensky 39,42.
Speer: 1. E. Reiterer (Jg. 70, ATSV Ternitz) 66,10, 2. Th. Pichler (Jg. 70, U. Graz) 60,02, 3. H. Mandl 60,00, 4. Eder 52,34, 5. Stiedl (Jg. 72, doubrava) 51,22, 6. Heidenreich (Jg. 71, UKJ Wien) 51,00.
Hammer: 1. Kamensky 56,74, 2. Pichler (Jg. 69, Dornbirn) 54,32, 3. Hofer (Jg. 71, Umdasch) 52,02, 4. Winter (Jg. 71, KSV) 47,82, 5. Hasil (Jg. 71, SVS) 42,40, 6. Lindlbauer 36,24.
4 x 100 m: 1. ULC Weinland (Bauer – D. Nentwig – Hajek – Pöstinger) 42,96, 2. ULC Linz (Zallinger – P. Knoll – Sinzinger – Schedlberger) 43,01, 3. VST Völkermarkt 44,80, 4. U. Salzburg 44,86, 5. ULC Linz II 45,78.
Weibliche U-21: 100 m, RW 0:9: 1. Hölbl (Jg. 71, Umdasch) 11,83, 2. Kirchmaier (Jg. 70, ÖTB Wien) 12,06, 3. Wölling (Jg. 71, U. Graz) 12,10/ZL 12,05, 4. Wieser (Jg. 71, ULB Wien) 12,29/ZL 12,18, 5. Auer (Jg. 71, ÖTB Wien) 12,36/ZL 12,19, 6.

Junioren-Länderkampf

7. Juli, Stuttgart

Während die gesamte Sportwelt nach Italien blickte, tummelte sich im Stuttgarter Hauptdomizil der Fußballer, dem Neckarstadion, ein Häuflein Leichtathleten – die Junioren vom Länderkampf Württemberg – Schweiz – Südtirol/Trentino/Veneto – Österreich.

Nur mit den Wurfbewerben, da mußte ausweichen werden, so manche Unebenheit im Boden könnte noch Monate später fatale Folgen auslösen.

Württemberg zählt zu den stärksten Landesverbänden Deutschlands und konnte es sich leisten, einige seiner besten Junioren für einen Länderkampf gegen Finnland und Großbritannien abzustellen, trotzdem mit einer starken Truppe am 7. Juli im Neckarstadion teilzunehmen. Auch die Schweiz verfügte über ein starkes Team und ist vor allem bei den Frauen im Vormarsch, was wir auch beim Westathletikcup in Kapfenberg zur Kenntnis nehmen mußten. Bei unserem Team war die neue Nachwuchssportwartin Andrea Mühlbach bemüht, das beste aufzubieten, mußte sich jedoch mit Absagen wegen Verletzungen (Öppinger, Tomek Muskelverletzung) und anderen Gründen herumschlagen. Oft fehlte aber auch nur der zweite starke Mann, um gehörig punkten zu können. Der Auftakt war bei unseren männlichen Junioren äußerst erfreulich. Jürgen Neubarth, der Dritte vom ERSTE-Cup der Bundesländer, der bei den Tiroler Meister-

schaften das Junioren-WM-Limit (53,14) unterboten hatte, gewann die 400 m Hürden sicher in 53,26 (4. Klaus Knoll 54,22), Michael Hofer gewann den Hammerwurf mit 53,50 m, Christoph Pöstinger war über 100 m in 10,66 der überlegene Mann, Markus Huber mußte sich über 800 m als Dritter in 1:55,51 nur knapp geschlagen geben (1. Quattrini/CH 1:54,73). Der zweite Platz des noch der Jugendklasse angehörigen Weitspringers Daniel Hagspiel (Sportwart Etlinger: „Ein Riesentalent“) mit 6,94 m und der dritte von Christian Ausweger über 400 m sorgten nach sechs der 19 Bewerbe, also einem Drittel, für den erfreulichen Zwischenstand: Österreich 64 Punkte, Schweiz 62 Punkte, Württemberg 52 Punkte.

Die 110 m Hürden waren der erste Rückschlag, die 1500 m der zweite, auch der Speerwurf, der Kugelstoß und der Hochsprung verliefen nicht erfreulich, außerdem wurde die 4 × 100-m-Staffel verpatzt. Trotzdem überwogen aber die positiven Eindrücke, Gerd Matuschek gewann den Diskuswurf mit 45,44 m (4. Peter Jägersberger 40,60 m), Niklas Kröhn mit einem enorm starken Finish die 3000 m in 8:39,35 (6. Markus Abuja 8:50,93) und Christoph Pöstinger nach seinem Sieg über 100 m auch die 200 m überlegen in 21,27 – nur 0,12 Sekunden von Roland Jokl österreichischem Juniorenrekord entfernt. Beim Stabhochsprung reichten für Martin Tischler auch 4,60 m zum Sieg (2. Michael Bürger 4,40 m), Verlaß war auch auf Josef Schratlbauer: Sieg über 2000 m Hindernis in 5:58,15, Alexander Lehner blieb beim Dreisprung mit 14,06 m innerhalb der Erwartungen. Für einen positiven Ausklang sorgte das Quartett Gerhard Ausweger – Klaus Knoll – Jürgen Neubarth – Christian Ausweger mit dem Sieg über 4 × 400 m in 3:17,34. Damit wurden von den 19 Bewerben von den jungen Österreichern neun gewonnen, unser zweitbestes Athlet aber wurde nur im Stabhochsprung Zweiter, sonst bestenfalls zweimal Vierter und zweimal Fünfter.

Auch für unsere weiblichen Junioren war der Auftakt verheißungsvoll: Stefanie Zotter gewann die 400 m Hürden mit dem steirischen Rekord von 60,79, Ute Dallner wurde über 100 m in 11,99 Zweite und erreichte damit nach ihren 11,94 von der Südstadt ihre zweitbeste Zeit – Österreich führte nach zwei Bewerben mit sieben Punkten Vorsprung auf die Schweiz und acht auf Württemberg!

Leider ging es nicht in dieser Tonart weiter. Jubel erst wieder bei 400 m, als Stefanie Graf in 56,33 mit mehr als einer Sekunde Vorsprung siegte und bei 100 m Hürden, als Elke Wölfling in 14,31 nicht nur zum Sieg kam, sondern auch das Junioren-WM-Limit unterbot. Zur „Halbzeit“ lag unsere so tapfer kämpfende Truppe mit nur zwei Punkten Rückstand auf die Schweiz an der zweiten Stelle. Christina Halapier sprang im Kampf gegen die starke Mehrkämpferin Karen Zentgraf

(heuer schon 5754 Punkte) immerhin 1,70 m hoch, Ute Dallner kam bei ihrem zweiten Platz im Weitsprung mit 5,86 m ebenso wie über 100 m zu ihrem zweitbesten Ergebnis überhaupt – zum Sieg fehlte nur 1 cm! Doris Auer sprang 5,75 m weit (Vierte), Bettina Wieser kämpfte über 200 m, was das Zeug hielt: 25,13 (Vierte). Arge Rückschläge waren leider die 1500 m und die 3000 m, also jene Bewerbe, die zur Ausübung nicht unbedingt ein Stadion bzw. eine Laufbahn benötigen. Über diese beiden Niederlagen konnten auch die Siege von Margit Gesierich mit dem Diskus mit 49,04 m und vom Quartett Strasser – Eller – Murhammer – Graf über 4 × 400 m in 3:50,66 nicht hinweghelfen. Und hätten über 4 × 100 m die Übergaben vom Quartett Dallner – Hölbl – Auer – Wölfling besser geklappt, wären wir nicht in 46,84 Zweiter geworden, sondern hätten gewinnen (Sieg Schweiz 46,66) oder vielleicht gar das Junioren-WM-Limit (46,50) unterbieten können, und der Ausgang wäre ein viel versöhnlicherer gewesen.

Männliche Junioren: 100 m: 1. Pöstinger 10,66, 2. Costa/STV 10,80, 3. Corminboef/CH 10,88, 8. Hammouda 11,35 – **200 m:** 1. Pöstinger 21,27, 2. Costa/STV 21,83, 3. Ciravolo/STV 21,98, 8. Hammouda 22,61 – **400 m:** 1. Pusterholz/CH 47,62, 2. Siero/CH 48,12, 3. Ch. Ausweger 48,68, 8. G. Ausweger 50,41 – **800 m:** 1. Quattrini/CH 1:54,73, 2. Paul/Wü 1:55,41, 3. M. Huber 1:55,51, 5. Gütlér 1:56,02 – **1500 m:** 1. Philipp/CH 3:58,20, 2. Weingand/CH 3:58,56, 3. Pretoito/STV 3:59,41, 6. Steindorfer 4:05,82, 8. Gütlér 4:23,54 – **3000 m:** 1. Kröhn 8:39,35, 2. Meier/CH 8:39,62, 3. De Vido/STV 8:40,91, 6. Abuja 8:50,93 – **110 m Hürden:** 1. Frei/CH 14,68, 2. Zumstein/CH 15,02, 3. Schmid/Wü 15,09, 7. Grosser 15,56, Eidher aufg. – **400 m Hürden:** 1. Neubarth 53,26, 2. Torresan/STV 53,49, 3. Sciaranetti/CH 53,50, 4. Knoll 54,22 – **2000 m Hindernis:** 1. Schratlbauer 5:58,15, 2. Briana/STV 6:00,84, 3. Pollmann/CH 6:01,65, 6. Eischer 6:12,47 – **Hoch:** 1. Jahn/Wü 2,03, 2. Dubois/CH 2,03, 3. Pohl/Wü 2,03, 7. Grundner 1,85, 8. Eidher 1,85 – **Weit:** 1. Schärle/Wü 7,34, 2. Hagspiel 6,95, 3. Schmidlin/CH 6,93, 5. Pleschnig 6,74 – **Stab:** 1. Tischler 4,60, 2. Ellinger/Wü 4,40, 3. Bürger 4,40 – **Drei:** 1. Abderhalden/CH 14,72, 2. Taverna/STV 14,32, 3. Lehner 14,06, 7. Duhs 13,66 – **Kugel:** 1. Plank/Wü 14,90, 2. Schneider/CH 14,36, 3. Dodoni/STV 14,31, 6. Matuschek 13,59, 8. Kirchner 12,13 – **Diskus:** 1. Matuschek 45,44, 2. Plank/Wü 42,58, 3. Schneider/CH 42,08, 4. Jägersberger 40,60 – **Speer:** 1. Wiesner/CH 67,22, 2. Mühleis/Wü 62,64, 3. Bänzinger/CH 57,18, 7. Defranzeschi 50,38, 8. Schmid 48,26 – **Hammer:** 1. Hofer 53,50, 2. Koppenhöfer/Wü 52,92, 3. Gavin/STV 51,98, 6. Edlittsch 48,40 – **4 × 100 m:** 1. Schweiz 41,56, 2. Südtirol-Trentino-Veneto 42,20, 3. Württemberg 42,51, 4. Österreich (Eidher – Hammouda – Lehner – Pöstinger) 54,94 – **4 × 400 m:** 1. Österreich (G. Ausweger – Knoll – Neubarth – Ch. Ausweger) 3:17,34, 2. Schweiz 3:20,22, 3. Württemberg 3:24,13, 4. Südtirol-Trentino-Veneto 3:24,49.

Punkte: 1. Schweiz 205,5, 2. ÖSTERREICH 162,5, 3. Württemberg 152,5, 4. Südtirol-Trentino-Veneto 147,5.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Müller/Wü 11,93, 2. Dallner 11,99, 3. Dodenmüller/CH 12,08, 4. Hölbl 12,18 – **200 m:** 1. Schumann/CH 24,86, 2. Simasotchi/CH 25,06, 3. Richter/Wü 25,09, 4. Wieser 25,13, 7. Mayr 25,26 – **400 m:** 1. Graf 56,33, 2. Bäuml/CH 57,67, 3. Böllinger/Wü 57,68, 4. Orski-Ritche 57,75 – **800 m:** 1. Gredig/CH 2:11,10, 2. Brägger/CH 2:12,61, 3. De Stefani/STV 2:12,67, 4. Eller 2:13,55, 8. Leiss 2:22,43 – **1500 m:** 1. Jeitzinger/CH 4:30,34, 2. Birmelin/Wü 4:32,93, 3. Tschopp/CH 4:34,82, 7. Hieblinger 4:58,43, 8. Puchner 5:11,71 – **3000 m:** 1. Stalder/CH 10:06,18, 2. Fischer/Hü 10:09,37, 3. Flaig/Wü 10:10,55, 7. Jäger 10:34,58, 8. Baumann 10:35,36 – **100 m Hürden:** 1. Wölfling 14,31, 2. Stoop/CH 14,51, 3. Paroz/CH 14,58, 6. Peters 15,48 – **400 m Hürden:** 1. Zotter 60,79, 2. Sonderegger/CH 61,30, 3. Costa/STV 61,89, 5. Guldenschuh 65,02 – **Hoch:** 1. Zentgraf/Wü 1,76, 2. Lovison/STV 1,76, 3. Halapier 1,70, 7. K. Wakolbinger 1,65 – **Weit:** 1. Benne/Wü 5,87, 2. Dallner 5,86, 3. Strauß/Wü 5,78, 4. Auer 5,75 – **Kugel:** 1. Zentgraf/Wü 14,15, 2. Koiloch/Wü 13,80, 3. Busetti/STV 13,63, 4. Gesierich 13,25, 5. Sammt 12,54 – **Diskus:** 1. Gesierich 49,04, 2. Zentgraf/Wü 48,04, 3. Römmert/Wü 43,42, 5. Sammt 42,58 – **Speer:** 1. Bendak/Wü 44,70, 2. Rösti/CH 43,74, 3. Hees/Wü 43,08, 5. U. Wakolbinger 38,56, 6. Fugger 38,46 – **4 × 100 m:** 1. Schweiz 46,66, 2. Österreich (Dallner – Hölbl – Auer – Wölfling) 46,84, 3. Württemberg 47,76, 4. Südtirol-Trentino-Veneto 49,02 – **4 × 400 m:** 1. Österreich (Strasser – Eller – Murhammer – Graf) 3:50,66, 2. Württemberg 3:51,55, 3. Schweiz 3:52,11, 4. Südtirol-Trentino-Veneto 4:05,33.

Punkte: 1. Württemberg 156, 2. Schweiz 143, 3. ÖSTERREICH 134, 4. Südtirol-Trentino-Veneto 88.

16./17. Juni, Ebensee

Mayr (Jg. 71, ULC Linz) 12,42/ZL 12,33.
200 m, RW 0,7: 1. Kirchmaier 24,39, 2. Auer 24,54, 3. Mayr 24,84, 4. Wieser 24,97, 5. Moser (Jg. 72, ULC Linz) 26,19, 6. Knabl (Jg. 71, SVS) 27,25.
400 m: 1. S. Murhammer (Jg. 72, ULC Linz) 59,08, 2. Nagl (Jg. 71, U. Schärding) 59,79, 3. Lochner (Jg. 72, T. Schwaz) 60,24.
1500 m: 1. Puchner (Jg. 72, ULC Linz) 5:02,72, 2. Baumann (Jg. 71, ÖTB ÖÖ) 5:08,83, 3. Stitz (Jg. 70, SVS) 5:14,90, 4. Hron (Jg. 71, SVS) 5:20,18, 5. Wimmer (Jg. 71, U. Hofkirchen) 5:35,38.
100 m Hürden, RW 1,5: 1. Bauernfried (Jg. 70, ATV Feldk.) 14,32, 2. Hynek (Jg. 69, TLC Feldk.) 14,38, 3. Wölfling 14,52, 4. Swoboda (Jg. 69, LACI) 15,04/VL 14,94, 5. Peters (Jg. 72, ÖMV) 15,38, 6. Pöck (Jg. 69, SVS) 15,54.
400 m Hürden: 1. Zotter (Jg. 71, KSV) 63,26, 2. Kempf (Jg. 70, ULC Linz) 69,13, 3. Pitz (Jg. 72, UKJ Wien) 72,97.
Hoch: 1. Unger (Jg. 69, U. Graz) 1,73, 2. Kotzina (Jg. 70, UKJ Wien) 1,70, 3. Kempf 1,65, 4. K. Wakolbinger (Jg. 71, ULC Linz) 1,60.
Weit: 1. Auer (Jg. 71, ÖTB Wien) 6,05 (WLJ-Jun.Rek.), 2. Wieser 5,77, 3. Totter (Jg. 71, ATSE Graz) 5,71, 4. Woschitz (Jg. 69, U. Graz) 5,63, 5. Swoboda 5,62, 6. Peters 5,42.
Drei: 1. Unger 11,72, 2. Bauernfried 11,30, 3. Hynek 11,00, 4. Wieser 10,76, 5. K. Wakolbinger 10,75, 6. U. Wakolbinger (Jg. 71, ULC Linz) 10,75.
Kugel: 1. Posch (Jg. 69, IAC) 13,47, 2. Gesierich (Jg. 71, KLC) 13,19, 3. Nenadic (Jg. 70, SVS) 11,96, 4. Ullmann (Jg. 71, SK VOEST) 11,95, 5. Bieber (Jg. 70, SVS) 11,84, 6. Aigner (Jg. 70, U. St. Pölten) 11,29, 7. K. Wakolbinger (Jg. 71, ULC Linz) 11,00, 8. Salzbacher (Jg. 70, SK VOEST) 10,71.
Diskus: 1. Gesierich 48,28, 2. Bieber 41,14, 3. Posch 39,78, 4. Aigner 35,18, 5. Ullmann 33,30, 6. Wolf (Jg. 72, UKJ Wien) 32,06.
Speer: 1. Reitschitzegger (Jg. 70, SK Amat. Steyr) 44,20, 2. Woschitz 40,60, 3. Pöck 39,80, 4. Swoboda 38,70, 5. U. Wakolbinger 37,04, 6. Nanadic 36,30, 7. Samwald (Jg. 71, LC Tirol) 32,96, 8. Wolf 31,60.

Landesmeisterschaften

26./27. Mai, Südstadt NÖLV-Meisterschaften

Superzeiten bei etwas zu starkem Rückenwind: Christoph Pöstinger 100 m 10,62 (RW 2,4), 200 m 21,49 (RW 2,4), 110 m Hürden 14,49 (RW 2,5).

Männliche Junioren: 100 m, RW 2,4: 1. Pöstinger (Weinland) 10,62, 2. Tomek (SVS) 10,96, 3. Rechbauer 11,12, 4. Hajek (beide Weinland) 11,25 – **200 m, RW 2,4:** 1. Pöstinger 21,49, 2. Tomek und Rechbauer 22,16, 4. Hajek 22,95 – **400 m:** 1. M. Huber (Mödling) 52,67 – **800 m:** 1. M. Huber 2:02,47 – **1500 m:** 1. Schratlbauer (Purgstall) 4:18,85, 2. Eischer (LAC Krems) 4:21,71 – **110 m Hürden, RW 2,5:** 1. Pöstinger 14,49, 2. Eidher (Weinland) 15,36 – **400 m Hürden:** 1. Köck (Mödling) 58,26 – **2000 m Hürden:** 1. Schratlbauer 5:59,94, 2. Eischer 6:15,83 – **Hoch:** 1. Eidher 1,97, 2. Strambach (Waidhofen) 1,91 – **Weit:** 1. Schmidt 6,82, 2. Pöstinger 6,74 – **Stab:** 1. Tischler 4,40, 2. Fischelmayer (beide Weinland) 4,00 – **Drei:** 1. Eidher 13,71, 2. Schmidt 13,51 – **Kugel:** 1. Zillner (ÖMV) 12,65, 2. Jägersberger (Hainfeld) 12,31 – **Diskus:** 1. Jägersberger 41,32, 2. Zillner 38,90, 3. Pöstinger 33,82 – **Speer:** 1. Bialonczyk (Wr. Neustadt) 54,84, 2. Högl (Weinland) 51,64 – **Hammer:** 1. Hofer (Umdasch) 49,66, 2. Edletitsch (SVS) 49,34 – **4 x 100 m:** 1. ULC Weinland (Pöstinger – Hajek – Rechbauer – Celig) 43,19, 2. SVS 45,15 – **3 x 1000 m:** 1. U. Purgstall (Kloimüller – Aigner – Schratlbauer) 8:23,62, 2. ULC Mödling 8:25,92.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 2,8: 1. Höbl (Umdasch) 12,01, 2. A. Gruss (Mödling) 12,68 – **200 m, RW 1,4:** 1. Höbl 24,92, 2. Peters (ÖMV) 26,44 – **400 m:** 1. A. Gruss 60,19 – **800 m:** 1. P. Sax (Mödling) 2:27,73 – **1500 m:** 1. P. Sax 5:15,26 – **100 m Hürden, RW 1,1:** 1. Peters 15,43, 2. Blazovics (ÖMV) 16,26 – **400 m Hürden:** 1. Kirchner (U. St. Pölten) 68,75, 2. Peters 71,90 – **Hoch:** 1. Blazovics 1,58 – **Weit:** 1. Peters 5,46, 2. Bruckner 5,35 – **Kugel:** 1. Seunig (Felixdorf) 10,67 – **Diskus:** 1. Linauer (U. St. Pölten) 34,24 – **Speer:** 1. Falk (Weinland) 29,92 – **4 x 100 m:** 1. ATSV ÖMV (Klempa – Peters – Blazovics – Gartenmaier) 52,08 – **3 x 800 m:** 1. ULC Mödling (Weggel – Sax – A. Gruss) 7:57,95.

Männliche Schüler: 100 m, 0,8: 1. Probst (Mödling) 11,81/VL 11,76/RW 2,2, 2. Szabo (Tulln) 12,02/VL 11,88/RW 1,7 – **VL:** Schoder (Umdasch) 11,59/RW 2,9 – **200 m, RW 1,8:** 1. Schoder 23,63, 2. Probst 24,10 – **800 m:** 1. Grammel 2:08,75, 2. Harsch (beide LAC Krems) 2:09,68 – **2000 m (19.5.):** 1. Pachschröll (ULC Krems) 6:09,69, 2. Grammel 6:12,39 – **110 m Hürden, RW 2,6:** 1. Schoder 15,95 – **Hoch:** 1. Ch. Ramler (Mödling) 1,65, 2. Girer (Weinland) 1,65 – **Weit:** 1. Probst 6,02, 2. Schoder 6,00 – **Stab:** 1. Ch. Ramler 3,50, 2. Probst 3,00 – **Kugel:** 1. Dallner 11,73, 2. Franke (Mödling) 11,33 – **Diskus:** 1. Dallner 42,44, 2. Probst 26,88 – **Speer:** 1. Lukowicz (Hainfeld) 49,76, 2. Pernsteiner (Wr. Neustadt) 42,92 – **Hammer:** 1. Dallner 30,02, 2. Kainz (Mödling) 25,46 – **4 x 100 m:** 1. ULC Mödling (Hutterer – Ramler – Franke – Probst) 47,29 – **3 x 1000 m:** 1. ULV Krems (Seitz – Thyri – Pachschröll) 9:10,37.

Weibliche Schüler: 100 m, RW 1,5: 1. Thyri (ULV Krems) 13,09/VL 13,05, 2. Sauschlagner (Gründ) 13,09 – **200 m, RW 2,2:** 1. Sauschlagner 26,97, 2. Thyri 27,40 – **800 m:** 1. Franta (Wr. Neustadt) 2:30,79 – **2000 m (19.5.):** 1. Pavlik (Hirtenberg) 7:08,35, 2. Bieber (Mödling) 7:09,09, 3. N. Sax (Mödling) 7:09,09 – **80 m Hürden, RW 3,1:** 1. Tisch 12,43, 2. Eony (Mödling) 12,68 – **Hoch:** 1. Riesenberger (U. St. Pölten) 1,54 – **Weit:** 1. Tisch 5,41, 2. Eony 5,32 – **Kugel:** 1. Baumgartner (U. Zwettl) 11,62, 2. Pilz (ÖTB NO) 11,49 – **Diskus:** 1. Franta 29,52, 2. Baumgartner 28,78 – **Speer:** 1. Franta 37,52, 2. Sauschlagner 32,14 – **4 x 100 m:** 1. ULV Krems (Traxler – Thyri – Langthaler – Grössl) 52,63, 2. ATSV Ternitz 53,14 – **3 x 800 m:** 1. ULC Mödling (N. Sax – Bieber – Kraitky) 7:45,70, 2. ASKO Hainfeld 7:59,90.

28.–30. Juni, Salzburg-Rif SLV-Meisterschaften

Ausweger-Zwillinge beherrschten 400 m: Christian siegte in 48,59 vor Gerhard 49,16. Auf den Mittelstrecken teilten Michael Wildner und Michael Mandl miteinander die Siege. Michael Mayrhofer gewann den Dreisprung mit 15,30 m, Wolfgang Spann den Speerwurf mit 67,22 m, Präsident Viertbauer, vom Nadelstreif in den Trainingsanzug übergewechselt, den Hammerwurf mit 53,92 m. Bei den Frauen fehlte Christina Öppinger wegen Verletzung. Mit der 13jährigen Birgit Spatzenegger stellte sich ein neues Talent vor: Weitsprung mit 5,40 m.

Männer: 100 m, GW 1,63: 1. Kopf 11,08, 2. Richter 11,38 – **200 m, GW 1,11:** 1. Kopf 22,19, 2. Waidhofer 22,34 – **400 m:** 1. Ch. Ausweger 48,59, 2. G. Ausweger (alle U) 49,16, 3. Prössinger (ÖTB) 50,70, 4. Lang 51,18, 5. Schaaf 51,54, o. W. Bowen (alle U) 49,22 – **800 m:** 1. Mandl (ÖTB) 1:52,54, 2. Wildner (U) 1:54,62, 3. Dungi (ASV) 1:57,88, o. W. Bowen 1:51,68 – **1500 m:** 1. Wildner 4:05,55, 2. Mandl 4:06,27, 3. Pfeilenberger (U) 4:11,68 – **5000 m:** 1. Pfeilenberger 15:10,02, 2. Huber (Saalfelden) 15:14,10, 3. Lechthaler (ÖTB) 15:30,52 – **110 m Hürden, GW 2,82:** 1. D. Juriga 14,86, 2. Hörl (beide U) 15,85, 3. Steinwender (ÖTB) 16,01 – **400 m Hürden:** 1. Lang 54,65, 2. Mandl 55,06, 3. Prössinger (ÖTB) 55,73 – **Hoch:** 1. Steinwender (ÖTB) 1,98, 2. Grundner 1,96, 3. D. Juriga 1,89 – **Weit:** 1. Mayrhofer 7,16, 2. Kopf 7,10, 3. Kollaris (alle U) 6,86, 4. Lippert (ÖTB) 6,80 – **Stab:** 1. Wallmann 4,30, 2. Giger 4,20, 3. Hörl 4,20 – **Drei:** 1. Mayrhofer 15,30, 2. Budig (U) 13,60 – **Kugel:** 1. Schimera 14,54, 2. St. Juriga 14,10, 3. D. Juriga (alle U) 14,00 – **Diskus:** 1. Schimera 45,32, 2. E. Grössinger, 3. D. Juriga 42,48, 4. St. Juriga 42,36 – **Speer:** 1. Spann (U) 67,22, 2. Högl (ASV) 67,04, 3. Lippert (ÖTB) 52,50 – **Hammer:** 1. Viertbauer (U) 53,92, 2. E. Grössinger 39,30, 3. Schimera 36,94 – **4 x 100 m:** 1. ÖTB Salzburg (Krisper – Lippert – Prössinger – Steinwender) 44,21, 2. ÖTB Salzburg II 46,92.

Frauen: 100 m, GW 1,36: 1. Giger (U) 13,07 – **200 m:** 1. Rehr (ASV) 27,04 – **400 m:** 1. Borbath-Vanko (ÖTB) 63,60 – **800 m:** 1. Thausung (U) 2:27,5 – **1500 m:** 1. Strobach (ÖTB) 5:14,48, 2. Hözl (U) 5:14,98 – **100 m Hürden:** 1. Riegler (ÖTB) 16,34 – **Hoch:** 1. Zanotti (ÖTB) 1,53, 2. Borbath-Vanko (alle ÖTB) 1,53 – **Kugel:** 1. Löberbauer (U) 11,32, 2. Höller (ÖTB) 10,72 – **Diskus:** 1. Höller 31,52, 2. Zanotti 29,36 – **Speer:** 1. Löberbauer 38,86, 2. Dragoni (ÖTB) 35,20 – **4 x 100 m:** 1. ASV (Rehr – Pranas – Ziehrer – Zechner) 51,27, 2. Union 52,38.

30. Juni/1. Juli, Feldkirchen KLV-Meisterschaften

Gute Sprintzeiten (Willi Hegenbart 100 m 10,80) und Speerwurfleistungen bei den Männern: Thomas Urbani 59,66 m (Kärntner Rekord), Günther Sacher 56,48 m (Kärntner Jugendrekord). Gerd Matuschek erzielte mit der Kugel mit 14,64 m Kärntner Juniorenrekord. Oliver Münzer blieb über 400 m mit 47,80 m zum zweiten Male in dieser Saison unter 48 Sekunden und gewann außerdem die 800 m in 1:50,01. Christina Halapier sprang 1,74 m hoch, Margit Gesierich warf den Diskus 49,40 m.

Männer: 100 m, RW 1,6: 1. Hegenbart (UK) 10,80, 2. Hribar (Völkerm.) 10,90, 3. Mautendorfer (LC Villach) 10,95, Röttl (TLCF) abg./VL 10,97 – **200 m, GW 1,7:** 1. Hribar 22,14, 2. Hegenbart 22,31, 3. Mautendorfer 22,33 – **400 m:** 1. Münzer (KLC) 47,80, 2. Sadjak (Völkerm.) 51,10, 3. Petz (UK) 52,84 – **800 m:** 1. Münzer 1:50,01, 2. Lange (LC Villach) 1:55,61, 3. Striednig (KAC) 1:57,17 – **1500 m:** 1. Oberrauer 3:59,31, 2. Lange 4:00,01, 3. Maurer (alle LC Villach) 4:00,07 – **5000 m:** 1. Sostaric (KLC) 14:57,34, 2. Funder (ASKO Villach) 15:13,94, 3. Urban (KAC) 16:02,97 – **110 m Hürden, RW 2,18:** 1. Röttl 14,16, 2. Petz 14,58, 3. Grosser (Wolfsberg) 15,32 – **400 m Hürden:** 1. Jost (ATV Feldk.) 57,80, 2. Kugl (TLCF) 57,84 – **Hoch:** 1. Gasper (KLC) 2,02, 2. Dolzer 1,96, 3. Kallan (beide ATV Feldk.) 1,85 – **Weit:** 1. Röttl 6,92, 2. H. Regensburger (UK) 6,91/RW 2,14 (6,83/reg.), 3. Dolzer 6,85/RW 2,85 (6,84/reg.), 4. Pleschnig (ATV Feldk.) 6,66/RW 2,50 (6,65/reg.) – **Stab:** 1. H. Regensburger 4,20, 2. Pullinig (UK) 3,90 – **Drei:** 1. Duhs (ATV Feldk.) 13,33, 2. Dolzer 13,31, 3. Jost 12,86 – **Kugel:** 1. Matuschek (LC Villach) 14,64 (KLV-Jun.Rek.), 2. Frank (KLC) 14,48, 3. Dolzer 13,47 – **Diskus:** 1. Frank 51,92, 2. Matuschek 44,38, 3. Ganster (Wolfsberg) 36,46 – **Speer:** 1. Urbani (UK) 59,66 (KLV-Rekord), 2. Sacher (Wolfsberg) 56,48 (KLV-Jug.Rek.), 3. Petz 51,16 – **Hammer:** 1. H. Pinter (LC Villach) 59,88, 2. Matuschek 42,04 – **4 x 100 m:** 1. U. Klagenfurt (Hegenbart – Petz – Pullinig – H. Regensburger) 43,16, 2. VST Völkermarkt 44,26, 3. KLC 44,96 – **4 x 400 m:** 1. U. Klagenfurt (Hegenbart – Petz – H. Regensburger – Pullinig) 3:27,83, 2. LAC Wolfsberg 3:29,61, 3. VST Völkermarkt 3:32,16 – **3 x 1000 m:** 1. LC Villach (Lange – Maurer – Kowatsch) 8:12,42, 2. KAC 8:26,90, 3. KLC 8:44,73.

Frauen: 100 m, RW 0,8: 1. Hynek (TLCF) 12,54, 2. Striessnig (KLC) 12,59, 3. Baurfried (ATV Feldk.) 12,63, 4. Perchtaler (Wolfsberg) 12,88/VL 12,60 – **200 m, GW 1,7:** 1. Hynek 25,95, 2. Graf (LC Villach) 25,98, 3. Perchtaler 26,48 – **400 m:** 1. Graf 56,66, 2. Striessnig 59,21, 3. Fertschall (LC Villach) 61,77 – **800 m:** 1. Käfer sen. (KLC) 2:21,08, 2. Leiss (Wolfsberg) 2:38,94 – **1500 m:** 1. Käfer 4:51,63, 2. Morak (TLCF) 5:07,93, 3. Schnabl (KLC) 5:17,83 – **3000 m:** 1. Müller (DSG Maria Elend) 10:06,17, 2. Morak 11:22,59 – **100 m Hürden, RW 2,4:** 1. Hynek 14,16, 2. Bauernfried 14,16, 3. Halapier (TLCF) 15,23

– **400 m Hürden:** 1. Striessnig 63,34, 2. Fertschall 67,57 – **Hoch:** 1. Halapier 1,74, 2. Gollner (ATV Feldk.) 1,60 – **Weit:** 1. Bauernfried 5,52/RW 2,3 (5,31/reg.), 2. Halapier 5,42, 3. K. Hynek (TLCF) 5,02 – **Drei:** 1. Gollner (ATV Feldk.) 11,02, 2. Halapier 10,79, 3. Hynek 10,65 – **Kugel:** 1. Gesierich 13,55, 2. N. Sammt 12,22, 3. Kucher (alle KLC) 11,56 – **Diskus:** 1. Gesierich 49,40, 2. E. Sammt (KLC) 40,44, 3. N. Sammt 40,36 – **Speer:** 1. Kucher 49,28, 2. Halapier 36,50, 3. Bauernfried 35,66 – **4 x 100 m:** 1. ATV Feldkirchen (Perlt – Germann – Knallig – Bauernfried) 50,67, 2. LC Villach 51,75, 3. TLF Feldkirchen 52,03 – **4 x 400 m:** 1. TLF Feldkirchen (K. Hynek – Halapier – Skvara – M. Hynek) 4:08,88, 2. KLC 4:10,36, 3. LAC Wolfsberg 4:25,72.

30. Juni/1. Juli, Südstadt NÖLV-Meisterschaften

Letzte Veranstaltung vor dem Umbau im Bundessportzentrum. Der 18jährige Christoph Pöstinger wurde neuer Sprinterkönig: 100 m 10,65 (erstmal), 200 m 21,55 (erstmal). Thomas Ganger blieb über 400 m erstmals unter 48 Sekunden: 47,75 vor Thomas Futterknecht 48,26. Michael Buchleitner blieb über 800 m erstmals unter 1:50: 1:49,40 vor Bernhard Richter (machte Tempo): 1:53,81. Hannes Reiterer schaffte erstmals im Dreisprung mehr als 15 m: 15,06 m. Michael Arnold verspürte nach seiner Verletzung Aufwärtstrend. Sabine Tröger war die überlegene Sprinterin, blieb von den EM-Limits jedoch entfernt: 100 m 11,62, 200 m 23,67. Viera Toporek überraschte als Läuferin („kein Umstieg“), Ulrike Beierl mit 13,44 über 100 m Hürden und 6,06 m im Weitsprung („diesmal mit dem richtigen Fuß abgesprungen“).

Männer: 100 m, RW 1,0: 1. Pöstinger 10,65, 2. Schützenauer (beide Weinland) 10,85, 3. Zeiner (Umdasch) 11,05, 4. Ganger (ÖMV) 11,09/VL 11,08 – **200 m, GW 0,2:** 1. Pöstinger 21,55, 2. Ganger 21,76, 3. Weimann (SVS) 22,27 – **400 m:** 1. Ganger 47,75, 2. Futterknecht (U. St. Pölten) 48,26, 3. Hladky (ÖTB NO) 50,50, 4. K. Devide (ÖMV) 51,39 – **800 m:** 1. Mi. Buchleitner (Mödling) 1:49,40, 2. Richter (U. St. Pölten) 1:53,81, 3. Zach (Umdasch) 1:54,66, 4. M. Huber (Mödling) 1:55,26 – **1500 m:** 1. Richter 4:07,03, 2. Iwanoff (LAC Krems) 4:13,13, 3. Vlcek (Mödling) 4:13,87 – **5000 m:** 1. Salingner (SVS) 15:10,86, 2. Schöndorfer (SVS) 15:14,29, 3. Krennlehner (Umdasch) 15:14,58, 4. Smetacek (Horn) 15:17,39 – **110 m Hürden, RW 0,7:** 1. Weimann 14,36, 2. Pöstinger 14,63, 3. C. Nentwig 14,79, 4. Kuttner (beide Weinland) 14,82, 5. Arnold (SVS) 15,05, 6. Bauer (Weinland) 15,21 – **400 m Hürden:** 1. Futterknecht 51,07 (ÖB), 2. Weimann 56,31, 3. Köck (Mödling) 56,42 – **3000 m Hindernis:** 1. Ma. Buchleitner 9:30,42, 2. Schöndorfer 9:30,87, 3. Staber (Mödling) 9:47,49 – **Hoch:** 1. Tschirch (Weinland) 2,12, 2. Arnold (SVS) 1,96, 3. Strambach (ASKO Waidhofen) 1,93 – **Weit:** 1. Arnold 7,47, 2. Bauer 7,13, 3. R. Devide (ÖMV) 7,00, 4. Ruess (SVS) 6,99, 5. E. Reiterer (Ternitz) 6,97, 6. Weimann 6,93 – **Stab:** 1. Hana 5,10, 2. Tischler 4,80, 3. Kuttner 4,60, 4. Fischelmayer 4,50, 5. Bürger (alle Weinland) 4,50, 6. Krenn (Ternitz) 4,50 – **Drei:** 1. H. Reiterer (Ternitz) 15,06, 2. Lipp (ATV Wr. Neustadt) 14,29, 3. Reuser 14,02, 4. Schmidt (SVS) 14,00 – **Kugel:** 1. Weitzl 14,85, 2. Rammner (Mödling) 13,92, 3. Zillner (ÖMV) 13,61 – **Diskus:** 1. Weitzl 52,40, 2. Ramler 51,44, 3. Arnold 44,30 – **Speer:** 1. E. Reiterer (Ternitz) 63,74, 2. Arnold 59,56, 3. Krenn (Ternitz) 55,84, 4. Mittendorfer (U. Purgstall) 54,24 – **Hammer:** 1. Beierl 65,46, 2. Feierfell 55,84, 3. Kamensky 55,10, 4. Surek (alle SVS) 50,06 – **4 x 100 m:** 1. SV Schwegat (Ruess – Schmidt – Arnold – Weimann) 42,30, 2. ULC Weinland 42,41, 3. ATSV Ternitz 43,59 – **4 x 400 m:** 1. ATSV ÖMV (Katzenbeisser – K. Devide – R. Devide – Ganger) 3:29,88, 2. ULC Mödling 3:30,94, 3. ÖTB Niederösterreich 3:33,10.

Frauen: 100 m, RW 1,7: 1. Tröger (Weinland) 11,62, 2. Höbl (Umdasch) 12,04, 3. Vidotto (SVS) 12,20 – **200 m, W 0:** 1. Tröger 23,67, 2. Haas (SVS) 24,11, 3. Höbl 24,77 – **400 m:** 1. Haas 54,69, 2. Czerny 57,89, 3. Brunnbauer 60,55 – **800 m:** 1. Brunnbauer 2:22,13, 2. Toporek 2:30,02, 3. Hron (alle SVS) 2:42,05 – **1500 m:** 1. Toporek 4:53,80, 2. Mayrhofer (Umdasch) 4:55,45, 3. Stitz 5:07,53 – **100 m Hürden, RW 0,8:** 1. Beierl 13,44, 2. Seilt 14,19, 3. Krawcewicz (alle SVS) 15,15, 4. Peters (ÖMV) 15,31, 5. Spendelhofer (ÖMV) 15,41 – **Hoch:** 1. Eglsger (Umdasch) 1,72, 2. Pöck (SVS) 1,69, 3. Krawcewicz (SVS) 1,69 – **400 m Hürden:** 1. Haas 59,14, 2. Krawcewicz 70,84 – **Weit:** 1. Beierl 6,06, 2. Seilt 5,62, 3. Krawcewicz 5,56 – **Kugel:** 1. Spendelhofer 14,93, 2. Weber 13,01, 3. Nenadic (beide ÖMV) 12,49 – **Diskus:** 1. Weber 53,98, 2. Spendelhofer 44,60, 3. Grabner (Hainfeld) 41,36, 4. Bieber (SVS) 38,66 – **Speer:** 1. Nenadic 42,22, 2. Krawcewicz 41,94, 3. Pöck 39,00, 4. Spendelhofer 37,86 – **4 x 100 m:** 1. SVS I (Vidotto – Seilt – Haas – Czerny) 47,35, 2. SVS II 50,08, 3. SVS III 51,92 – **4 x 400 m:** 1. SVS I (Krawcewicz – Brunnbauer – Czerny – Haas) 4:01,12, 2. SVS II 4:25,73, 3. SVS III 4:40,07.

**29. Juni – 1. Juli,
Linz – Stadion
ÖÖLV-Meisterschaften**

In fast allen Bewerben enorm große Starterfelder. In Abwesenheit von Andreas Berger (kam erst später aus Lille zurück), gewann Franz Ratzenberger die 100 m mit der Steigerung auf 10,44 vor Thomas Renner 10,52 und wurde in 21,70 200-m-Sieger. Und die 4 x 100-m-Staffel? Die schaffte in der Formation Renner – Ratzenberger – Berger – Kellermayr in 39,77 endlich die Verbesserung des Rekordes des ULC Wildschek, die seit 1972 39,9 gelaufen hatte (zugleich EM-Limit). Peter Knoll steigerte sich über 400 m auf 48,21 und gewann die 400 m Hürden in 52,33. Landesrekorde erzielten Erni Waldhör über 400 m Hürden in 60,53 und Niki Knoll im Dreisprung mit 12,03 m. Erfreulicher Aufwärtstrend: Kirsten Wakolbinger weit 5,75 m, Petra Retschitzegger Speer 45,46 m.

Männer: 100 m, RW 0,7: 1. Ratzenberger 10,44, 2. Renner 10,52, 3. Kellermayr (alle Alpequell) 10,80, 4. Hinum (ATSVL) 10,90/ZL 10,88, 5. Ch. Pöltner (Alpequell) 10,90, 6. Angerer (U. Schärding) 10,99, 7. Schrammel (ATSVL) 11,01, 8. Friedl (ÖTB) 11,18/ZL 11,07 – VL Strasser (ULCL) 10,97 – 200 m, RW 0,5: 1. Ratzenberger 21,70, 2. Hinum 22,23, 3. Ch. Pöltner 22,34, 4. Praschetsits (Alpequell) 22,51 – 400 m: 1. P. Knoll (ULCL) 48,21, 2. Angerer 48,56, 3. Unter (Zehnk. U.) 49,50, 4. Ecker (Ried) 50,45, 5. Bossowski (ULCL) 50,61, 6. Mittendorfer (doubra) 51,28 – 800 m: 1. Pichler (U. Hofkirchen) 1:53,97, 2. Müller (doubra) 1:54,19, 3. Jahn (ULCL) 1:55,02, 4. Kröhn 1:55,21, 5. Schiermayr (beide doubra) 1:55,95, 6. Bossowski (ULCL) 1:56,17 – 1500 m: 1. Pichler 4:03,6, 2. Müller 4:03,9, 3.

Jahn 4:05,0, 4. Kössler (Amat. Steyr) 4:06,6 – 5000 m: 1. Rattinger (Amat. Steyr) 14,57,42, 2. H. Maier (U. Reichenau) 14,58,65, 3. Kössler 15,20,14, 4. F. Maier (U. Reichenau) 15:28,67 – 110 m Hürden, RW 0,9: 1. Kellermayr (Alpequell) 14,53, 2. Kreiner (ATSVL) 14,55, 3. P. Knoll 15,09, 4. Lagler (ATSVL) 15,28 – 400 m Hürden: 1. P. Knoll 52,33, 2. K. Knoll (ULCL) 54,22, 3. Lagler 54,39, 4. Zallinger (ULCL) 55,24, 5. Föllner (Amat. Steyr) 55,83 – Hoch: 1. Salhofer (Ried) 1,90, 2. Brandl (Ried) 1,85, 3. G. Werthner (Zehnk. U.) 1,85, 4. Rainer (U. Wels) 1,85 – Weit: 1. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,48, 2. M. Auinger (VOEST) 7,28, 3. Strasser 7,19, 4. P. Knoll 6,85, 5. Adler (ULCL) 6,66 – Stab: 1. Kellermayr 4,60, 2. Klockner (ATSVL) 4,50, 3. G. Werthner 4,40, 4. B. Zeilermayr (Amat. Steyr) 4,10, 5. Bibl (ULCL) 4,10, 6. Siorsch (Zehnk. U.) 4,10 – Drei: 1. G. Werthner 15,01, 2. Adler 14,02, 3. R. Werthner (Zehnk. U.) 13,75 – Kugel: 1. Vlasny (VOEST) 16,64, 2. Kothbauer (U. Schärding) 15,21, 3. Pirklbauer (ATSVL) 14,74 – Cup: Nebel (ATSVL) 17,11 – Diskus: 1. Vlasny 47,56, 2. Pirklbauer 45,76, 3. Kothbauer 45,40, 4. Brunner (Bad Ischl) 42,64 – Cup: Nebel 45,94 – Speer: 1. G. Werthner 67,08, 2. Brandl 61,46, 3. U. Werthner (Zehnk. U.) 59,38, 4. Schöllengeier (doubra) 58,18, 5. Ennikl (Amat. Steyr) 56,16 – Hammer: 1. Grill (Bad Ischl) 51,70, 2. Hofmann (Leonding) 48,82, 3. H. Berger (Alpequell) 45,86, 4. Westmüller (Leonding) 44,56 – 4 x 100 m: 1. USV Alpequell (Renner – Ratzenberger – Berger – Kellermayr) 39,77 (österr. Rekord), 2. ATSV Linz (Auzinger – Maier – Schrammel – Hinum) 42,27, 3. ULC Linz I (Strasser – P. Knoll – Sinzinger – K. Knoll) 42,71, 4. ULC Linz II 43,40.

**30. Juni/1. Juli, Wien-Cricket
WLV-Meisterschaften**

„Das hätte ich mir auch nie träumen lassen, daß ich an meinen alten Tagen für einen Wiener Verein starten werde“, meinte Dietmar Millonig nach seinem Sieg über 5000 m in der Wiener Rekordzeit von 13:52,42. Gemeinsam mit Helmut Schmuck gehören jetzt zwei der besten Langstreckler Österreichs Wiener Vereinen an und tut sich auch auf der Mittel-

strecke durch den Zugang von Günther Hofer zum LC Lusthaus einiges.

Männer: 100 m, GW 0,20: 1. Trenkler 11,03, 2. Stummer 11,07, 3. Teuschl (alle Wildschek) 11,38 – 200 m, GW 0,40: 1. Elouardi (ÖTB) 22,27, 2. Pfnels (UKJ) 22,65, 3. Trenkler 22,75 – 400 m: 1. Elouardi 48,57, 2. Svoboda (Cricket) 49,29, 3. Kallenböck (Wildschek) 50,83, 4. Traxler (ÖTB) 51,31 – 800 m: 1. Hofer (Lusthaus) 1:54,31, 2. Svoboda 1:55,36, 3. Zeh (Cricket) 1:55,38 – Diskus: 1. Zeh 3:57,15, 2. Pinter 4:00,42, 3. Huber (beide Wildschek) 4:02,01 – 5000 m: 1. Millonig (Lusthaus) 13:52,42, 2. Schmuck (LCC) 14:34,25, 3. Möslinger (Cricket) 15:22,34, 4. Lichtscheidl (LCC) 15:24,71, 5. Busel (Reichsbund) 15:26,60, 6. Peer (Lusthaus) 15:29,43 – 110 m Hürden, GW 0,50: 1. Stummer 14,81, 2. Oberhofer (WAT) 15,15, 3. Metz (Wildschek) 15,32 – Hoch: 1. Sienuk (ULB) 1,93, 2. Traxler 1,93, 3. Grieser (beide ÖTB) 1,90 – Weit: 1. Zeman (Wildschek) 7,23, 2. Stummer 6,96, 3. Metz 6,64 – Stab: 1. Heidenreich (UKJ) 4,00, 2. Stummer 3,90, 3. Matejka (Feuerwehr) 3,40 – Drei: 1. Stummer 15,42, 2. G. Zweier (Wildschek) 13,16, 3. Humer (ÖTB) 12,61 – Kugel: 1. Oppl 15,40, 2. Matous (beide Wildschek) 14,78, 3. Koller (E-Werke) 14,57, 4. Soudek (Cricket) 14,29 – Diskus: 1. Matous 46,30, 2. Schissler (Wildschek) 45,40, 3. Oppl 44,66, 4. Koller 44,44 – Speer: 1. Krottendorfer (ULB) 50,32, 2. Blecha (ÖTB) 48,54, 3. Stummer 47,46 – Hammer: 1. Gassenbauer 58,72, 2. Siart (beide Wildschek) 46,62, 3. Czernik (Cricket) 45,66.

Frauen: 100 m, GW 0,30: 1. Wieser (ULB) 12,39 – 200 m, GW 0,10: 1. Wieser 25,20, 2. Kirchmaier 25,22, 3. Auer 26,16 – 400 m: 1. Orski-Ritschie 58,03, 2. Führer (alle ÖTB) 61,58 – 800 m: 1. Ladurner (Lusthaus) 2:15,29, 2. G. Mayer 2:21,76, 3. Hieblinger 2:22,06, 4. Zimmermann (alle ÖTB) 2:22,57 – 1500 m: 1. Ladurner 4:40,76, 2. Zimmermann 4:47,76, 3. Hieblinger 4:49,89 – 5000 m: 1. Weber-Leutner (Lusthaus) 16:41,41, 2. Zimmermann 18:19,81, 3. Tuscher (Lusthaus) 20:08,69 – 100 m Hürden, GW 0,30: 1. Elouardi (ÖTB) 15,34 – 400 m Hürden: 1. F. Orski-Ritschie 67,81, 2. Mayer 69,39 – Hoch: 1. Kotzina (UKJ) 1,69, 2. Watzek 1,60, 3. Batik (beide Reichsbund) 1,55 – Weit: 1. Wieser 5,85, 2. Kirchmaier 5,66, 3. Auer 5,27 – Drei: 1. Beydi (ÖTB) 11,12, 2. Wieser 10,95, 3. G. Mayer 9,75 – Kugel: 1. Pühr (ÖTB) 12,16, 2. Schramseis (Cricket) 12,14, 3. Jagenbrein (ULB) 11,97, 4. Batik 10,73 – Diskus: 1. Schramseis 45,18, 2. Jagenbrein 40,70, 3. Pühr 35,42 – Speer: 1. Hofmann (ÖTB) 40,24, 2. Schramseis 35,42, 3. Batik 33,42.

Vom Saisonbeginn zum Höhepunkt

**28. April, Gratkorn
Werfermeeting**

Hans Pötsch – er wurde heuer 57 – gewann den Hammerwurf mit 54,00 m vor Klaus Winter sen. (Jg. 43) 49,58 m und Klaus Winter jun. (Jg. 71) 43,90.

**19. Mai, Lauterach
Eröffnungsmeeting**

Jürgen Böckle gewann die 100 m in 10,81, Oliver Gut sprang 6,99 m weit.

**26. Mai, Dornbirn
Werfermeeting**

Klaus Pichler gewann den Hammerwurf mit 55,66 m vor Gerhard Solarz 55,20 m (am 5. Mai in St. Gallen 56,88 m).

**1. Juni, Gratkorn
Werfermeeting**

Hans Pink (Chefstarter vom Westathletik-Cup) gewann den Diskuswurf mit 49,08 m vor Engelbert Stampfl 48,20 m, Hannes Pinter den Hammerwurf mit 60,20 m vor Ralph Kamensky 53,52 m.

**2. Juni, Lustenau
Grenzlandmeeting**

Viel Beifall für die Sprinter des USV Alpequell: Andreas Berger gewann die 100 m in 10,50 vor Franz Ratzenberger 10,65 und Thomas Renner 10,87/VL 10,77 (B-Lauf: 1. Böckle 10,91 vor Winkler 10,91). Weitere Sieger: 400 m: 1. Hugl 48,86, 2. Taveraro 49,36 – 800 m: 1. Urban 1:56,38 – Diskus: 1. Rupp 48,56 – Frauen: Kugel: 1. Längle 14,30 – Diskus: 1. Längle 45,34.

**4. Juni, Gisingen
VORWERK-Sprinter-cup**

Männer: 60 m: 1. Renner 6,93, 2. Böckle 6,98, 3. Kellermayr 7,07 – 100 m: 1. Berger 10,45, 2. Ratzenberger 10,54, 3. Renner 10,82, 4. Böckle 10,85, 5. Winkler 10,86, 6. Kellermayr 10,99 – 150 m: 1. Böckle 15,87 (VLV-Bestleistung), 2. Kellermayr 16,16 – Gesamt: 1. Böckle 33,70, 2. Kellermayr 34,22.

Männliche Jugend: 60 m: 1. Schneider 7,26, 2. Hagen 7,34 – 100 m: 1. Schneider 11,39, 2. Hagen 11,78 – 150 m: 1. Schneider 17,10 – Gesamt: 1. Schneider 35,75, 2. Hagen 36,79.

Weibliche Jugend: 60 m: 1. Wüstner 7,93, 2. Marent 8,15 – 100 m: 1. Wüstner 12,72, 2. Marent 12,95 – 150 m: 1. Wüstner 19,17, 2. Marent 19,27 – Gesamt: 1. Wüstner 39,82, 2. Marent 40,37.

Vorarbeiter Meisterschaften: Männer: 10.000 m: 1. Urban (Montfort) 31:30,96 – Frauen: 10.000 m: 1. Nußbaumer 38:27,53, 2. Prischink 39:41,16, 3. Heim (alle Mäser) 41:21,31.

**20. Juni, Hainfeld
Werfermeeting**

Männer: Kugel: 1. Weitzl 14,70, 2. Pink 14,37 – Diskus: 1. Weitzl 52,50, 2. Ramler 51,82 – Speer: 1. Cernicek 52,60 – Frauen: Diskus: 1. Grabner 41,00.

**14. Juni, St. Pölten
11. Hippolytpokal**

„So gering war die Beteiligung schon lange nicht mehr“, bedauerte Veranstaltungsleiter Peter Sladky, „dabei lag der Termin doch günstig.“ Veronika Längle erzielte im Diskuswurf mit 48,46 m Voralberger Rekord und gewann außerdem den Kugelstoß mit 15,32 m. Bei den Männern überraschte Martin Schützenauer mit seinen Siegen über 100 m in 10,96 vor Thomas Ganger 11,21 (Gegenwind 3,26) und 200 m in 21,8 (Handstopfung), gleichfalls vor Ganger 21,9. Mit diesem Meeting wurden die 40. Stadtmeisterschaften von St. Pölten ausgetragen.

Männer: 100 m, GW 3,26: 1. Schützenauer (Weinland) 10,96, 2. Ganger (ÖMV) 11,21 – 200 m, RW 0,46: 1. Schützenauer 21,7, 2. Ganger 21,9 – 400 m: 1. Behun/CS 50,24, 2. Pribula/CS 50,58, 4. Hofer (Lusthaus) 52,56 – 1000 m: 1. Hofer 2:39,83; 2. Banas/CS 2:40,49, 3. Viecek (Mödling) 2:40,87 – 110 m Hürden, GW 0,69: 1. Kreiner (ATSV Linz) 14,83, 2. C. Nentwig 14,99 – 400 m Hürden: 1. Futternecht (U. St. Pölten) 52,99, 2. Lagler (ATSV Linz) 54,31, 3. Lammerhuber (U. St. Pölten) 57,09 – Hoch: 1. Strambach (ASKÖ Waidhofen) 1,97 – 1. Stab: 1. Bürger (Weinland) 4,60, 2. Heidenreich (UKJ Wien) 4,00 – Kugel: 1. Koller (E-Werke) 14,08 – Speer: 1. Hanuliak/CS 60,12, 2. Krottendorfer (ULB) 52,68, 3. Höglner (Weinland) 52,26 – Diskus: 1. Ramler (Mödling) 48,52, 2. Soudek (Cricket) 45,60, 3. Koller 42,40 – Speer: 1. Hanuliak/CS 60,12, 2. Krottendorfer (ULB) 52,68, 3. Höglner (Weinland) 52,26 – 4 x 200 m: 1. ATSV Linz (Auzinger – Mair – Kreiner – Schrammel) 1:29,82.

Hammer: 1. Beierl (SVS) 64,44, 2. Ramler 47,80, 3. Moser (Umdasch) 46,74.

Frauen: 100 m (Hand), GW 0,30: 1. Peinbauer (ATSV Linz) 12,8 – 200 m (Hand), RW 0,5: 1. Waldhör (doubra) 26,5 – 400 m: 1. Haas (Umdasch) 54,96, 2. Brückner/D 57,24 – 800 m: 1. Brückner/D 2:12,92, 2. Waldhör (doubra) 2:14,30, 3. Hieblinger (ÖTB Wien) 2:19,95 – 400 m Hürden: 1. Waldhör 60,93, 2. Knoll (ULC Linz) 62,96 – Hoch: 1. Kotzina (UKJ Wien) 1,69 – Kugel: 1. Längle (Montfort) 15,32, 2. Spendelhofer (ÖMV) 14,89, 3. Aigner (U. St. Pölten) 11,21 – Diskus: 1. Längle 48,46 (VLV-Rekord), 2. Spendelhofer 46,78, 3. Pühr (ÖTB Wien) 38,24, 4. Linauer (U. St. Pölten) 35,98, 5. Aigner 35,52 – Speer: 1. Hofbauer (Mödling) 32,24.

Männliche Jugend: 300 m Hürden: 1. Rechbauer (Weinland) 40,57, 2. Weiser (U. St. Pölten) 42,33 – Weibliche Jugend: 300 m Hürden: 1. Nowack (Mödling) 49,14.

Geherbewerbe: Männer: 10.000 m: 1. Toporek (SVS) 44,53,27, 2. Wögerbauer (ÖTB Wien) 46:20,67, 3. Siegele (SVS) 50:55,21, 4. Strieder (Spittal) 56:43,13 – Männliche Jugend: 5000 m: 1. Drobnik (Felixdorf) 35:53,94 – Frauen: 5000 m: 1. E. Siegele (SVS) 28:13,16 – Weibliche Jugend: 3000 m: 1. Zettl (SVS) 18:24,99.

**23. Juni, Wien
Cricket-Abendmeeting**

Männer: 100 m, GW 0,2: 1. Schützenauer 11,00 – 200 m, GW 0,2: 1. Schützenauer 22,13, 2. Rechbauer (beide Weinland) 22,16 – 400 m: 1. Zach (Umdasch) 50,19, 2. Zorriassatayni (E-Werke) 51,33 – 800 m: 1. Hofer (Lusthaus) 1:56,21 – 1500 m: 1. Zeh (Cricket) 3:57,21, 2. Miedler (Wildschek) 4:01,08 – Speer: 1. Krottendorfer (ULB) 52,14.

7. LA-Senioren-EM

30. Juni – 8. Juli, Budapest

26 Nationen mit insgesamt 3423 gemeldeten Teilnehmern, wobei die Bundesrepublik mit 782 – gefolgt von der Sowjetunion mit 563 Athleten und Athletinnen das stärkste Kontingent stellten. Erfreulich die Teilnehmerzahl aus Österreich, die mit 96 Aktiven erfolgreich an der Spitze der Europa-Elite mithalten konnte. Die Medaillenbilanz und Finalplatzierungen bei immer stärker werdender Konkurrenz der Ostblock-Länder und der DDR kann sich sehen lassen und gibt uns berechtigte Hoffnung für die weitere Zukunft der Österr. Senioren-Leichtathletik. Herausragend einmal mehr der neue Weltrekord von unserem Abonnement-Sieger Hans Pötsch im Hammerwurf der Klasse M 55 mit 63,70 m.

Medaillen – Spiegel

GOLD:
Plischke Alena W 40 – Hoch 1,66 m
Schönauer Gertrud W 50 – Speer 38,28 m
Hellwagner Ida W 50 – 1500 m
Pink Hans M 40 – Diskus 46,86 m
Pötsch Hans M 55 – Hammer 63,70 WR
SILBER:
Maier Marianne W 45 – Pentathlon 3705 Pt.
Hellwagner Ida – 10.000 m
Hafner Werner M 50 – 100 m 11,94 s
BRONZE:
Schaden Renate W 50 – Pentathlon 3705 Pt.
Maier Marianne – 80 m Hürden 13,67 s
Petak Margaret W 55 – 5000 m 21:23,30
Knyz Gertrud W 75 – Weit + Speer
Viertbauer Heimo M 45 – Hammer 56,38 m
Harre Heinz M 45 – Diskus 42,90 m
Schett Josef M 45 – 800 m 2:06,97
Zensch Emmerich M 70 – Hoch 1,36 m

Finalplätze: 4. RANG:
Edlinger Anna W 40 – 400 m
Veis Trudi W 65 – 10 km
Schleifer Artur M 60 – Hoch
5. RANG:
Edlinger Anna – 100 + 200 m
Wladika Jaqueline W 45 – 100 + 200 m
Knyz Gertrud – Diskus
Winter Klaus M 45 – Hammer
Proksch Alfred M 80 – Diskus
6. RANG:
Keekeis Hilde W 60 – Speer + Kugel
Zotvos Ferenc M 60 – 5000 m
Giesinger Theo M 70 – Weit
7. RANG:
Wladika Jaqueline – Hoch
Giesinger Theo – Hoch
8. RANG:
Bildstein Elisabeth W 50 – 400 m
Stoppel Albert M 60 – Dreisprung

Bedingt durch das Fehlen einiger Ergebnislisten kann es möglich sein, daß einige Athleten und Athletinnen in der Aufstellung nicht berücksichtigt sind.

Ich bitte dies bei der Vielzahl der Ergebnislisten zu entschuldigen. Sofern Sie der Redaktion davon Mitteilung machen, werden wir dies nachholen.

Internationale Nachrichten

Bodo in der Weltspitze!

Nach seinem erfolgreichen Saisonbeginn in Kapfenberg konnte sich unser Hallen-Europameister Klaus Bodenmüller bei den internationalen Meetings, die er im Juli bestritt und zu denen auch Grand Prix-Meetings zählten, sehr gut behaupten.

Ost-Berlin, 4. 7.: 1. Timmermann/DDR 20,59, 2. Andersen/Nor 20,44, 3. Beyer/DDR 19,91, 4. BODENMÜLLER 19,89.
San Marino, 5. 7.: 1. BODENMÜLLER 20,37, 2. Andrei/I 19,48.
Lausanne, 11. 7.: 1. Timmermann/DDR 21,02, 2. Beyer/DDR 19,96, 3. Bakes/USA 19,75, 4. BODENMÜLLER 19,54.
Oslo, 14. 7.: 1. Timmermann/DDR 20,64, 2. Andersen/Nor 20,33, 3. Beyer/DDR 20,16, 4. BODENMÜLLER 20,08 (22.000 Zuschauer), Jan Zelezny/CS erzielte mit dem Speer mit 89,66 m Weltrekord, Joe Falcon/USA gewann die Meile in 3:49,31, Mohamed Issangar/mar die 3000 m in 7:39,40, Salvatore Antibo/I die 10.000 m in 27:25,16.

Didi Millonig lief EM-Limit

Beim traditionellen „Hechtel-Meeting“ am 7. Juli in Hechtel (Belgien) unterbot Dietmar Millonig bei seinem Sieg über 10.000 m in 28:07,42 das EM-Limit. Nicht so stark besetzt wie in den letzten Jahren war das Meeting in Koblenz am 22. Juni.

Männer: 1500 m: A-Lauf: 1. Nuniger/F 3:45,09, 2. Bredhtel/D 3:45,09, 3. Hauck/D 3:45,70, ... 6. RICHTER 3:46,35 – **5000 m: A-Lauf:** 1. Versteeg/Nie 13:41,91, 2. Grundner/F 13:48,55, 3. Marx/D 13:53,47 – **B-Lauf:** 1. Stephan/D 14:04,34, 2. Fränke 14:05,44, 3. RÖTHEL 14:07,25.

In Budapest (18. Juni) waren Michael Buchleitner 3:44,66 und Bernhard Richter 3:45,71 gelaufen.

Andreas Berger 10,61 ...

Keine Freude mit dem Wind hatten die Sprinter am 20. Juni beim Grand Prix in Bratislava: mit 3,0 m/sec. Stärke blies er ihnen ins Gesicht. Außerdem erwischte Andreas Berger einen schlechten Start, was schließlich nur eine Zeit von 10,61 und Platz fünf ergab: 1. Adeniken/Nig 10,37, 2. Stewart/Jam 10,38, 3. Valik/CS 10,50, 4. Simon/Cub 10,53. Franz Ratzenberger wurde in 10,81 Vierter des B-Laufes (GW 3,0) – voran John Myles-Milles/Gha 10,60. Zufriedener waren da schon die Springer: der nur 1,84 m große Rumäne Sorin Matei übersprang 2,40 m und riß nur knapp bei der Weltrekordhöhe von 2,45 m, Wladimir Inosemzew schaffte im Dreisprung 17,90 m, seine beiden Landsleute Tarassow und Potapowitsch

kamen im Stabhochsprung über 5,85 m, Galina Tschistjakowa gewann den Weitsprung mit 7,35 m.

Weitere Österreicher: Männer: 400 m Hürden: 1. Köhrbrück/D 49,23, ... 13. Futterknecht 51,88, 20. Ehrle 53,05 – **Hammer:** 1. Litwinow/Su 80,90, ... 13. Lindner 68,66 (verletzt) – **Frauen: 100 m Hürden, GW 3,5:** 1. Grigorjewa/SU 12,96 – VL, GW 3,7: 1. Jurkova/SU 13,10, ... 5. Beierl 13,75.

... Thomas Renner 10,19

So phantastisch die 100-m-Zeit von Thomas Renner, die er am 20. Juni bei einem Abendmeeting in Ried/Innkreis erzielte, auch klingen mag – selbst unter der Berücksichtigung von 4,23 m/sec. Rückenwind –, sie stellt dem Sprinter das beste Zeugnis aus. Diese Zeit muß man erst einmal erreichen. Ohne besonderes Vorkommnis schien das Meeting auf der neuen Kunststoffbahn zu Ende zu gehen, da deutete starker Wind, aus dem Südwesten kommend, auf ein Gewitter hin. Rasch wurden die restlichen Bewerbe zu Ende gebracht und so der starke Wind genutzt.

Männer: 100 m, RW 4,23: 1. Renner 10,19/VL 10,82/GW 0,75, 2. Ch. Pöltner 10,70/VL 11,02/GW 0,90, 3. Prascheseits (alle Alpequell) 10,82/VL 11,24/GW 0,75, 4. Angerer (U. Schärding) 10,90/VL 11,17/GW 0,83, 5. Schrammel (ATSV Linz) 11,13/VL 11,44/GW 0,90, 6. Frank (Alpequell) 11,19/VL 11,50/GW 0,31 – **400 m:** 1. Unter (Zehnk. U.) 49,46, 2. Prascheseits 50,15 – **3000 m:** 1. Deinhammer (U. Hofkirchen) 8:46,67, 2. Gattermann (Ried) 8:59,46 – **Hoch:** 1. Salhofer (Ried) 1,90.

Männliche Jugend: 100 m, RW 2,9: 1. Famler (U. Wels) 11,30/VL 11,66/GW 0,31 – **400 m:** 1. Ecker (Ried) 51,00 – **Hoch:** 1. Famler 1,80 – **Frauen, Speer:** 1. Gumpenberger (U. Gmunden) 38,26.

15. Juli, Caorle Ferienmeeting

Oliver Münzer erzielte als Dritter über 800 m in 1:48,57 österreichische Jahresbestleistung. Diara (Senegal) siegte in 1:45,42.

Mit 21,22 über 200 m klopfte Christoph Pöstinger gewaltig an den österreichischen Juniorenrekord von Roland Johl (21.15) an.

29. Juni, Villeneuve bei Lille Fehringer übersprang 5,60 m

Nach seiner krankheits- bzw. verletzungsbedingten Pause, weswegen er Bratislava und Kapfenberg hatte absagen müssen, trat Hermann Fehringer leicht geschwächt wieder an, schlug sich aber ganz hervorragend: mit 5,60 m Dritter – vor Wassili Bubka und Ferenc Salbert. Bei 5,40 m

stieg der Amstetterer in den Bewerb ein und meisterte diese Höhe ebenso im zweiten Versuch wie danach 5,60 m, erst bei 5,70 m war Schluß. Zum Sieg kam der Amerikaner Cory Tarpenning mit 5,80 m. Weniger gut ging es Andreas Berger, im A-Lauf über 100 m (RW 0,70) wurde er in 10,44 nur Achter („so hervorragend auch die Konkurrenz war und so sehr ich mich auch bemühte, es ging einfach nicht besser“). Der neue amerikanische Sprintstar Leroy Burrell siegte in 9,96.

Männer: 100 m: A-Lauf: 1. Burrell/USA 9,96, 2. Sangouma/F 10,02 (LR), 3. Cason/USA 10,16, 4. Witherspoon/USA 10,23, 5. Marsh/USA 10,29, 6. Stewart/Jam 10,29, 7. Mitchell/USA 10,40, 8. BERGER 10,44 – **Stab:** 1. Tarpenning/USA 5,80, 2. Poljakow/SU 5,60, 3. FEHRINGER 5,60, 4. W. Bubka/SU und Salbert/F 5,60, 6. Vigneron/F 5,50, 7. Bell/USA 5,50, 8. Fraley/USA 5,50, 9. D'Encausse/F 5,40, 10. Galfione/F 5,20.

Vergebene Limitmühe

Alle Versuche, das Limit für die Europameisterschaften über 800 m zu erbringen, blieben vorerst vergebens. Theresia Kiesel mußte zumindest 2:02,00 laufen. Nach ihren 2:02,63 von Kapfenberg lief sie am 4. Juli in Ost-Berlin 2:02,58 (ÖJB – Siebente) und am 7. Juli in Luzern 2:02,85 (Vierte). Ihr einsichtiger Kommentar: „Wer nicht unter 2:02 laufen kann, hat in Split sowieso nichts zu suchen.“

Zehnkampftests in Salzburg

Bei einem Zehnkampftest am 20./21. Juli in Salzburg-Rif siegte Dietmar Juriga mit 7069 Punkten und schloß damit zu seinem besten Ergebnis vom Vorjahr auf (7160 Punkte), als er dem österreichischen Europacupteam angehörte.

Männer: Zehnkampf: 1. D. Juriga 7069 Punkte (11,25 – 6,73 – 13,95 – 1,88 – 50,44 – 14,78 – 40,06 – 4,10 – 48,44 – 5:02,5), 2. St. Juriga 6183 Punkte (12,18 – 6,13 – 13,77 – 1,79 – 54,90 – 17,00 – 40,72 – 3,90 – 45,72 – 4:53,6), 3. Schmidl 5392 Punkte (12,57 – 5,93 – 12,00 – 1,79 – 58,20 – 20,90 – 33,44 – 4,10 – 52,18 – 5:11,4), Schimera auf (12,11 – 6,34 – 14,27 – 1,65 – 57,58 – 19,29 – 44,92) – **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Jost (ATV Feldk.) 5392 Punkte (11,74 – 6,81 – 10,64 – 1,97 – 53,56 – 15,13 – 26,10 – 3,70 – 42,98 – 2:56,8).

... und in St. Moritz

Der traditionelle Stundenzehnkampf wurde am 14. Juli in St. Moritz ausgetragen. In einem illustren Starterfeld (1. Gähwiler/CH 7561 Punkte, 2. Poleman/Neusee 7325 Punkte, 3. de Wit/Nie 7213 Punkte) wurde Gernot Kellermayr mit 7173 Punkten („mitten aus dem harten Training heraus“) Vierter: 10,78 – 7,10/GW 3,0 – 13,98 – 1,89 – 54,91 – 15,21 – 43,30 – 4,50 – 55,98 – 5:30,38.

20. 5., Preßbaum, 5. WCM-Marathon

Gesamtwertung: 1. Wilhelm Böhm 3:12,48, 2. Alfred Biela 3:15,38, 3. Herbert Jonas 3:18,14, 4. Rudolf Knotzer 3:22,27, 5. Werner Prochaska 3:23,24, 6. Berthold Fähnrich 3:25,49, 7. Harald Hausladen 3:26,48, 8. Alfred Fleischer 3:30,07, 9. Christoph Leil 3:34,26, 10. Horst Hergl 3:34,33, 11. Franz Herfert 3:37,36, 12. Erwin Fürst 3:39,50, 13. Albert Mussil 3:45,20, 14. Manfred Reither 3:55,37, 15. Leo Graf 3:57,11, 16. Peter Praschl-Bichler 3:57,32, 17. K. Anil Kumar 3:58,24, 18. Hans Lichtenegger 4:01,20, 19. Günther Seher 4:02,56, 20. Dipl.-Ing. Helmut Spielauer 4:05,11. **M 20:** 1. Herbert Jonas 3:18,14, 2. Christoph Leil 3:34,26, 3. Günther Seher 4:02,56. **M 30:** 1. Wilhelm Böhm 3:12,48, 2. Alfred Biela 3:15,38, 3. Rudolf Knotzer 3:22,27. **M 40:** 1. Berthold Fähnrich 3:25,49, 2. Horst Hergl 3:34,33, 3. Manfred Reither 3:55,37. **M 50:** 1. Erwin Fürst 3:39,50, 2. Albert Mussil 3:45,20, 3. Dipl.-Ing. Franz Laaha 4:16,23. **M 60:** 1. Leo Graf 3:57,11, 2. Ernst Ozasek 4:28,58. **Damenkl.:** 1. Gisela Kaltenhofer 4:22,05. **Halbmarathon, M 20:** 1. Alfred Stemberger 1:16,39, 2. Manfred Koudela 1:20,24, 3. Gert-Michael Binder 1:23,15. **M 30:** 1. Gustav Undeutsch 1:21,32, 2. Gerhard Fersza 1:22,17, 3. Dr. Klaus Wihlidal 1:23,39. **M 40:** 1. Anton Schöllberger 1:17,45, 2. Friedrich Eichler 1:23,50, 3. Heinz Tiefengraber 1:26,22. **M 50:** 1. Gerhard Franke 1:27,24, 2. Hanz Kotzina 1:34,48, 3. Bernhard Pleschberger 1:34,49. **M 60:** 1. Fritz Hippmann 1:32,22, 2. Stefan Kramer 2:05,23. **Damenkl.:** 1. Ilga Geppert 1:43,11, 2. Edith Jud 1:46,33, 3. Irene Hausladen 1:48,29.

24. 5., Kleinreifling-Viehtalalm, 7. Int. Eisenwurzen-Bergstraßenlauf

M 20: 1. Deinhammer Christian 38:27,06. **M 30:** 1. Correa Jairo (Bogota) 37:27,32. **M 40:** 1. Protivensky Fritz 41:00,44. **M 50:** 1. Felgitscher Johann 43:20,50. **M 60:** 1. Fritsch Gerhard 50:45,93. **MJ:** 1. Ehrenleitner Reinhard 45:26,38. **M 11:** 1. Weixelbaumer Clemens 13:54,81. **M 13: Stecher Mario 14:57,71. M 15:** 1. Schuster Harald 13:00,86. **M 17:** 1. Niederl Christoph 14:07,27. **W 20:** 1. Springer Johanna 51:04,66. **W 30:** 1. Miedl Sieglinde 51:36,19. **W 40:** 1. Heinzle Elisabeth 46:36,60. **W 11:** Heinzle Cornelia 15:46,60. **W 13:** Schrenk Lucia 17:43,07. **W 17:** 1. Ehrenleitner Elke 18:41,92. **ÖÖ Landesmeisterschaft, Herren:** 1. Deinhammer Christian 38:27,06. **Damen:** 1. Miedl Sieglinde 51:36,19. **Mannschaftswertung:** 1. SK Amateure Steyr (Käferböck, Dr. Rattinger, Krieger) 1:58,37,70.

25. 5., Horn, 10. Stadtlauflauf

AKM: 1. Rajtr Josef 30:11, 2. Zimny Tomasz 30:45, 3. Holicky Milan 31:32, 4. Vrana Milan 31:39, 5. Smetacek Ronald 31:40, 6. Hametner Franz 32:17, 7. Frühwirth Alexander 32:55, 8. Zauner Gerhard 33:33, 9. Humpel Martin 33:54, 10. Schiffer Michael 33:57. **M 30:** 1. Zoubek Mirslav 31:22, 2. Radek Jonas 31:48, 3. Lichtscheidl Gottfried 32:16, 4. Rubik Werner 32:19, 5. Puchner Alois 32:57, 6. Hauer Gottfried 34:07, 7. Eicher Franz 34:21, 8. Haider Ernst 34:53, 9. Wallisch Franz 34:54, 10. Swoboda Hans-Ulrich 34:57. **M 40:** 1. Zirngast Kurt 33:55, 2. Görner Robert 35:03, 3. Angel Siegfried 36:22. **M 50:** 1. Meixner Erich 40:37, 2. Schick Leopold 42:34, 3. Zeiner Karl 43:24. **Jun., männl.:** 1. Kosik Jan 31:36, 2. Jindra Petr 36:28, 3. Göbel Martin 43:58. **AKW:** 1. Drbalova Jitka 38:49, 2. Mayerhofer Silvia 47:36, 3. Eichinger Melitta 52:41. **W 40:** 1. Schuster Veronika 45:29, 2. Zeiner Waltraude 56:33. **JUNW:** 1. Formackova Vera 46:36.

3. 6., Großschönau, 1. 12-Stunden-Geländelauf

Herren: 1. Anton Schöllberger 134,24 km, 2. Franz Herfert 118,02 km, 3. Wilhelm Böhm 118,02 km, 4. Alfred Biela 117,81 km, 5. Herbert Keyl 114,05. **Damen:** 1. Waltraude Zeiner 89,92 km. **2er-Staffel, Herren:** 1. Franz u. Michael Ortner 166,79 km. **2er-Staffel, Damen:** 1. Ingrid Arocker und Irene Hausladen 140,50 km. **4er-Staffel:** 1. Renate Döllner, Gisela Kaltenhofer, Helmut Ladner, Kurt Mitschko 146,12 km.

9. 6., Großbraming, Ortslauf

MH: 1. Bluma Hubert 29:20,34, 2. Lumpelcker Gerhard 29:31,12, 3. Garstenauer Bern. 29:36,78. **M 30:** 1. Käferböck Johann 28:10,67, 2. Danner Wolfgang 29:08,02, 2. Schürhagl Helmut 29:14,4. **M 40:** 1. Kamper Herbert 30:51,21, 2. Peterwanger Rudolf 31:08,91, 3. Gruber Franz 32:06,36. **M 50:** 1. Quitt Adolf 34:02,42, 2. Uebelacker Franz 35:54,08, 3. Ellinger Erich 37:02,83. **M 60:** 1. Schubert Walter 40:45,11. **MJ:** 1. Vorderfelder W. 32:19,21, 2. Garstenauer Manfred 32:41,88, 3. Hiedermayr Gerald 35:07,37. **WH:** 1. Haider Margaret 37:38,94, 2. Gsöllpointner E. 43:55,83. **W 30:** 1. Miedl Sieglinde 35:06,57, 2. Zierlinger Elsa 45:07,22, 3. Schachner Monika 56:52,2. **W 40:** 1. Quitt Gertrude 37:08,13, 2. Kaider Helga 43:10,88, 3. Stockner Maria 52:21,12.

9. 6., Kufsteiner Stadtlauflauf

Herren, Allg. Kl.: 1. Fahringer Thomas 22:04,08, 2. Resch Hans 22:35,72, 3. Laner Franz 22:46,10, 4. Feller Hermann 23:05,82, 5. Haselwanter Ludwig 23:10,65. **AK I:** 1. Hopfner Johann 22:14,08, 2. Mösbauer Peter 22:31,60, 3. Berger Rudolf 23:53,72, 4. Binder Günter 24:05,47, 5. Ertl Edelbert 24:44,03. **AK II:** 1. Foidl Hermann 19:23,98, 2. Eiermann Robert 19:40,73, 3. Walder Kurt 20:28,24. **AK III:** 1. Hollerauer Sigi 12:59,50, 2. Pfuner Otto 13:10,98. **AK IV:** 1. Zimmermann August 14:57,92. **Hobby männl.:** 1. Feller Josef 7:24,78, 2. Marcher Bruno 7:35,49, 3. Berger Georg 7:38,85, 4. Holub Michael 7:45,44, 5. Hollaus Hans 8:02,85. **Junioren männl.:** 1. Weinmayer Bernd 11:38,16, 2. Nemansky Thomas 12:33,03, 3. Pancheri Paolo 14:02,67. **Jugend männl.:** 1. Heindl Werner 12:35,99, 2. Schölzel Karl 13:08,56, 3. Thaler Markus 13:55,74. **Schüler männl.:** 1. Gasteiger Reinhard 8:45,36, 2. Weinmayer Florian 8:48,27, 3. Harrasser Werner 8:53,93. **Kinder männl.:** 1. Berger Rudi 4:37,10, 2. Gebhard Dieter 4:41,44, 3. Rabl Hannes 4:48,36. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Wallner Angelika 18:16,86, 2. Lehner Mariele 18:28,39. **AK I:** 1. Walder Elisabeth 8:42,06, 2. Foidl Paula 9:41,99, 3. Winkler Bernadette 11:49,47. **AK II:** 1. Eiermann Gerti 9:29,85, 2. Winter Sonja 13:15,04. **Hobby weibl.:** 1. Seiwald Roswitha 9:49,68, 2. Fankhauser Carmen 10:00,11, 3. Bichler Karin 10:10,06. **Jugend weibl.:** 1. Bieler Marion 9:16,28, 2. Pridoda Beate 11:07,07, 3. Orlik Marie-Theres 12:20,83. **Schüler weibl.:** 1. Weißsteiner Doris 9:13,10, 2. Rabl Karin 9:24,19, 3. Rein Anja 10:12,36. **Kinder weibl.:** 1. Marcher Manuela 4:54,23, 2. Buchauer Susanne 5:26,83, 3. Lüthi Claudia 5:30,14, 4. Waggener Liane 5:32,80, 5. Feller Christine 5:39,83.

10. 6., Wien, 4. Huma-Lauf

Hauptlauf, 10 km, MHK: 1. Milan Vrana 32:30, 2. Josef Kolinek 32:33, 3. Peter Rastica 33:28. **M 30:** 1. Antonin Ilopecy 33:59, 2. Chris. Habesohn 33:59, 3. Gerhard Fersza 35:29. **M 40:** 1. Viktor Barbir 35:53, 2. Indrich Solarik 35:57, 3. Robert Görner 36:04. **M 50:** 1. Kvetoslav Hana 35:15, 2. Hermann Liebhart 45:17, 3. Willi Struger 46:08. **M 60:** 1. Leo Graf 42:14, 2. Herbert Kremser 45:06, 3. Franz Hausner 50:52. **WHK:** 1. Jitka Drbalova 40:43, 2. Alena Hladikova 41:23, 3. Edith Schlemitz 41:23. **W 30:** 1. Ulrike Klapita 43:35, 2. Chr. Praschak 45:56, 3. Christine Huemer 1:02,10. **W 40:** 1. Christa Kaufmann 41:48, 2. Elisabeth Röhrig 43:06, 3. Helga Moser 49:27. **Meilenlauf:** 1. Lubomir Sitoukal 4:36, 2. Jan Kosik 4:39, 3. Jack Wagner 4:58, 4. Mario Göb 5:02, 6. Vera Brücknerova 5:11, 7. Mag. H. Ritter 5:35, 8. Helmut Fiebrich 5:36, 9. Andreas Wührer 5:47, 10. Harald Ditzl 5:48, 11. Thomas Kramer 5:51, 12. Matthias Reithofer 5:54, 13. Ingrid Arocker 5:57, 14. Christa Kaufmann 5:58, 15. Albert Druml 5:59.

10. 6., Steinach, 6. Volkslauf

AHK: 1. Fahringer Thomas 20:45,43, 2. Stern Florian 21:27,61, 3. Ungerank Klaus 21:49,49, 4. Stern Andreas 22:03,44, 5. Waldhart Thomas 22:32,75. **AK I:** 1. Tenkate Marti 19:45,87, 2. Hartmann Gerhard 20:01,70, 3. Kathrein Helmut 21:42,90, 4. Gleirscher Alfons 22:13,75, 5. Spörr Franz 22:57,73, 6. Müller Klaus 23:24,56, 7. Gschirr Hans 23:54,11, 8. Tiefenbrunner Werner 23:56,23, 9. Vohauer Ernst 23:58,19, 10. Holzknecht Franz 24:17,83. **AK II:** 1. Steiner Heinz 22:42,01, 2. Gleirscher Hermann 23:34,77, 3. Neuwirter Rudolf 24:04,23, 4. Peer Hans 24:08,55, 5. Seysler Werner 25:02,14. **AK III:** 1. Bauer Erich 24:42,45, 2. Pfuner Otto 25:44,11, 3. Wander Arthur 26:53,97. **Jun., männl.:** 1. Denilf Otto 25:30,68, 2. Hofer Mario 28:23,58. **Jug., männl.:** 1. Hochreiter Bernhard 23:11,72, 2. Mader Michael 24:34,55, 3. Kuntner Hannes 25:47,23. **Schüler I, männl.:** 1. Leitner Werner. **Schüler II, männl.:** 1. Burgschwaiger Thomas 7:50,36. **Schüler III, männl.:** 1. Stecher Gerhard 8:01,01. **Kinder, männl.:** Peer Hans-Jörg 8:34,05. **Damen I:** 1. Weber Claudia 27:35,79, 2. Öttl Monika 29:52,11, 3. Hansen Dorthe 31:09,14. **Damen II:** 1. Gebhart Christel 31:12,64, 2. Gleirscher Hermi 31:41,37, 3. Hochreiter Vera 33:07,32. **Jug., weibl.:** 1. Posch Martina 29:56,78, 2. Posch Alexandra 36:07,32. **Schüler I, weibl.:** 1. Ebenberger Barbara 8:42,96. **Schüler II, weibl.:** 1. Hauser Nicole 9:19,93. **Schüler III, weibl.:** 1. Fabi Sabrina 9:22,98. **Kinder, weibl.:** 1. Peer Barbara 9:43,36.

10. 6., Mondsee, 9. Internationaler Halbmarathon

M 20: 1. Krupanaek Romuald 1:05,21,69, 2. Vybosotk Jozef 1:05,30, 3. Jäger Peter 1:05,44, 4. Antal Peter 1:05,50, 5. Parik Vaclav 1:06,16, 6. Krajc Milan 1:06,28, 7. Jocher Christian 1:06,29, 8. Gehmacher Peter 1:06,35, 9. Braun Michael 1:07,52, 10. Andermarcher Diego 1:10,00. **M 30:** 1. Papp Janos 1:07,18, 2. Pizian Jan 1:08,10, 3. Barus Atilla 1:08,15. **M 35:** 1. Sinko Gyorgy 1:06,14, 2. Madar Parol 1:09,15, 3. Gattermann Franz 1:09,26. **M 40:** 1. Kiefl Peter 1:09,39, 2. Klink Werner 1:10,41, 3. Polak Peter 1:12,39. **M**

45: 1. Bussmann Reinhard 1:12,44, 2. Portiwensky Mag. Fritz 1:13,42, 3. Fus Jan 1:15,56. **M 50:** Vietz Manfred 1:19,03,05, 2. Libra Jiri 1:19,41, 3. Stelmüller Erwin 1:21,58. **Jug., männl.:** 1. Gründlinger Robert 1:23,54, 2. Preimesberger Thomas 1:24,01, 3. Preimesbergerr Jürgen 1:24,18. **W 20:** 1. Lechner Verena 1:17,35, 2. Varga Ildiko 1:19,31,05, 3. Neuberger Heidi 1:24,40, 4. Springer Johann 1:27,52,05, 5. Kellner Karin 1:28,39, 6. Eglseder Margit 1:30,21,7. Tuscher Monika 1:32,16,05, 8. Mühlhuber Anita 1:37,06, 9. Wecken Claudia 1:39,59, 10. Zarzycki Sabine 1:40,26. **W 30:** 1. Janko Ilona 1:21,47, 2. Haselbeck Traudi 1:23,23, 3. Bauer Heidi 1:32,44. **W 35:** 1. Pröll Roswitha 1:32,14, 2. Damoser Gabi 1:34,54, 3. Kiefl Margot 1:35,03. **W 40:** 1. Rühlemann Ilse 1:28,05, 2. Jaksch Maria 1:40,32, 3. Gissing Dorothea 1:45,47. **W 45:** 1. Weidinger Elfi 1:32,28, 2. Stadler Monika 1:44,57, 3. Zosel Cäcilia 1:49,13. **W 50:** 1. Hellwagner Ida 1:22,57, 2. Fellner Elfriede 1:42,03,05, 3. Streicher Hermine 1:49,24. **W 55:** 1. Röhm Ellen 1:50,59. **Jug., weibl.:** 1. Bachner Ursula 1:54,49, 2. Hubinger Michaela 1:57,37, 3. Strein Monika 2:09,09.

14. 6., Litschau, Herrenseelauf

M 1: 1. Krajc Milan 27,41, 2. Rajtr Josef 27,44, 3. Holicky Milan 28,59, 4. Radek Jonas 29,57, 5. Hones Johann 30,11, 6. Puchna Alois 30,23, 7. Hametner Franz 30,27, 8. Lichtscheidl Gottfried 30,42, 9. Jindra Pawel 31,07, 10. Ortner Franz 31,13. **M 2:** 1. Breinhöler Hans 33,36, 2. Angel Siegfried 34,32, 3. Gosch Walter 34,48, 4. Braunsteiner Reinhard 35,04, 5. Havlis Vaclav 36,39. **F 1:** 1. Hamhalterova Monika 31:20, 2. Urbanova Jarmila 33:40, 4. Kautova Miriam 35:21. **F 2:** 1. Schuster Veronika 43:36, 2. Breinhöler Monika 45:26, 3. Zeiner Waltraude 52:52. **Junioren:** 1. Fekete Martin 36,39.

15. 6., Schärding, 6. Stadtlauflauf

Herren, Allg. Kl.: 1. Höllinger Johann 12:05,09, 2. Benedik Herbert 12:11,43, 3. Schneeweiß Günther 12:22,00, 4. Schauer Martin 12:24,54, 5. Kraus Roland 12:27,33, 6. Schmid Franz 12:27,34, 7. Holzinger Franz 12:39,33, 8. Holzapfel Franz 12:41,29, 9. Hinterdorfer Johann 12:53,33, 10. Fuchsberger Anton 12:55,69. **AK I:** 1. Flexeder Gerhard 11:31,77, 2. Gattermann Franz 11:46,83, 3. Fischold Rudolf 12:04,44, 4. Wimmer Alois 12:15,04, 5. Bauer Josef 12:50,37. **AK II:** 1. Siegel Sepp 11:46,54, 2. Putz Norbert 12:16,32, 3. Kutnohorsky Josef 12:29,77. **AK III:** 1. Vietz Manfred 12:47,63, 2. Lüttl Karl 14:14,53, 3. Hilgart Christian 14:53,58. **Jugend, männl.:** 1. Kreuzer Reinhard 5:57,28, 2. Stadler Christoph 6:11,28, 3. Lehner Klaus 6:19,50. **Schüler A, männl.:** 1. Weidinger Robert 3:16,73. **Schüler B, männl.:** 1. Weidinger Günther 3:21,20. **Schüler C, männl.:** 1. Puttinger Gerald 3:52,56. **Schüler D, männl.:** 1. Schlager Reinhard 2:13,37. **Schüler E, männl.:** 1. Schauer Bernhard 1:32,04. **Schüler F, männl.:** 1. Weidinger Josef 1:00,21. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Gattermann Petra 6:31,67, 2. Maier Erna 6:38,82, 3. Lang Simone 7:09,59. **Damen, AK:** 1. Hellwagner Ida 6:43,10, 2. Gattermann Brigitte 8:15,75, 3. Obernosterer Elfi 8:18,17. **Jug., weibl.:** 1. Rindler Renate 7:27,21, 2. Rindler Marianne 8:10,36, 3. Doblhammer Bettina 10:17,20. **Schüler A, weibl.:** 1. Weidinger Natascha 3:30,55. **Schüler B, weibl.:** 1. Schatzberger Sylvia 4:08,41. **Schüler C, weibl.:** 1. Schopf Yvonne 3:55,40. **Schüler D, weibl.:** 1. Breinbauer Bettina 2:12,10. **Schüler E, weibl.:** 1. Zahn Daniela 1:38,42. **Schüler F, weibl.:** 1. Rindler Nadine 54,23.

15./16. 6., Mittersill, "24-Stunden-Europacup-Lauf"

MHK: 1. Burster Kassian 212,564 (191 Rd.). **M 30:** 1. Gabriel Hans-Ulrich 194,268 km (175 Rd.). **M 35:** 1. Dusan Mravljic (YU) 256,364 km (230 Rd.), 2. Leinonen Seppo Tapio (SF) 214,822 km (193 Rd.), 3. Grimm Karl (D) 204,030 km (183 Rd.). **M 40:** 1. Ing. Jermann Josef (A) 216,470 (195 Rd.), 2. Harle Klaus-Dieter (D) 200,859 km (180 Rd.), 3. Lübbecke Klaus 193,672 km (174 Rd.). **M 45:** 1. Erdmann Hans-Martin (D) 255,113 km (229 Rd.), 2. Oberbeck Herbert (DDR) 224,376 km (202 Rd.). **M 50:** 1. Schieke Helmut (D) 247,052 km (222 Rd.), 2. Marquardt Fritz 210,914 km (190 Rd.), 3. Kopecky Zdenek (CSFR) 187,468 km (168 Rd.). **M 55:** 1. Adamczyk Viktor 188,648 km (169 Rd.). **M 65:** 1. Maschke Manfred (D) 178,416 km (160 Rd.). **W 45:** 1. Kuno Monika 227,039 km (204 Rd.). **W 50:** 1. Merzlkina Tamara (UdSSR) 212,544 (191 Rd.). **W 60:** 1. Zelenka Godelieve (A) 110,909 km (99 Rd.). **10-km-Lauf, HKL:** 1. Rauter Karl 33:41, 2. Kolleritsch Othmar 34:50, 3. Herzog Anton 35:47, 4. Unterwurzacher Franz 36:32, 5. Fuetsch Thomas 36:42. **Herren, AK:** 1. Poisinger Kurt 38,12, 2. Ronacher Gustl 41:52, 3. Dengg Ferdinand 43:02, 4. Helmes Walter 43:25, 5. Dr. Steinbauer Bernd 47:03. **Jugend männl.:** 1. Dengg Thomas 45:19, 2. Löhner Christoph 51:29. **DKL:** 1. Schmid Elisabeth 44:27, 2. Gal Marika 52:25, 3. Marco Maria 52:35.

16. 6., Klagenfurt, 6. Internationaler Wörthersee-Marathon

Herren, Alle Kl.: 1. Mocnik Pavel 2:33,53, 2. Kropfitsch Urban 2:38,21, 3. Mascher Dietmar 2:41,30, 4. Schiffer Michael 2:42,51, 5. Tomschiczek Johann 2:42,54, 6. Baumann Josef 2:44,07, 7. Drobnic Janez 2:45,44, 8. Kirm Milan 2:46,16, 9. Kübeli Vinzenz 2:47,29, 10. Zentner Gerhard 2:48,01, 11. Kavcic Franc 2:49,48, 12. Prancic Ivo 2:49,50, 13. Weilharter Rudolf 2:52,25, 14. Nisi Gianfranco 2:53,54, 15. Wagner Günter 2:54,39, 16. Schöchli Erich 2:54,49, 17. Haferl Herbert 2:55,22, 18. Pock Rudolf 2:55,51, 19. Prezzotti Gilberto 2:57,48, 20. Jenniges Manfred 2:58,07, 21. Pogelschek Josef 2:58,26, 22. Bauhofer Richard 3:00,20, 23. Pflanzl Karl-Heinz 3:00,41, 24. Lazar Roman 3:01,05, 6. Gruber Walter 3:02,02, 7. Mußbacher Karl-Heinz 3:05,30, 8. Macuch Peter 3:05,41, 9. Pecjak Tomaz 3:09,34, 10. Stauder Kurt 3:11,26. **M 30:** 1. Tomschiczek Johann 2:42,54, 2. Drobnic Janez 2:45,44, 3. Bauhofer Richard 3:00,20, 4. Taferner Johann 3:03,35, 5. Garnitschnig Reinhold 3:04,41, 6. Binter Albert 3:06,31, 7. Greisdorfer Gottfried 3:07,04, 8. Tschirk Peter 3:08,16, 9. Jobst Franz 3:10,46, 10. Maher Usama 3:12,42. **M 35:** 1. Mocnik Pavel 2:33,53, 2. Kropfitsch Urban 2:38,21, 3. Kirm Milan 2:46,16, 4. Kübeli Vinzenz 2:47,29, 5. Zentner Gerhard 2:48,01, 6. Prancic Ivo 2:49,50, 7. Nisi Gianfranco 2:53,54, 8. Haferl Herbert 2:55,22, 9. Jenniges Manfred 2:58,07, 10. Kogler Karl 3:02,52. **M 40:** 1. Baumann Josef 2:44,07, 2. Schöchli Erich 2:54,49, 3. Frezzotti Gilberto 2:57,48, 4. Fantin Marco 3:09,04, 5. Fioriano Lucidi 3:25,27. **M 45:** 1. Kavcic Franc 2:49,48, 2. Wagner Günter 2:54,39, 3. Pock Rudolf 2:55,51, 4. Pogelschek Josef 2:58,26, 5. Reiter Gottfried 3:21,03. **M 50:** 1. Tangerner Georg 3:06,36, 2. Trizza Vincenzo 3:12,46, 3. Zenczak August 3:20,37, 4. Stuppacher Johann 3:22,56, 5. Hohof Klaus 3:28,17. **M 55:** 1. Schmidlechner Josef 3:18,25, 2. Anibas Karl 3:25,32, 3. Mülleitner Franz 3:39,47, 4. Janzkevic Janez 4:09,45, 5. Bind Hans 4:19,13. **M 60:** 1. Scheidenberger Richard 4:15,30. **M 65:** 1. Ozasek Ernst 3:42,55. **Damen, Alle Kl.:** 1. Hajny Dana 2:45,27, 2. Kozik Stefania 2:50,36, 3. Simek Martha 3:42,23, 4. Milan Giuliana 3:51,50, 5. Radizovic Georgina 3:58,27, 6. Mostl Mathilde 3:59,52, 7. Herzog Agnes 4:29,40. **WH:** 1. Hajny Dana 2:45,27, 2. Herzog Agnes 4:29,40. **W 30:** 1. Kozik Stefania 2:50,36. **W 35:** 1. Simek Martha 3:42,23, 2. Milan Giuliana 3:51,50, 3. Radizovic Georgina 3:58,27. **W 40:** 1. Mostl Mathilde 3:59,52. **Kärntner Marathon-Meisterschaft 1990:** 1. und Landesmeister 1990 Kropfitsch Urban 2:38,21, 2. Baumann Josef 2:44,07, 3. Zentner Gerhard 2:48,01, 4. Weilharter Rudolf 2:52,25, 5. Schöchli Erich 2:54,49. **Rollstuhlfahrer, Kl. PARA:** 1. Schrattecker Georg 1:46,58,6, 2. Lenz Peter und Kriehofer Stefan 2:05,11,2. **TETRA:** 1. Etzelsdorfer Christoph 2:21,01,9, 2. Karrer Gottfried 2:54,48,7, 3. Putz Klement 2:56,25,5. **STOCK:** 1. Siebenhofer Josef 2:09,36,5, 2. Wutti Gottfried 2:25,31,3.

16. 6., Kirchberg, 5. Internationaler Antlaßlauf

Herren, Allg. Kl.: 1. Feller Hermann 22:07,29, 2. Haselwanger Ludwig 22:39,21, 3. Huter Hannes 23:11,45. **AK I:** 1. Neuner Helmut 22:15,89, 2. Margreiter Hans 22:22,55, 3. Feller Josef 23:21,82. **AK II:** 1. Foidl Hermann 22:23,18, 2. Moosleitner Helmut 23:00,90, 3. Kunthohorsky 23:02,50. **AK III:** 1. Dawkins Christopher 24:49,00, 2. Bauer Erich 24:54,98, 3. Pfuner Otto 25:12,98. **AK IV:** 1. Flasch Franz 27:38,84, 2. Haider Willi 31:18,39, 3. Haase Wilhelm 32:22,82. **Jug., männl.:** 1. Schredler Eugen 12:01,44, 2. Huss Harald 12:12,34, 3. Steindl Markus 12:25,91. **Schüler I, männl.:** 1. Rieser Martin 6:11,57. **Schüler II:** Pointner Thomas 5:28,57. **Knirpse I, männl.:** 1. Hechl David 2:30,85. **Knirpse II:** 1. Sturm Bernhard 2:02,32. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Lechner Verena 11:17,26, 2. Auer Anni 13:05,64, 3. Gossner Monika 14:04,71. **AK I:** 1. Foidl Paula 14:15,61, 2. Rabl Margret 16:40,50, 3. Zoppoth Irene 17:06,67. **AK II:** 1. Neuner Heidi 13:17,20, 2. Hohenwarter Burgi 14:11,80, 3. Gebhard Christel 14:31,97. **Schüler I, weibl.:** 1. Stangassinger Kathrin 6:23,24. **Schüler II:** 1. Hauser Nicole 7:12,66. **Knirpse I, weibl.:** 1. Steixner Yvonne 2:24,41. **Knirpse II:** 1. Fuchs Tanja 2:04,72.

17. 6., Neufeld/See, 3. Internationaler Triathlon

Herren, Hauptklasse: 1. Dominik Norbert 1:55,56, 2. Bedekraut Heinz 1:56,20, 3. Kropko Peter 1:56,48, 4. Hanel Adolf 1:57,08, 5. Rattensberger Toni 1:57,43, 6. Pfeller Kurt 2:00,47, 7. Slacik Gerald 2:02,03, 8. Korner Michael 2:02,24, 9. Rattensberger 2:03,03, 10. Hübner Dusan 2:05,32. **Herren, AK I:** 1. Pröll Ernst 2:07,07, 2. Zingler Dipl.-Ing. Ewald 2:25,46, 3. Erhart Walter 2:26,05, 4. Ladner Helmut 2:37,52, 5. Sovary Peter 2:42,27. **AK II:** 1. Kölbl Heinrich

2:28,09, 2. Selep Alfred 2:33,04, 3. Knor Franz 2:35,40. **Damen, HK I:** 1. Orsulova Helena 2:26,14, 2. Wenger Susanna 2:57,26. **HK II:** 1. Fischer Renate 2:39,13, 2. Widner Veronika 2:42,00, 3. Geppert Ilga 2:45,55. **Damen, Gesamt:** 1. Orsulova Helena 2:26,14, 2. Fischer Renate 2:39,13, 3. Widner Veronika 2:42,00, 4. Geppert Ilga 2:45,55, 5. Wenger Susanna 2:57,26.

17. 6., St. Gilgen, 3. Staffelmarchon

MH: 1. ASV Salzburg 1 (Wagner, Reiter, Oberndorfer, Huber) 2:09,57, 2. LG Attergau (Schmid, Schneeweiss, Lohninger, Benedik) 2:12,41, 3. ASV SALZBURG 2 (Hofer, Klinkov, Holzleitner, Pichler) 2:13,01. **MAK:** 1. Grünweiss Micheldorf 1 (Bernecker, Teutsch, Blaas, Thaler) 2:17,48, 2. ASV SALZBURG AK 1 (Weirer, Grünwald, Scherer, Vaupel) 2:25,16, 3. LG Attergau 2 (Sagerer, Baumann, Obermaier, Eder) 2:29,36. **MIX:** 1. Running Skeletons (Höfer, Föttinger, Gribl, Leodolter) 2:36,22, 2. ASKÖ Sport Lichtenegger (Eisl, Oberhauser, Krenn C., Krenn W.) 2:37,58, 3. MRRC Münchner Road Runner (Badura, Walldner, Schönfelder, Leib) 2:46,56. **J:** 1. Union LF Mondsee Jugend 1 (Fröhlich, Grubinger, Schachl, Grundner) 2:42,01, 2. Union LF Mondsee Jugend 2 (Mayrhofer, Kalleitner, Aichriedler, Staudinger) 3:22,59, 3. Rettet das Kind Jugend (Ibetsberger, Taborsky, Langwieser, Seiler) 3:34,52. **WH:** 1. ASV Salzburg Damen (Hintsteiner, Staggl, Krois, Hellmanger) 2:42,02, 2. Salzammergut Amazonen (Lederbauer, Lipensky, Peer, Staudinger) 3:09,10.

20. 6., Salzburg, 7. Internationaler City-Lauf

Herren, Allg. Kl.: 1. Mezulianik Zdeneko 16:37,76, 2. Hopfner Hans 16:41,99, 3. Stuhlfahrer Helmut 16:49,39, 4. Huber Max 16:53,00, 5. Szabo Tamas 16:59,10, 6. Kritz Peter 17:16,53, 7. Pfeilenberger Peter 17:22,58, 8. Papa Laszlo 17:27,49, 9. Neuner Bernhard 17:33,37, 10. Quehenberger Hans 17:57,32. **Jugend männl.:** 1. Astecker Karl 19:01,43, 2. Häusel Bernhard 19:29,78, 3. Grünberger Stefan 19:48,80, 4. Hirner Christian 19:49,38, 5. Schierl Andreas 19:54,37. **AK I:** 1. Zahn Günther 17:10,23, 2. Sigl Josef 17:49,97, 3. Oberdorfer Manfred 17:49,85, 4. Müller Peter 18:14,77, 5. Helfmann Alfred 18:20,02. **Damen I:** 1. Barocsi Helena 18:49,11, 2. Lechner Verena 19:00,12, 3. Swidrak Veronika 21:14,85, 4. Kellner Karin 21:53,39, 5. Auer Anni 22:04,94. **Damen II:** 1. Brutozky Judit 19:15,80, 2. Brückner Brigitte 21:05,78, 3. Hintsteiner Ines 21:58,16, 4. Bauer Marianne 23:48,00, 5. Peilzmann Marianne 24:33,44.

23. 6., Bad Mitterndorf, 6. Sonnwendlauf

Halbmarathon, MH: 1. Papa Ladislav 1:05,07,10, 2. Planitzer Günter 1:10,43,60, 3. Eisl Hermann 1:13,06,90, 4. Hirsböck Thomas 1:13,16, 5. Eisl Harald 1:14,25,30, 6. Schrempf Ernst 1:14,28,10, 7. Schmidbauer Christian 1:16,38,50, 8. Brucker Hans Peter 1:17,26,80, 9. Ainhirn Franz 1:17,43,40, 10. Kainrath Harald 1:17,46,50. **M 30:** 1. Krempf Marjan 1:04,58,90, 2. Sinko Gyorgy 1:07,44,90, 3. Messics Walter 1:11,32,90, 4. Felz Reinhard 1:11,52,90, 5. Bernecker Willi 1:13,15,70, 6. Pröll Manfred 1:14,49,80, 7. Baldauf Kurt 1:16,26,70, 8. Strutzenberger Gerahrd 1:16,42,80, 9. Krispfer Helmut 1:16,46,80, 10. Feiner Karl 1:17,38,10. **M 40:** 1. Schöllberger Anton 1:11,50,80, 2. Blaha Robert 1:13,30,50, 3. Peterwagner Rudolf 1:16,30,60, 4. Pock Rudolf 1:16,33,60, 5. Teutsch Rainer D. 1:16,41,70. **M 50:** 1. Stelzmüller Erwin 1:19,38,80, 2. Hopf Horst 1:29,58,10, 3. Grossenberger Karl 1:21,17,20, 4. Hintermayr Walter 1:22,11,10, 5. Duller Johannes 1:23,34,70. **MJ:** 1. Grill Lambert 1:25,16,80, 2. Meglitsch Axel 1:29,33,10, 3. Seebacher Markus 1:39,45,60. **M 10:** 1. Raunig Thomas 2:10,46,50, 2. Kanzler Martin 2:10,48,80. **WH:** 1. Barocsi Helena 1:13,12,40, 2. Zahlbrecht Silvia 1:22,43,60, 3. Eglseder Margit 1:26,30,50, 4. Schwertberger Berta 1:41,10,10, 5. Kogler Marion 1:42,32,10. **W 30:** 1. Molvar Gizella 1:13,14,80, 2. Pröll Roswitha 1:28,14,30, 3. Brandstätter Agnes 1:36,03,00, 4. Shore Gretchen 1:38,08,40, 5. Baldauf Gerliene 1:41,48,90. **W 40:** 1. Gissinger Dorothea 1:40,57,10, 2. Eibensteiner Erika 1:41,42,50, 3. Rössler Grete 1:48,51,40, 4. Krcal Gertrude 2:31,18,80. **7-km-Distanz, MH:** 1. Krajc Milan 20:48,00, 2. Dralek Daniel 21:16,20, 3. Bachner Andreas 23:03,70, 4. Bachner Karl 23:15,00, 5. Planitzer Heinz 23:36,00, 6. Pointnuber Hannes 24:02,80, 7. Hofer Thomas 24:46,10, 8. Wippel Anton 25:04,70, 9. Karner Josef 25:27,30, 10. Purkhard Ernst 25:34,60. **M 30:** 1. Oswald Joze 20:42,90, 2. Mitterhuber Josef 23:20,70, 3. Rumpold Gottfried 23:26,50, 4. Krajc Lodenik 24:19,40, 5. Kerschbaumer Fred 24:21,80, 6. Schwarz Reinhold 24:55,00, 7. Rust Andreas 25:33,20, 8. Erhart Günter 25:59,20, 9. Dr. Horn Gerald 26:19,30, 10. Forstner Heinz 26:41,50. **M 40:** 1. Strohmaier Berthold 25:55,60, 2. Rainer Josef 26:03,90, 3. Kumpf Karl-Heinz 26:34,20, 4. Dr. Lahner Gustav 26:42,80, 5. Haas Josef 27:08,10, 6.

Krknjak Anton 27:24,80, 7. Laimer Max 30:06,60, 8. Gaster Hans 30:58,60, 9. Kinzelmann Heinz 32:56,40, 10. Sendhofer Hubert 33:21,10. **M 50:** 1. Kögl Horst 25:35,40, 2. Müller Wolfgang 30:12,50. **M 60:** 2. Bachler Otto 34:00,60, 3. Wasinger Franz 34:34,40. **MJ:** 1. Haas Werner 23:16,00, 2. Pröll Andreas 24:22,90, 3. Janka Erich 24:49,30, 4. Rainer Wolfgang 26:19,60, 5. Weyrer Martin 26:42,30. **M 10:** 1. Schranz Christian 27:22,00, 2. Marl Martin 31:14,00, 3. Talerner Florian 32:45,70. **WH:** 1. Kautova Miriam 26:45,80, 2. Oberhauser Barbara 30:19,60, 3. Huber Gabriele 30:47,60, 4. Krenn Christiane 30:56,20, 5. Goldnagl Anita 31:06,50, 6. Heibl Bettina 32:00,50, 7. Plattner Gudrun 32:03,40, 8. Ofner Claudia 33:18,40, 9. Winkler Gabriele 33:35,30, 10. März Helga 38:31,50. **W 30:** 1. Rust Elisabeth 25:32,50, 2. Kerschbaumer Renate 30:55,10, 3. Kaltenbacher Roswitha 31:36,00, 4. Woissetschlager Gertrude 32:29,70, 5. Hechl Beatrix 32:38,90. **W 40:** 1. Fischer-Colbire Irmgard 31:03,00, 2. Mostl Mathilde 32:48,10, 3. Aster Brigitta 34:40,20, 4. Stockner Maria 40:29,50. **W 50:** 1. Spaun Renate 40:29,50, 2. Luger Daniela 59:39,30. **WJ:** 1. Pachler Doris 30:23,50, 2. Bliem Sandra 34:40,60, 3. Kogler Petra 35:39,70. **W 10:** 1. Neuper Pamela 34:25,70, 2. Lehner Iris 37:48,90, 3. Pramhaas Elke 38:16,80. **Knirpslauf, 2 km, Buben:** 1. Stuger Christian 6:55,80, 2. Pötech Eduard 7:12,10, 3. Bindelechner Rupert 7:19,02. **Mädchen:** 1. Reitmaier Silvia 7:20,32. **1,5 km, Buben:** 1. Blantschnig Gerold 4:55,60, 2. Kühberger Ralf 4:58,00, 3. Loitzl Franz 5:00,10. **Mädchen:** 1. Rohrer Birgit 5:17,40, 2. Scherz Anke 5:35,50, 3. Spanner Katrin 5:44,40. **1 km, Buben:** 1. Gutschloher Markus 3:50,80, 2. Hutter Peter 3:52,60, 3. Grossmann Helmut 3:56,40. **Mädchen:** 1. Schachner Silke 3:55,00, 2. Jedinger Birgit 3:55,60, 3. Axdorfer Andrea 3:58,70. **0,5 km, Buben:** 1. Falkensteiner Patrik 1:28,05, 2. Jedinger Wolfgang 1:29,02, 3. Marte Mario 1:36,03. **Mädchen:** 1. Zwiemüller Eva 1:24,02, 2. Kumpf Alexandra 1:30,01, 3. Fuchs Bernadette 1:43,05.

23. 6., Ybbs, 3. Altstadtfest-Lauf

Hauptlauf, 8.350 m, HK: 1. Kremslehner Christian 25:45,46, 2. Auer Manfred 27:10,48, 3. Schrefel Gerald 27:10,88, 4. Stemberger Alfred 27:15,34, 5. Teufel Thomas 27:24,87, 6. Radinger Alexander 27:55,95, 7. Schneeberger Clemens 28:13,38, 8. Holzmann Mag. Hermann 28:36,30, 9. Weirer Gottfried 29:08,79, 10. Jagersberger Bernhard 29:29,93. **M 30:** 1. Peer Rudi 26:39,77, 2. Danner Wolfgang 27:01,17, 3. Galdberger Hans 27:16,68, 4. Kogler Gottfried 27:31,43, 5. Rinner Hubert 27:48,17, 6. Bauernfried Josef 28:05,95, 7. Wildpanner Luis 28:20,56, 8. Pechhacker Gerhard 28:22,08, 9. Wallisch Franz 28:30,77, 10. Kalteis Peter 29:26,91. **M 40:** 1. Lindenthal Erwin 27:51,71, 2. Anthony Jakob 28:10,73, 3. Buder Kurt 28:55,81, 4. Swed Friedrich 30:07,81, 5. Affenzeller Werner 30:38,38. **M 50:** 1. Karpf Karl 30:24,63, 2. Franke Gerhard 30:35,95, 3. Machata Norbert 31:02,17, 4. Mayer Eduard 31:30,46, 5. Haider Josef 32:48,30. **SJ:** 1. Fischer Martin 30:58,11. **JU:** 1. Pranz Ronald 27:58,59. **Damen, HK:** 1. Tuscher Monika 33:42,00, 2. Hudler Brigitte 40:05,06. **W 30:** 1. Zickbauer Monika 36:46,94, 2. Obermann Traude 37:46,93. **W 40:** 1. Kaufmann Christa 33:10,17, 2. Gstötnner Traude 36:50,82, 3. Wieser Hilde 39:16,60. **W 50:** 1. Kühnert Elisabeth 43:29,97. **SJ:** 1. Winter Romana 36:42,22. **Fam.- und Kinderlauf, 3.340 m, HK:** 1. Mistelbauer Stefan 12:18,81, 2. Watzinger Helmut 12:30,35, 3. Fischer Gerahrd 12:51,71. **M 30:** 1. Stadler Hannes 11:54,05, 2. Schweizer Rudolf 12:24,17, 3. Wagner Johann 13:01,50. **M 40:** 1. Schachner Franz 12:11,36, 2. Hammer Johann 13:43,61, 3. Medvezc Johann 16:00,19. **M 50:** 1. Haider Josef 13:14,72, 2. Schmid Günter 14:09,45, 3. Schischlik Dr. Konrad 17:36,46. **SK:** 1. Glösmann Gottfried 12:55,11, 2. Hammer Christian 12:56,56, 3. Schragl Mario 13:00,45. **Damen, HK:** 1. Watzinger Dorothea 14:20,43, 2. Hörmann Andrea 16:06,00, 3. Wolfsast Susanne 16:30,83. **W 30:** 1. Hammer Helga 14:56,48, 2. Wagner Brigitte 16:10,57, 3. Maler Elfriede 17:42,82. **W 40:** 1. Medvezc Annetliese 15:44,06, 2. Fastl Gertraud 17:48,01, 3. Krammer Eva 17:49,34. **W 50:** 1. Gritsch Hermine 20:39,24. **JG:** 1. Schachner Diana 18:36,20. **SK:** 1. Mlecka Danny 14:07,19, 2. Steinberger Romana 14:39,08, 3. Weidum Birgit 15:06,85.

23. 6., Podersdorf, Ironman-Triathlon

Herren: 1. Stefan Salletmayer 8:59,59, 2. Wolfgang Schattauer 9:21,17, 3. De Witt 9:40,04. **Damen:** 1. Silvia Andonie 11:56,22, 2. Renate Zechner 12:47,48, 3. Tanja Riedlsperger 12:59,15.

24. 6., Oberweg/Judenburg, RAIKA-Geländelauf

Allg. Kl., 6.800 m: 1. Tragner Siegfried 21:51,26, 2. Fuchs Gerhard 22:55,44, 3. Gössler Erwin 23:56,30, 4. Parthl Max 24:02,57, 5. Slavinec Helmut 24:17,70. **AK I:** 1. Streibl Hans-Peter 23:13,49, 2. Enko Raimund 24:05,57, 3. Hirtler Helmut 24:23,44, 4. Gejer Josef 24:45,36, 5. Schögl Johann 25:42,21. **AK II:** 1. Jantschi

Kurt 24:15,81, 2. Miedl Johann 25:08,51, 3. Roschmann Robert 25:19,41, 4. Mühlitaler Manfred 25:20,09, 5. Strohmaier Berthold 26:42,16. **AK III:** 1. Enko Walter 25:52,02, 2. Gruber Otto 28:18,56, 3. Göttfried Josef 28:29,80, 4. Stelzer Anton 29:00,50, 5. Kogler Max 35:25,20. **AK IV:** 1. Ferchner Hans 32:26,65, 2. Mittermeier Peter 34:54,32. **Jun., männl.:** 1. Puffing Manfred 25:49,70, 2. Gottsberger Helmut 28:46,64, 3. Schnedl Rene 29:32,55. **Damen, Allg. Kl., 3.400 m:** 1. Barthl Sieglinde 14:58,17, 2. Pfeiffer Edith 16:02,01, 3. Schnedl Gabriele 16:46,22, 4. Sterner Gabi 17:18,47, 5. Merkwohl Dagmar 17:42,31. **Damen I:** 1. Peinhopf Carmen 14:22,41, 2. Plammer Sabina 16:04,38, 3. Pirker Ulrike 16:24,47. **Damen II:** 1. Reif Gabi 15:00,30, 2. Schwerte Aloisia 17:08,14, 3. Reif Anna-Maria 18:03,16. **Jug., männl.:** 1. Bogensberger Alex 11:44,39, 2. Rappold Erich 12:02,42, 3. Hnuta Christian 12:29,56. **Jug., weibl.:** 1. Hirtler Michaela 14:44,19. **Schüler I, männl.:** 1. Grossegger Bernhard 12:21,16, 2. Brunner Martin 13:27,58, 3. Moser Rene 13:31,82, 4. Müller Andreas 14:17,30, 5. Hemmer Roland 14:36,48. **Schüler I, weibl.:** 1. Siegl Petra 13:54,18. **Schüler II, männl., 1.900 m:** 1. Rinössl Petra 7:44,08, 2. Jarabek Martina 8:27,66, 3. Stocker Ingrid 8:40,91, 4. Brunner Monika 8:41,71, 5. Ressler Cornelia 8:50,75. **Schüler II, weibl.:** 1. Rinössl Petra 7:44,08, 2. Jarabek Martina 8:27,66, 3. Stocker Ingrid 8:40,91, 4. Brunner Monika 8:41,71, 5. Ressler Cornelia 8:50,75. **Schüler III, männl.:** 1. Reiter Berti 7:43,76, 2. Stuhlpfarrer Gernot 8:05,66, 3. Charabara Bernd 8:13,84, 4. Siegl Hannes 8:25,20, 5. Kollau Alois 8:40,42. **Schüler III, weibl.:** 1. Reif Mariella 8:12,96, 2. Walch Ute 8:23,85, 3. Gappmeier Barbara 9:27,05, 4. Mitterbacher Margot 9:41,04, 5. Ressler Beate 9:59,80.

24. 6., Steyr, 8. Stadtlauf

MH: 1. Krajc Milan 34:02,12, 2. Oraley Daniel 34:50,96, 3. Köbller Markus 35:31,03, 4. Krieger Walter 36:09,05, 5. Lumpflecker Gerhard 36:21,79, 6. Steinmassl Georg 37:16,35, 7. Garrstenauner Bernhard 37:53,75, 8. Kurzmann Erwin 38:05,50, 9. Schmidseider Karl 38:11,83, 10. Höllmüller Erwin 39:30,41. **M 30:** 1. Dr. Rattlinger Helmut 34:10,79, 2. Schmalzer Egon 35:46,52, 3. Hones Johann 36:04,176, 4. Schürhagl Helmut 36:14,76, 5. Puchner Alois 36:27,90. **M 40:** 1. Hellmann Alfred 36:51,63, 2. Protivensky Fritz 38:30,41, 3. Thaler Karl 38:36,89. **M 50:** Walland Walter 39:14,42, 2. Oppeneiger Michi 39:54,19, 3. Bauer Gabriel 41:26,30. **M 60:** 1. Flasch Franz 47:05,44, 2. Fritsch Friedrich 55:07,01. **MJ:** 1. Brand Asal 39:17,39, 2. Niedermaier Gerald 42:35,82, 3. Prokosch Andreas 45:39,09. **W 30:** 1. Miedl Siglinda 43:43,96, 2. Obermayr Evi 49:46,27, 3. Preslmayer Waltraud 49:58,92. **W 40:** 1. Thalhammer Sigrid 46:29,79, 2. Jaksch Maria 49:56,57, 3. Hofstätter Krista 54:05,53.

2. 7., Wr. Neustadt, Nachwuchs-Mehrländerkampf im Orientierungslauf

Entstand: 1. CSFR 256 Punkte, 2. Schweiz 173 P., 3. Ungarn 169 P., 4. Österreich 147 P., 5. BRD 144 P., 6. Frankreich 124 P., 7. Italien 26 P.

2. 7., Nünen/NL, Triathlon-Europacup

1. Pim van-den-Bos (NL) 1:48,51, 2. Rob Barrel (GB) 1:48,52, 3. Peter Eitzinger (CH) 1:51,16, 6. Wolfgang Kattnig (AUT) 1:52,04.

San Francisco-Marathon

Herren: 1. Niemczak (Pol) 2:13,48, 2. Espinoza (Mex) 2:14,03, 3. Tulu (USA) 2:18,44. **Damen:** 1. Klecker (USA) 2:39,51, 2. Aiello (USA) 2:42,46, 3. New (Ka) 2:43,55.

Waldviertel-Laufcup 1990

Entstand, Herren: 1. Josef Rajtr 114,55, 2. Milan Holicky 120,23, 3. Radek Jonas 122,11, 4. Gottfried Lichtscheidl 124,00, 5. Franz Hametner 124,51, 6. Alois Puchner 125,35, 7. Franz Ortner 129,33, 8. Pavel Jindra 130,47, 9. Martin Humpel 131,23, 10. Ronald Spulak 134,39. **Damen:** 1. Monika Hamhalterova 129,40, 2. Blanka Gstettner 156,50, 3. Christine Swoboda 163,19, 4. Veronika Schuster 175,46, 5. Waltraude Zeiner 217,29.

Steirische akademische LA-Meisterschaften 1990

1.500 m, 18. 5.: 1. Michael Mandl 4:09,38, 2. Hannes Host 4:11,71, 3. Walter Vogel 4:14,12. **5.000 m, 30. 5.:** 1. Walter Vogel 15:44,6, 2. Andreas Vogel 16:11,3, 3. Thomas Hoper 16:14,8. **800 m, 6. 6.:** 1. Arthur Göllly 1:52,47, 2. Michael Mandl 1:56,07, 3. Florian Zen 1:56,23. **400 m, 20. 6.:** 1. Michael Mandl 49,68, 2. Arnold Sedjak 50,89, 3. Bernhard Uschan 51,79.

Straßen- und Cross-Läufe

3. 8., Villach/Ktn., 7. Draubermen-Stadtlauf, ASKÖ, 2,5/8 km, 18 Uhr (Reinhold Londer, Zeidler v. Görz-Straße 1 a, 9500 Villach)

4. 8., Buch/Vbg., 7. Bucher Dorflauf, SV Buch, 8 km, 16 Uhr (Elmar Hopfner, Risar 138, 6960 Buch, Tel. 05579/8310)

5. 8., Golling/Sbg., 1. Hochreith-Alm-Berglauf, TV Golling, 5,1 km, 10 Uhr (Mag. Hartmut Sedelmaier, Obergäu 317, 5440 Golling, Tel. 06244/7495)

5. 8., Lilienfeld, Muckenkogel-Berglauf, 10,5 km, 850 m HD, 10 Uhr (Runners World, Walter Zugriegel, Zollergasse, 1070 Wien, Tel. 0222/9339002)

5. 8., Bärnbach/Stmk., 5. Bärnbacher Berglauf "Auf den Hochkogel", LC Spark. Bärnbach, 2,8/6 km, 9 Uhr (Alois Fortmüller, Hauptstraße 266, 8591 Ma. Lankowitz, Tel. 03144/3994)

5. 8., Leogang/Sbg., 22. Leoganger Sonnberglauf, SC Leogang, 12 km, 9 Uhr (Mathias Schwaiger, Ullach 6, 5771 Leogang, Tel. 06583/7085)

11. 8., Steinbach/OÖ, 7. Steinbacher Dorflauf, Steinbacher SV, 6,5 km, 19 Uhr (Dietmar Korgler, 4853 Steinbach/Attersee, Tel. 07663/600)

11. 8., Hainfeld/NÖ, 2. Hainfelder-Sparkassen-Halbmarathon und 5-km-Stadtlauf für Läufer und Rollstuhlfahrer, 18 Uhr (Christoph Ertzdorfer, Wachtelweg 3, 4030 Linz, Tel. 0732/305687)

11. 8., Greifenburg/NÖ, Marktlauf, Raiffeisen-Läufercup 1990 (Bernad Bürgel, Dolomitenstraße 41, 9900 Linz)

12. 8., Wald/Stmk., 6. Walder Drei-Gipfel-Lauf, Hochgebirgslauf, Union Wald, 27 km, 1,582 m HD, 9 Uhr (Gerhard Schwarz, 8781 Wald, Tel. 03834/224)

12. 8., Stinatz/Bgld., Stinatz Friedenslauf, 10 km, 9,30 Uhr (Valentin Sirkovits, Hauptstraße 238, 7552 Stinatz, Tel. 03358/2141)

15. 8., Mariazell/Stmk., 3. Int. Mariazellerland-Berglauf, 8 km, 10 Uhr, SV St. Sebastian (Manfred Seebacher, Bundesstraße 1, 8630 St. Sebastian)

18. 8., Kössen/Tirol, 6. Int. Grenzlandlauf, ASV Kössen, 16 Uhr (Martin Dagn, Dorf 9, 6345 Kössen, Tel. 05375/2240)

18. 8., Weyregg/OÖ, 12. Volksgeländelauf, "Rund um den Wachtberg", 3,6/5/13 km, 9 Uhr (Franz Melhorn, 4852 Weyregg am Attersee, Bach 49, Tel. 07664/369)

19. 8., Pregarten/OÖ, 1. Int. Aisttal-Halbmarathon, ASKÖ Pregarten, 10,15 Uhr, 21,1 km (Walter Preslmayer, Grünbühl 110, 4230 Pregarten, Tel. 07236/6549)

19. 8., Rabenstein/NÖ, Gaisbühl-Berglauf, 5,6 km, 10 Uhr (Runners World, Walter Zugriegel, Zollergasse 16, 1070 Wien, Tel. 0222/9339002)

19. 8., Thörl-Maglern/Ktn., 9. Int. Geländelauf, SV Thörl-Maglern, 1/7,5 km, 9 Uhr (Hubert Zankl, Hohenthurm 51, 9602 Thörl-Maglern, Tel. 04255/8561)

19. 8., St. Lorenzen/Stmk., 5. Int. Raiffeisen-Lorenzlauf, 0,5/10 km, 10,30 Uhr (Werner Dorfer, 8861 St. Lorenzen 162, Tel. 03537/331)

25. 8., Klopeinsee/Ktn., 13. Internationaler Straßenlauf "Rund um den Klopeinsee, KLC Klagenfurt (Paul Kraiger, c/o Bank für Kärnten und Steiermark, Hauptplatz 11, 9100 Völkermarkt, Tel. 04232/3162)

25. 8., Neunkirchen/NÖ, 6. Neunkirchner Stadtlauf, ATUS Neunkirchen, 8 km, 15 Uhr (Franz Ebrustner, Meraner Platz 10, 2620 Neunkirchen, Tel. 02635/3049)

26. 8., Kitzbühel, 12. Internationaler Kitzbüheler Hornbergstraßenlauf, 12,9 km, 1,234 m NN, 9 Uhr (Franz Puckl, Kaiserweg 111, 6353 Going, Tel. 05358/2590)

26. 8., Klosterneuburg/NÖ, 7. Internationaler Babenbergerlauf, ULC Road Runners, 9,2 km, 10 Uhr (Franz Wihan, Kierlinger Straße 59/2/3, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243/5242)

26. 8., Velden/Ktn., 4. Internationaler Ossiacher Tauern-Berglauf, 8,4 km, 10 Uhr (Manfred Frey, Rosentalerstraße 30, 9220 Velden, Tel. 04274/2742)

26. 8., Bad Leonfelden/OÖ, 4. Sternstein-Berglauf, 2/6,4 km, 400 m HD (Mag. Anton Gärtner, Hintere Zeile 107, 4190 Bad Leonfelden, Tel. 07213/401)

26. 8., Kirchberg/Stmk., 5. Kirchberger Volkslauf, LJ Kirchberg, 5/10 km, 10 Uhr (Josef Monschein, 8324 Wörth 7, Tel. 03115/2816)

31. 8. - 2. 9., Mieming/Tirol, 3. Tiroler-IGÄL-Lauf, Freitag (5km) 17 Uhr, Samstag (10 km) 16 Uhr, Sonntag (25 km) 10 Uhr (Nikolaus Riml, 6414 Mieming, Fronhausen 390, Tel. 05264/5260)

1. 9., Leoben/Stmk., 4. PSV-Fuzo-Altstadtlauf und Kinderlauf, 250 - 500 m/8 km, 10 Uhr (Max Erker, Max-Kober-Gasse 17, 8700 Leoben, Tel. 03842/22600 oder 223845)

1. 9., Admont/Stmk., 3. Admonter Berglauf, ÖAV Admont, 8,5 km, 15 Uhr (Günter Planitzer, Hall 530, 8911 Hall/Admont, Tel. 03613/3443)

1. 9., Wien, 5. Internationaler Friedenskilometer, 3 Läufe, 2,2/5/15 km, 14 Uhr (Otto Langer, Inzersdorfer Str. 111/10/14, 1160 Wien, Tel. 0222/6021069)

1. 9., Schiefing/Ktn., Staffel-Lauf "Wörthersee-Pyramidenkogel, 4 x 5 km, 18 Uhr, FCS Raika Schiefing (Hannes Bürger, 9535 Schiefing 139, Tel. 04274/2518)

1. 9., Tristach, Lauf am Tristacher See, Raiffeisen-Läufercup 1990 (Bernad Bürgel, Dolomitenstraße 41, 9900 Linz)

2. 9., Schiefing/Ktn., 10. Jubiläumslauf "Wörthersee-Pyramidenkogel", FCS Schiefing, 10 Uhr, 9 km/406 m HD (Hannes Bürger, 9535 Schiefing, Tel. 04274/2518)

2. 9., Otterthal/NÖ, 3. Otter-Panorama-Lauf, Bez. Neunkirchen, FVV Otterthal, 1/5,1 km, 10 Uhr (Ernestine Schöber, 2880 Otterthal 15)

2. 9., Stainz/Stmk., "Schilcherstraßenlauf", FCS Stainz, 1,5/5/10 km, 9 Uhr (Werner Gaich, 8510 Stainz 384)

2. 9., Koppl/Sbg., Int. Koppler Cross-Lauf, USV Koppl, 10 km, 10 Uhr (Johann Fuchs, Habach 121, 5020 Koppl, Tel. 06221/7701)

2. 9., Preßbaum/NÖ, 27. Geländelauf "Rund um den Karriegel", ASV Preßbaum, 8,3 km, 14 Uhr (Klaus Kittag, Pfalzauerstraße 73, 3021 Preßbaum, Tel. 02233/4227)

2. 9., Leonding/OÖ, 7. Kürnberg-Gipfel-Lauf, ASKÖ Leonding, 10 Uhr (Werner Englisch, Im Schloßfeld 9, 4060 Leonding, Tel. 0732/66959772 od. 678739)

2. 9., Lunz am See/NÖ, 8. Int. Tyrolia-Lauf "Rund um den Lunzer See", 11,6 km, 10 Uhr (SVSG Lunz am See, 3293 Lunz am See, Tel. 07486/250)

7. 9., Wien, 16. Internationaler Marc-Aurel-Marsch/Lauf, 60 km, 16 Uhr (Bruckneudorf/Benedek Kaserne, Obstl. Leopold Rethi, 1096 Wien, PF 89, Tel. 0222/420465)

8. 9., Amstetten/NÖ, 7. Amstettner Sparkassen-Stadtlauf, 10 km, 17 Uhr (Franz Auer, Negrellistraße 12, 3300 Amstetten, Tel. 07472/71666)

8. 9., Gmunden/OÖ, 4. Internationaler Grünberg-Gipfellauf, 8,8 km, 560 m HD, 16 Uhr (Herbert Brindl, Toscanapark 6, 4810 Gmunden, Tel. 07612/66014-14)

8. 9., Neulengbach/NÖ, 1. Berglauf, Sport & Fitness, 4 km, 13,30 Uhr (Union Neulengbach, Ulmenhofstraße 347/1, 3040 Neulengbach, Tel. 02772/20712)

8. 9., Krieglach/Stmk., 6. Krieglacher Waldschullauf, 11 km, 400 m HD, 15 Uhr, TUS Krieglach (Peter Doopmans-Freßnitz 154, 8670 Krieglach, Tel. 03855/3136)

9. 9., Oberwölbling/NÖ, Marktlauf, Union Oberwölbling (Josef Höbbling, Tel. 02742/61561-210)

9. 9., Wien, 4. Mariahilfer Bezirkslauf, ARBÖ Mariahilf, 3 km, 10 Uhr (Schann Blesky, A.-Baumgartner-Straße 44/c 1, 1232 Wien, Tel. 0222/597 86 40)

9. 9., Wien, LCC-Praterlauf, Wien-Prater, 15 km, 10 Uhr (Adolf Gruber, Schüttelstraße 9, 1020 Wien, Tel. 0222/266215)

9. 9., Kainach/Stmk., 9. Internationaler Willi-Haase-Bergmarathon, 9 Uhr, 4 Zweier-Staffel-Lauf, 17/25,2 km (LAC 8573 Kainach, Werner Patz, Tel. 03143/229)

9. 9., Salzburg, 14. Internationaler Salzacherlauf mit Salzburger Stadtmeisterschaft im Straßenlauf, 5,5 km, 10 Uhr, ASV Salzburg (Franz Grünwald, Reims-Straße 7, 5020 Salzburg, Tel. 0662/53703)

9. 9., Spittal/Ktn., 12. Goldeck-Dreigipfellauf, 11 Uhr (Ing. Hermann Strieder, Bismarckstraße 8, 9800 Spittal, Tel. 04762/36173)

9. 9., Offensee/OÖ, Lauf "Rund um den Offensee", 2. Peter-Zak-Gedenklauf, 5,1 km, 10,30 Uhr, LCAV-Doubrava (Hitzl Franz, Tel. 07674/2581/201)

9. 9., Bludenz/Vbg., 3. Internationaler 10-Meilen-Lauf, URC Bludenz, 16 km, 13 Uhr (Hubert Röthhammer, Im Haldawingert 6, 6700 Bludenz, Tel. 05552/643333)

10. 9., Salzburg/Hellbrunn, "Runners are Smilers"-2-Meilen-Testlauf, 18,30 Uhr (Karl Allesch, Hofhaymerallee 15/12, 5020 Salzburg, Tel. 0663/66735)

15. 9., Sonntagberg/Stmk., 3. Sonntagberg Markt- und Berglauf, 1,2/3,6/6,5 km, 360 m HD, ASKÖ Markt-Bählerwerk (Nadlinger Fritz, Th. Körner-Hof 4/2, 3333 Böhlerwerk, Tel. 07442/2555 286 oder 34714)

15. 9., Deutsch-Wagram/NÖ, 1. Internationaler Juvina-Lauf, 50/100 km, 10 x 5 km, Stadtlaufbüro Union Deutsch-Wagram (Werner Prochaska, 2232 Deutsch-Wagram, Michael-Wieland-Straße 23, Tel. 02247/3786)

15. 9., Wien, Sophienalpen-Berglauf, FZC Schuh Ski, 5 km (Ottakringer Straße 173, 1160 Wien, Tel. 0222/465 651-38 D.w.)

15. 9., Langenlois/NÖ, 5. Internationaler Stadtlauf, URC Sparkasse Langenlois, 500/950 m, 2/4/10 km, 14

Es begann mit einer Wette

– der Wiener Höhenstraßenlauf

Alljährlich findet im Herbst eine Laufveranstaltung statt, die aus dem österreichischen Leichtathletikkalender nicht mehr wegzudenken ist. Bereits zum 42. Mal wird heuer im Oktober der traditionsreichste, noch immer durchgeführte Straßenlauf Österreichs ausgetragen: der "Wiener Höhenstraßenlauf". Lesen Sie hier die Entwicklung von den Anfängen bis zur heutigen Großveranstaltung. Für das Laufsportmagazin begab sich Manfred Zalto wieder auf die Suche in die Archive und fand Aufzeichnungen beim Reichsbund sowie in der Österreichischen Nationalbibliothek.

Im Jahre 1949 suchte der Sektionsleiter der Reichsbund - Leichtathleten, Demeter Stefanovic, nach einer Möglichkeit, einen interessanten Langstreckenlauf in Wien durchzuführen. Er hatte die Idee, entlang der Höhenstraße zu laufen, und es kam zu einer vereinsinternen Wette, daß keiner der Reichsbund-Läufer instande sei, diese schwierige Strecke zu bewältigen. Das war die Geburtsstunde des Wiener Höhenstraßenlaufes.

Am Sonntag, dem 18. September 1949, ist es dann so weit. Der Start erfolgt auf dem Leopoldsberg, vor dem Torbogen der Kirche zum heiligen Leopold. Es geht dann entlang der Höhenstraße über Kahlenberg, Cobenzl,



Höhenstraßenlauf 1953 : v. li. Koch, Senekovitsch, Wagner, Kovar, Gruber, Schostal.



Ein spannender Höhenstraßenlauf!

Am Samstag, dem 20. Oktober, fand der traditionelle Wiener Höhenstraßenlauf des Reichsbundes statt. Der über 15 Kilometer führende Bewerb erfreut sich immer größerer Beliebtheit unter den Langstrecklern. Der Wiener Höhenstraßenlauf ist vom Terminkalender der österreichischen Leichtathletik nicht mehr wegzudenken! Um 14.30 Uhr stellten sich dem Starter Professor Rudi Klavan diesmal 83 Teilnehmer, darunter erstmals drei Damen, die die Strecke vom Leopoldsberg über Kahlenberg, Kobenzl, Dreimarkstein bis zur Marswiese in Angriff nahmen.

Es bildete sich bald ein Spitzentrio, bestehend aus den Läufern Händlhuber, Käfer und Dr. Okressek. Diese drei Läufer machten auch den Sieg unter

allgemein als bester Mittelstreckenläufer Österreichs bezeichnet — versprach, im nächsten Jahr wiederzukommen — vielleicht als Sieger.

Nur 2,2 Sekunden nach den beiden ersten passierte der Sieger von 1970, Dr. Wolf Okressek (Reichsbund) das Ziel. Eine erstaunlich gute Leistung unseres Paradeläufers, der fast ohne Training einen eindrucksvollen Lauf hinlegte.

Die Öffentlichkeit nimmt immer mehr Notiz von diesem letzten Bewerb der

Leichtathletikaison; das Österreichische Fernsehen war mit einem Reporterteam vom Start bis zum Siegerinterview nach Beendigung des Höhenstraßenlaufes mit dabei.

Die Siegerehrung nahm Bundesobmannstellvertreter Dr. Cejnek in Anwesenheit vieler Verbands- und Vereinsfunktionäre vor und überreichte die Medaillen und Ehrenpreise, die von Martha Aral, Creditanstalt-Bankverein, ÖVP Wien und der Firma Orth zur Verfügung gestellt wurden.



Der Reichsbund ruft zum Herbstfest

Stolze Leistungsschau auf der Marswiese — Höhenstraßenlauf im Brennpunkt

Wien, 19. September (Eigenbericht). Das traditionelle Reichsbund-Herbst-Sportfest findet diesen Sonntag auf der Sportanlage Marswiese in Neuwaldegg statt. Die Veranstaltung steht unter dem Ehrenschutz des Präsidenten des Nationalrates Dr. Hurdus, Staatssekretär Dr. Bock, Min. a. D. Altenburger, Nationalrat Polcar, Nationalrat Leopold Fischer, Präsident Mühlhauser und Gemeinderat Schwaiger.

Ein festlicher Sportleraufmarsch eröffnet pünktlich um 14 Uhr die Darbietungen. Einer der Höhepunkte ist der „5. Wiener Höhenstraßenlauf“ für den heuer besonders viele Nennungen abgegeben wurden: Gruber (WAC), Lechner (Leoben), Zeinar, Schostal, Fischler (Union), Löhner (Union-Graz), Rötzer, Toporek, Nerber (WAF), Wagner, Gold, Lambrecht (Post), Wöber, Kriwanek (Cricket), Müller (Polizei), Gur (SAT), Herrmann (Herzmansky), Wenzlich (Schwarz-Weiß), Kovar (WAT 16). Gestartet wird um 16 Uhr auf dem Leopoldsberg. Die ersten Läufer werden um etwa 16,50 Uhr auf der Marswiese erwartet.

Für die Reichsbund-Leichtathletik-Meisterschaft sind folgende Bewerbe vorgesehen: 60, 100, 200, 1000, 3000 Meter, 4 × 100-Meter-Staffel, Olympische Staffel, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen für Jugend A, B, C, D, Männer und Frauen.

Die Reichsbund-Fußballer ermitteln den Sieger der Konkurrenz um den „Herbst-Sportfest-Wanderpreis“. An diesem Kurztagesturnier, das schon am vergangenen Sonntag begonnen wurde, beteiligen sich 21 Mannschaften. Das Endspiel findet um 17 Uhr statt. Das weitere Rahmenprogramm umfaßt Handball, Hockey, Faustball und Basketballspiele sowie Turnvorführungen und Tischtennisschaukämpfe.

Eine eventuelle Absage wird im Rundfunk schon vormittags bekanntgegeben. Der Höhenstraßenlauf und die im Restaurant „Waldhof“ vorgesehene Siegerehrung für das abgelaufene Sportjahr 1952/53 werden unter allen Umständen abgehalten. Die Siegerehrung beginnt um 19.30 Uhr.

Dreimarkstein nach Neuwaldegg, wo nach fünfzehn Kilometern das Ziel auf der Marswiese erreicht wird. Die Strecke führt meist bergab und gilt nicht zuletzt durch das Kopfsteinpflaster in Fachkreisen als sehr schwer. Zur ersten Veranstaltung, an der 24 Läufer teilnehmen, werden auch zwei Läufer aus der Tschechoslowakei eingeladen.

Das Interesse der Presse hielt sich bei diesem ersten Lauf natürlich in Grenzen, doch das Tagblatt am Montag vom 19. September 1949 schrieb: "Unsere Langstreckler traten beim Höhenstraßenlauf (Start: Leopoldsberg, Ziel: Marswiese) vollzählig an, um sich für die Marathonmeisterschaft am nächsten Sonntag ein wenig warmzulaufen. Auch zwei Tschechoslowaken, darunter der ausgezeichnete tschechische Marathonmeister Fiala (Sokol, Brünn) waren als Gäste am Start. Altmeister Muschik übernahm sofort die Führung und dehnte seinen Vorsprung in der ersten Hälfte bis auf über 250 Meter aus. Doch dann kam der Tscheche mächtig auf und erreichte Ferdl am Eingang der Marswiese; im Finish schlug er ihn dann glatt. Unser 25 Kilometer-Meister Jahn konnte weit abgeschlagen den zweiten Brünner noch halten, der Marathonmeister Wagner endete weit hinten, so daß Fiala am nächsten Sonntag mit den besten Erfolgsaussichten in Linz an den Start gehen wird."

Der erste Höhenstraßenlauf endete also mit einem tschechoslowakischen Erfolg. Ausländische Siege waren in der Geschichte dieses

Rennens aber Ausnahmen. Im Jahre 1961 gelang dies dem Briten Basil Heatly, und erst in den letzten Jahren wurde die österreichische Erfolgsserie durch die beiden Jugoslawen Marian Krempel 1986 und Joze Oswald 1988 sowie den Polen Roman Krupanek im Vorjahr unterbrochen. Die letztjährige Veranstaltung ist überhaupt besonders erwähnenswert, da es gleich zwei Sieger gab. Krupanek und der österreichische Marathonmeister 88, Horst Röthel, sprinteten Seite an Seite ins Ziel und teilten sich den Erfolg. Lautete die Siegerzeit des ersten Höhenstraßenlaufs noch 49 Minuten und neun Sekunden, so wurde der Streckenrekord im Verlauf der Jahre auf 45,13 Minuten gedrückt. Aufgestellt wurde diese Bestzeit 1988 vom Jugoslawen Oswald.

Der erfolgreichste Teilnehmer an dieser Veranstaltung ist Adolf Gruber, der in den Jahren 1952 bis 1963 gleich sechsmal siegte. Auf je drei Erfolge brachten es Fritz Käfer, Josef Steiner und Dietmar Millonig, zweimal gewannen Ferdinand Muschik, Hans Skluzak, Dr. Helmut Richter sowie Hannes Gruber.

Die Anzahl der Teilnehmer hielt sich am Anfang in Grenzen. Der Tiefpunkt war beim dritten Höhenstraßenlauf 1951 mit nur zwölf Startern, erst ab 1968 gingen mehr als hundert Läufer an den Start. Ein weiterer Anstieg der Teilnehmerzahl ergab sich 1975, als plötzlich mehr als dreihundert Athleten antraten, und diese steigerte sich kontinuierlich bis 612 im vergangenen Jahr. Der Höhenstraßenlauf war lange Zeit eine reine Männerdomäne, erst seit

1973 ist dieser Bewerb auch für Damen ausgeschrieben. Erfolgreichste Teilnehmerin ist mit Judith Schiegl, die dreimal gewann, eine Läuferin des Veranstalters Reichsbund. Die Strecke entlang der Höhenstraße wurde anfangs für den Verkehr nicht gesperrt. Die Polizei sicherte mit Einsatzfahrzeugen die Läufer während des Rennens ab, und 1965 drohte der Lauf abgesagt zu werden. Bei der vorgeschriebenen Anmeldung der Veranstaltung wurden seitens des Verkehrsamtes der Polizeidirektion Wien Bedenken gegen die Abhaltung des Bewerbes an einem Sonntagnachmittag geäußert. Aufgrund dieser Probleme wollten die Veranstalter den Höhenstraßenlauf mit seiner zwanzigsten Auflage einstellen, doch die immer größer werdende Beteiligung veranlaßte den Reichsbund dazu, doch weiterzumachen. Seit 1968 wird wegen des großen Andranges übrigens vom Parkplatz auf dem Leopoldsberg gestartet, und seit 1971 werden die Läufer vom Ziel auf der Marswiese mit Autobussen an den Start gebracht. Ende der siebziger Jahre schließlich wurde die Strecke während des Rennens für den Verkehr gesperrt und somit der reibungslose Ablauf der Veranstaltung gesichert.

Heuer findet der Wiener Höhenstraßenlauf also bereits zum 42. Mal statt. Er wird am 13. Oktober durchgeführt, der Start erfolgt um 14 Uhr.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Roland Herzog, 1160 Wien, Roterstraße 45, Haus 6.

WAS WIR HIER FÜR UNS TUN,
KÖNNEN WIR AUCH
FÜR SIE TUN:
WERBEN!

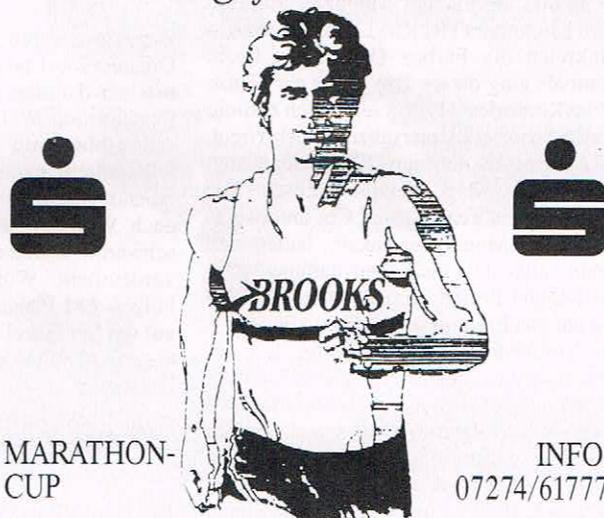
• **LW** •

NÖ LANDESWERBUNG

DIE WERBEAGENTUR IN ST. PÖLTEN
0 27 42 / 61 5 61 - 0

1011/1/90

*Ich komme viel herum im
Volkslaufzirkus.
Eine schnellere 10-km-
Strecke als jene in Amstetten
habe ich allerdings nirgends
gefunden.*



MARATHON-
CUP

INFO:
07274/61777

AMSTETTEN, 8. 9. 1990

König der Läufer

Von Lob überschüttet, enthusiastisch beklatscht - der Läufer-Zehnkampf. Für das LAUFSPORT-Magazin mischte sich Peter Wundsam als Aktiver unter das Läufervolk, um herauszufinden, was denn nun am Läufer-Zehnkampf so Besonderes ist. Und er stellte sich die Frage: "Wer ist denn nun der König der Läufer?" Sind es internationale Könner, im Range eines Gerhart Hartmann und Andi Berger, oder gibt es da noch andere Kriterien? Für Peter Wundsam war nach Abschluß des viertägigen Wettkampfes eines klar: der König der Läufer heißt Rene Ihrke, seine Königin Martina Steuk (beide DDR).

Sollten sie sich nun fragen, wer denn die Beiden eigentlich sind, so ist diese Frage leicht zu beantworten. Ihrke, 20 Jahre jung, und Steuk (37) sind die Sieger des Läufer-Zehnkampfes 1990, ausgerichtet vom Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen. Zur Erläuterung: der internationale Milch-Läufer-Zehnkampf, der heuer bereits zum siebenten Mal ausgetragen wurde, setzt sich aus zehn verschiedenen Laufdistanzen - gelaufen werden an vier Tagen 60 m bis 10.000 m - zusammen. Die Wertung erfolgt nach internationalen Punktetabellen. Die Veranstaltung fand heuer vom 14.- bis 17. Juni im Wienerberg-Stadion statt und wurde wie üblich vom KSV der Wr. Berufsschulen unter der Leitung von Wilhelm Fischer organisiert. Die Organisation war so perfekt, daß nicht die kleinste Panne auftrat. Und das bei 10 Bewerben mit bis zu 120 Startern! Sechs Programmierer, drei Computer und ein makelloser Self-Made-Programm, waren Garant dafür, daß alles in geordneten Bahnen ablief. Als besonderes Zuckerl hatte man auch tolle "Zugpferde" engagiert: z.B. Roland Jockl und Sabine Tröger für die 100 m und im Finale die Wiener Meisterschaft über 10.000 m mit Helmut Schmuck. Außerdem stellte man allen Ost-Läufern kostenlose Privatquartiere zur Verfügung. Für Peter Wundsam und auch viele andere liegt der Reiz dieser Veranstaltung darin, einmal Strecken zu laufen, die man als Volksläufer links liegen läßt, oder die man überhaupt noch nie gelaufen ist. Da man im Laufe der Tage immer wieder auf dieselben Gegner trifft, kann man auch auf den unbekanntesten Distanzen das Tempo gut



Der König der Läufer (Nr. 6) Fotos: Wundsam

einteilen. Natürlich ist auch das Streben nach persönlichen Rekorden ein Faktor, der die Läufer auf die Bahn treibt. So konnte Peter - "das perfekte Umfeld verlieh mir Flügel" - seinen 400er Rekord um zwei Sekunden verbessern.

Der erste Tag dient dem "Hineinschnuppern", dennoch spürte Peter am nächsten Tag in der Früh jeden Muskel. "Meine Wadeln haben mir mitgeteilt, daß das keineswegs nur ein Hineinschnuppern war." Sehr zu seiner eigenen Überraschung ging es aber auch an den darauffolgenden Tagen flott dahin. "Die 5.000 m lief ich unter 17 Minuten, die 200m in 25,6 Sekunden. Für mich ganz ordentlich." Die Zeiten an der Spitze waren für unseren Läufer natürlich unerreichbar: 1.500 m weit



Peter Wundsam (Nr. 108) ...und immer noch 6792 Schritte bis ins Ziel.

unter vier Minuten, 5.000 m in 15 Minuten, gleich danach die 1.000 m unter 2:30 Minuten....

Rene Ihrke war an diesen Tagen ganz besonders gut drauf. Der "König" hatte bereits nach neun Bewerben den Rekord von Klaus Kohout aus dem Jahr 1986 (6.535 Punkte) überboten. Auch bei den Damen polterten durch Martina Steuk die Rekorde den Wienerberg hinunter (1.000 m unter drei Minuten, 25,5 Sekunden für 200 m).

Während bei den Damen nach dem ersten Tag bereits die Positionen an der Spitze bezogen waren, schienen bei den Herren im "Windschatten" Ihrkes immer wieder neue Namen auf. So versprach der vierte Tag mit dem abschließenden 10.000er einige Spannung. Eine Nacht und einen halben Tag lang wurde gerechnet, mit Punkten und Sollzeiten jongliert: ...wenn ich noch..., ...wer mich noch..., wenn ich um ..., schneller laufe, dann...usw... - zum Schluß stimmte die Rechnung wieder nicht, denn jeder lief so schnell ihn seine Beine tragen konnten.

Die Spitzengruppe zeigte dann auch hervorragende Leistungen, denn einzig Helmut Schmuck war in der Lage, diese zu schlagen. Hinter Schmuck, der die 10.000m in 30:39:11 Minuten gewann, klassierten sich Sören Günther (DDR/31:57:50) und Rene Ihrke (32:00:12) auf den Plätzen.

In der internen österreichischen Wertung mußte die Entscheidung ebenfalls der 10.000-m-Lauf bringen. Und diese fiel zugunsten Harald Novaks aus. Der vereinslose Läufer fing den Kärntner Karlheinz Striednig um 40 Punkte ab und landete unmittelbar vor ihm auf dem 10. Gesamtrang. Peter Wundsam wurde wundersamer Weise - "manchmal fallen eben Ostern, Weihnachten und Geburtstag zusammen" - Dritter und belegte den 21. Gesamtrang. Beste österreichische Dame wurde Sabine Kugi aus Thörl-Maglern auf Platz 12 mit 4.654 Punkten. Zum Vergleich: Steuk kam auf 7.883 Zähler.

Abschließend blieb für Peter Wundsam nur eine Frage offen: Warum nehmen im Vergleich zu der Anzahl ausländischer Starter nur so wenige heimische Athleten die Gelegenheit, praktisch vor der Haustür so einen Wettkampf bestreiten zu können, wahr? C.G./P.W.

Zahlen zum Läufer-Zehnkampf

92 Finisher: 36 aus Österreich,
53 aus Oststaaten, je einer aus
Tansanien, Uruguay und der BRD.
alter Rekord: Herren: Kohout 6.535
Damen: Hofer 6.350
neuer Rekord: Ihrke 7.528
Steuk 7.883